

ultima

vier wochen bielefeld

programm vom 5.7. bis 1.8. | nr. 14-15/21

**FILME: NOBODY * NOMADLAND * DER SPION * BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN * THE NEST
NEBENAN * ICH BIN DEIN MENSCH * MINARI * JUDAS AND THE BLACK MESSIAH**

**INTERVIEW:
BUTCH VIG
PETER WOHLLEBEN**

**NAZIS: DIE REISE MIT HORST
SPIELPLATZ: MASS EFFECT – LEGENDARY
EDITION**



**ARENA
SOMMER
GARTEN**

**20
21**

OPEN AIR

**27.08.2021
LINGEN
OPEN-AIR-PLATZ
EMSLANDARENA**

NEUER. GRÖßER. SCHÖNER.



TOP ERÖFFNUNGSANGEBOTE

**ALLES RUND
UMS RAD**

- + MARKENRÄDER
AUF 4000 M²
- + E-BIKE-CENTER
- + FAHRRADLEASING
- + INDOOR-TESTSTRECKE

%



*Lucky Bike.de GmbH, Sunderweg 1, 33649 Bielefeld



BIELEFELD – DIREKT GEGENÜBER VON IKEA
Sunderweg 1, 33649 Bielefeld¹ Kundenparkplatz

MO – FR 10.00 – 19.00
SA 10.00 – 18.00

EINFACH DAS RICHTIGE RAD

WWW.LUCKY-BIKE.DE



Sitzen und Sinnen in der Pandemie: Daniel Brühl (re.) und Peter Kurth in »Nebenan«; auf Seite 14

MIX

Der Wald als Ausstellung;
GOP offen; 50 Jahre
Tönnies; Monty Python's
Flying Circus auf BD –
vollständig!

4

Wolf Alice; Die Liga der
gewöhnlichen Gentlemen 21

OPEN AIR

Feiern bis zum Tinnitus:
„Madsen“ Open Air beim
Arena-Sommergarten 23

NATURKUNDE

Peter Wohlleben auf Tour:
Mein Freund der Baum 6

Huss; The Last Note;
Skylin3s; Vidar
The Vampire 24

DVD

SCREENSHOTS

Boys; Loki 8

FILME:

Bad Luck Banging
Or Loony Porn 10
Percy 10
Ich bin dein Mensch 11
Conjuring 3 11
Monster Hunter 12
Judas And
The Black Messiah 12
Nobody 13
Minari 13
Nebenan 14
Godzilla vs. Kong 14
The Nest 15
Der Spion 15
The Little Things 18
Nomadland 18

BÜCHER

Sarah Moss: Geisterwand;
Andreas Brandhorst: Mars
Discovery; Katar 25

COMICS

1984; Dragman 26

SPIELPLATZ

Returnal; Mass Effect 27

NAZIS

Die Reise mit Horst:
Die „Rattenlinie“ 28

PROGRAMMKALENDER

Vier Wochen Programm
vom 5.7. bis 1.8. 30
Ausstellungen & Museen 39
Adressen 41

INTERVIEW

Hausbesuch beim
legendären Producer Butch
Vig, der Mann hinter
Nirvana, Garbage, Green
Day und und und... 20

TONTRÄGER

Doja Cat; Kings of
Convenience; Gaspard
Augé; Rise Against; K.I.Z;

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Der Weg der Zahlen –
Kulturgeschichten der
Mathematik 46



Zeit für was
Neues.

Sparkassen-Autokredit.

- ✓ Ab 10.000 Euro
- ✓ Für Neu- und Jahresfahrzeuge

Ab **1,75 %**
effektivem Jahreszins*

* Elektro- und Hybridfahrzeuge nach gültigen Bonitätskriterien, gebundenen Sollzinssatz ab 1,74 % p. a. für Fortkreditkreditbeträge ab 10.000 €. Keine weiteren Kosten.
Beispiel: 1,75 % effektiver Jahreszins bei 10.000 € Fortkreditkreditbeträgen mit gebundenem Sollzinssatz von 1,74 % p. a., Laufzeit: 60 Monate.
Sparkasse Bielefeld, Schwanenweg 10, 33602 Bielefeld



Sparkasse
Bielefeld



Durchstarten beim DRK

Starte bei uns im Freiwilligendienst, als Praktikant*innen
in unseren Kita's oder beginne eine Ausbildung in der Pflege

Wir sind

Das DRK in Bielefeld ist in vielen Aufgaben-
gebieten in Ostwestfalen tätig. Das breite An-
gebot an umfassenden Pflege-, Wohn-, Be-
treuungs- und Beratungsformen richtet sich
an Menschen jeden Alters mit Pflegebedarf,
gesundheitlich bedingten Einschränkungen
und Menschen mit Behinderungen. Dabei
haben wir es uns zum Ziel gesetzt, allen
Menschen ein Leben mit höchstmöglicher
Selbstständigkeit zu ermöglichen. Mit dem
Fahrdienst sowie einem modernen Fuhrpark
an Spezialfahrzeugen bietet die DRK Soziale
Dienste OWL zahlreiche Möglichkeiten zum
Erreichen persönlicher Ziele und leistet damit
einen entscheidenden Beitrag zu mehr indivi-
dueller Mobilität.
Das DRK bietet Dir die Möglichkeit, Dich
freiwillig sozial zu engagieren und Dich
weiterzubilden. Einsatzbereiche sind Kitas,
Wohngruppen für Menschen mit Demenz,
Fahrdienste, Hausmeisterservice oder Ver-
waltung.

Den Freiwilligen (m/w/d) bieten wir an

- den Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)
- das Qualifizierungsjahr zum
Rettungshelfer*innen (QJ)

Für angehende Erzieher*innen bieten wir

- die Möglichkeit des
Anerkennungsjahres
- PIA (Praxisintegrierte Ausbildung)

Zudem bieten wir den Schulabgänger*innen
nach Klasse 10 die Ausbildung zu Pflege-
fachkraft (m/w/d) an.

Umschüler*innen im Bereich Bürokom-
munikation bieten wir die Möglichkeit, ihre
Ausbildung abzuschließen.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Bewerbungen von Menschen mit Behinde-
rung oder Migrationshintergrund sind will-
kommen!

DRK Bielefeld | August-Bebel-Str. 8 | 33602 Bielefeld
mitarbeit@drk-sozial.de | 0521 32 98 98 38





Ein täuschend echter Eichen-Hainbuchen-Wald im LWL-Museum für Naturkunde für die neue Sonderausstellung „Alleskönner Wald“. Foto: LWL/Steinweg

AUSSTELLUNG

Alles Förster oder was?

Klar wollen wir alle den Wald retten und finden Fichten-Monokulturen blöd. Aber wer hat schon so richtig Plan von Waldbiologie und Waldbau? Alter, bin ich Förster oder was? Na, könnt ihr Feldahorn von Bergahorn unterscheiden und Tannen und Fichten auseinanderhalten?

Wisst ihr, woran man Waldkiefer und Weymouth-Kiefer unterscheidet? Und welche Bäume wurzeln flach und welche tief? Jan Ole Kriegs vom LWL-Naturkundemuseum in Münster klärt euch auf in der neuen Ausstellung Alleskönner Wald.

Deutschland besteht zu fast einem Drittel aus Wald mit geschätzt neun Milliarden Bäumen. Im Wald leben unzählige Arten, von der Zecke bis zum Rothirsch, vom Wildschwein bis zum Regenwurm. Grundsätzlich gilt ein gesetzliches

Betretungsrecht zum Zweck der Erholung, aber inzwischen müssen sich Spaziergänger, Bushcrafter, Mountainbiker, Nordic Walker, Pilzsammler, Jäger und Hambi-Aktivist*innen den Wald teilen. Das hat während Corona in vielen stadtnahen Wäldern nicht nur Stress für Wildtiere, sondern leider auch jede Menge Müll verursacht. Ja, der Wald wird nicht nur von Borkenkäfern und Hitzesommern bedroht. Immerhin: Durch große Waldgebiete wie Reinhardswald, Görde, Pfälzer- und Bayerischer Wald streifen wieder Luchs und Wildkatze und der Wolf ist auch wieder da.

Alle diese Aspekte und Konflikte thematisiert die Schau auf fast 600 qm: Rückepferd vs. Harvester, Naturverjüngung vs. Bauholz-Forstwirtschaft, Förster vs. Rehwild. Durch die begehbaren Dioramen wird der Museumsbesuch zum Waldspaziergang. Alleskönner Wald läuft

noch bis Ende September, alle Infos gibt's hier: alleskoenner-wald.lwl.org. Wer in der Ausstellung aufpasst, kann hinterher damit klugscheißen, dass auf den Tannen-

zäpfle-Bierflaschen seltsamerweise eine Fichte abgebildet ist, was man daran sieht, dass Fichtenzapfen von den Zweigen hängen, während Tannenzapfen stehen. -ck



Quelle: Adbusting für Tierrechte

JUBILÄUM

50 Jahre Tönnies

50 Jahre Tönnies – ein Jubiläum, über das sich nun wirklich kein Schwein freut. Der Metzgerkonzern schickt täglich 850 Tonnen totes Tier in die Welt hinaus und ist für 30 Prozent aller zerlegten Schweine in Deutschland verantwortlich (Quelle: Tönnies). Dass der Schlachtergroßbetrieb dabei nicht nur für Tiere ungesund ist, musste der Kreis Gütersloh 2020 in der Pandemie lernen: Wegen der unhaltbaren Arbeitsbedingungen am Tierversorger-Fließband kam es zu massiven Covid-Infektionen, was Gütersloh einen ungewöhnlich frühen und harten Lockdown bescherte. Bei den Ermittlungen zu den Verhältnissen bei Tönnies kam dann auch die sklavensartige Wohnhaltung seiner Leiharbeiter ans Licht und

sorgte dafür, dass das entsprechende Bundesgesetz zur Leiharbeit geändert wurde.

Die ungerechtfertigte Selbstbe- weihräucherung, die Tönnies jetzt durch die Medien blasen lässt („Die Tönnies-Erfolgsgeschichte beginnt mit dem einzigartigen Qualitäts- und Frischekonzept. Durch die nachhaltige »Biologische Einheit« von Schlachtung, Zerlegung und Verpackung unter einem Dach, bringt diese Philosophie höchste Produktfrische“, tönt es auf der hauseigenen Web-Seite) war einigen Tieraktivisten zu viel des Schlechten: Wie Alex Schneider von der Organisation „Die Tierbefreier.de“ mitteilt, wurden am 26. Juni in einer „Adbusting“-Aktion reale Plakate zeitweise durch ... nun ja: andere Plakate ausgetauscht.

Wo diese Aktion genau stattfand, wurde nicht verraten.

AUSGEHEN

Endlich wieder Varieté!

Das GOP startet auf der Bühne vor dem Kaiserpalais in Bad Oeynhausen vom 7. bis 25. Juli durch mit „Variété im Park“. Acht lange Monate mussten Künstler, Mitarbeiter und GOP-Fans auf den Neustart warten – im Juli ist es endlich soweit: Das GOP Kaiserpalais startet durch mit *Variété im Park*, einer Show auf der Sommerbühne vor der Kulisse des traumhaften Kaiserpalais: „Wir wollten unseren Gästen zur Wiedereröffnung etwas ganz Besonderes bieten und das Kaiserpalais in Szene set-

zen. Nach monatelanger Ausarbeitung und Zusammenarbeit mit dem Staatsbad ist uns dies gelungen!“

Die Künstler der Show „Variété im Park“ erobern die Bühne und liefern ein Feuerwerk an Humor, Akrobatik, Poesie und Leidenschaft. Durch den Abend führt mit schneller Zunge und kreativer Magie der Publikums-Liebling Jan Mattheis. Dem Comedian, Bauchredner und Magier stehen Artisten aus aller Welt zur Seite, die sich nach monatelanger Zwangspause riesig auf die Zuschauer freuen. Mit dabei sind Oksana und Vadim, die mit einem Quick Change in einem atemberaubenden Tempo tanzend ihre Kleider wechseln. Helena Lehmann trotz mit einer unbeschreiblichen Leichtig-





keit am Pole der Schwerkraft. Die Togni Brothers zeigen die faszinierende Kunst der ikarischen Spiele. Hierbei wirbelt ein Artist den anderen nur mit seinen Füßen durch die Luft. Michael und Yulia zeigen eine mitreißende Partnerakrobatik und Nadia Lumley erobert die Bühne nicht nur im Cyr, sondern lässt in ihrem zweiten, brandneuen Act gleich mehrere Hula Hoop Reifen

um ihren Körper kreisen. Zum Ende der Show erwartet die Zuschauer noch ein ganz besonderes Highlight – das Kaiserpalais wird spektakulär im Dämmerlicht beleuchtet!

Tickets unter www.variete.de oder 05731-74480. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung je eines voll zahlenden Erwachsenen. Kontakt: Louisa Ritter, Tel.: 05731/7448-8355, L.ritter@variete.de



Zu den wenigen Höhepunkten, die dieses Jahr bisher bereit war zu liefern, gehört ganz gewiss **Monty Python's Flying Circus – Die komplette Serie** auf BluRay. Das ist jene Serie, in der der Humor des 20. Jahrhunderts eigentlich erst erfunden wurde (und das vollständig!).

Das Gesamtkunstwerk wurde komplett in HD restauriert und liegt daher in sehr guter Bildqualität vor. Es gibt auch eine (schreckliche) deutsche Synchronisation, aber der eigentliche Genuss stellt sich sowieso nur mit der Originalfassung ein (und zwar vollständig!), die dankenswerterweise deutsch und englisch Untertitelt wurde. Und es gibt ganz viel Bonus-Material – aber lassen wir den Verleih selbst schwärmen: „Sketche, von denen seinerzeit einige aus Gründen des Timings, Geschmacks und Urheberrechts bearbeitet worden waren, wurden eigens für diese Box sorgfältig in ihrer beabsichtigten Länge wiederhergestellt, und die meisten Animationen von Terry Gilliam wurden neu gescannt und erstrahlen nun in einer in Deutschland nie gesehenen Qualität. Bisher ungesehene Outtakes, Filmeinschübe und Studioaufnahmen verleihen dieser exklusiven Veröffentlichung zusätzliche Einzigartigkeit und Sammlerwert.“ Und zwar vollständig!

Die Grundlage für jede Humor-Bibliothek liegt auf sieben BluRays vor, in vier Schubern, die wiederum in eine Box gehören. Der Preis ist mit 80,- nicht gerade bescheiden, aber dafür hat man für Jahre was zu lachen: 45 Folgen (und zwar vollständig!) + jede Menge Bonusmaterial.




Die neuen Sommerkataloge sind da!

Wir sind mehr als nur Pannenhelfer...

 ... wir sind der Urlaub Geht Immer Club!

ADAC Geschäftsstelle & Reisebüro Bielefeld
Eckendorfer Str. 36 | 33609 Bielefeld | Tel.: 0521 108 1140
adacreisen.de/bielefeld | adac-owl.de/reise

ADAC

MITUNSKANNMAN.REDEN

5.

KOMISCHE SOMMER NACHT BIELEFELD

MITTWOCH, 25.08.2021

FINCA & BAR CELONA | neue SCHMIEDE | PAPPELKRUG | Zweiscklingen

Karten gibt's in den beteiligten Lokalen sowie auf www.komische-nacht.de

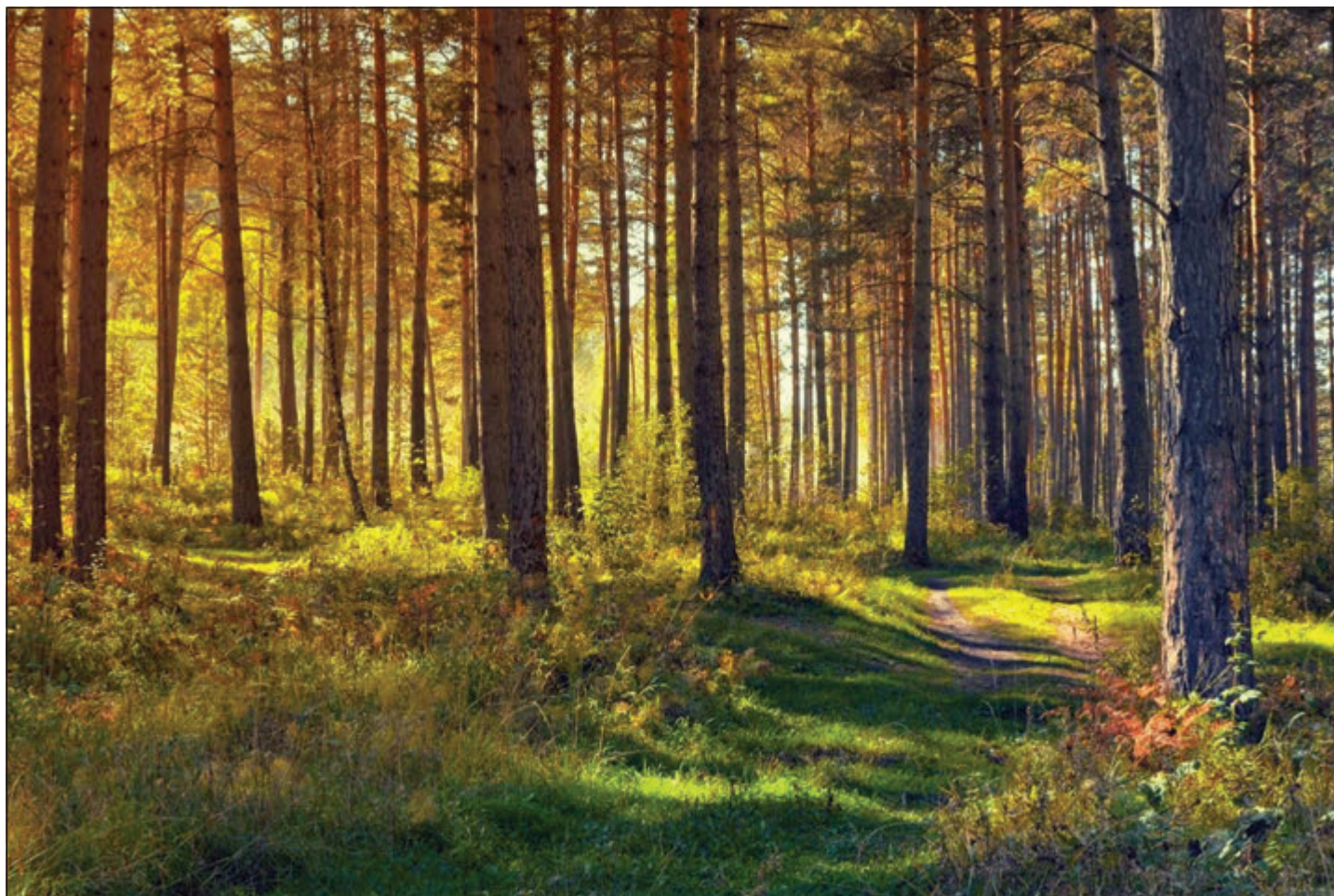


Foto: Jocelyne Yvonne / Unsplash

MEIN FREUND, DER BAUM

FÖRSTER PETER WOHLLEBEN GEHT 2022 AUF TOURNEE MIT SEINEM PROGRAMM „EIN ABEND FÜR DEN WALD“

Ist der Wald für Sie persönlich momentan mehr Zufluchtsort denn je?

Peter Wohlleben: Nein, auf gar keinen Fall. Von Wald allein kann man nicht leben. Gerade die Corona-Krise zeigt, dass alle gegenwärtigen Maßnahmen dazu dienen, die schwächere Minderheit zu stärken. Alles, was wir jetzt sehen, ist eine gigantische Solidaritätsaktion. Würde man sich in den Wald flüchten, würde man das alles ausblenden. Bei aller Tragik ist es schön zu sehen, dass Solidarität funktioniert.

Fühlen Sie sich im Wald sicherer als in der Stadt?

Das ist natürlich der Fall. Bäume sind nicht ansteckend. Es wäre aber nur dann sicher, wenn man sich auf Dauer im Wald aufhielte.

Warum wirken Bäume so besonders beruhigend auf uns?

Diese Wirkung ist mittlerweile wissenschaftlich belegt. Wir nehmen Teil an der Baumkommunikation.

Wir atmen Gase ein, die Bäume über die Blätter und Nadeln ausdünsten. Deswegen ist es gut, wenn man in gesunden Wäldern ist. Die Bäume machen das natürlich nicht für uns, sondern um sich selbst zu schützen. Wenn sie zum Beispiel von Raupen befallen werden, locken sie kleine Schlupfwespen an. Die räumen dann mit den Raupen auf. Werden diese Gase von uns eingeatmet, senken sie den Blutdruck. Und unser Unterbewusstsein übersetzt das in ein Gefühl: Hier ist es schön.

Umgekehrt reagieren aber auch Pflanzen positiv auf menschliche Berührung.

Für dieses Phänomen gibt es sogar eine wissenschaftliche Erklärung, die allerdings auf einer ganz anderen Tatsache fußt. Bäumchen, die an einem Wildwechsel stehen, kommen immer wieder mit Rehen in Berührung. In dem Moment versteift sich das Bäumchen, damit es nicht umgknickt wird. Und eine Pflanze, die im Wind steht, muss sich verstärken.

Das trifft auch auf Zimmerpflanzen zu, die zu wenig Licht bekommen. Das dünne, wackelige Hochwachsen auf der Fensterbank wird in der Fachsprache „Geilwuchs“ genannt. Wenn wir diese Pflanzen regelmäßig streicheln, verstärken sie sich mehr und mehr und wachsen weniger schnell in die Höhe. Das ist für Zimmerpflanzen viel gesünder und natürlicher. Die Ursache ist wissenschaftlich gesehen nicht unsere Zuneigung, sondern im Gegenteil die Absicherung der Pflanze gegen Berührung.

Der Forschungszweig „Pflanzenneurobiologie“ spricht Pflanzen sogar eine ausgefeilte Intelligenz zu.

Wir suchen gerade finanzielle Unterstützung für ein Forschungsprojekt. Pflanzen haben keine Neuronen, also Nervenzellen. Sie bewerkstelligen die Signalübertragung mit anderen elektrischen Mechanismen. Das geht bei Pflanzen sehr viel langsamer als bei Menschen. Wissenschaftler nennen diesen Forschungszweig

aber nicht „Pflanzenneurobiologie“, weil es dabei nicht um Neuronen geht. Sie bezeichnen ihn als „Plant Signaling and Behaviour“. Es gibt Hinweise darauf, dass Pflanzen sogar schmerzlindernde Substanzen produzieren.

Wie reagieren Bäume auf Klimaveränderungen?

Bäume sind nicht dumm. Buchen etwa lassen sich durch Temperaturen maximal zwei, drei Wochen aus der Reserve locken, ohne früher als üblich auszutreiben. Apfelbäume hingegen „zählen“ Tage über 20 Grad. Das haben Forscher aus Deutschland herausgefunden. Erst wenn sie eine bestimmte Anzahl an Tagen über 20 Grad registrieren, fangen sie an zu blühen. Sie können sich aber auch mal vertun, was wir alle paar Jahre erleben, und die Blüte erfriert dann doch noch. Aber grundsätzlich sind Apfelbäume vorsichtig. Bei Gras sieht es anders aus. Da spielt es keine Rolle, ob es nach dem

NATURKUNDE

Peter Wohlleben geboren 1964, studierte Forstwirtschaft und arbeitete 23 Jahre in der Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz. 2006 gab er seine Stelle auf und übernahm als Förster ein 1200 Hektar großes Waldgebiet in der Eifel. Dort setzt er



seine Vorstellungen von einem ökologisch wie ökonomisch vertretbaren Naturschutz erfolgreich um. Nebenbei entdeckte er seine Lust am Schreiben und veröffentlichte Bestseller wie „Das geheime

Leben der Bäume“, „Gebrauchsanweisung für den Wald“ und „Das geheime Netzwerk der Natur“. Fragen rund um den Wald beantwortet die Waldakademie: www.wohllebens-waldakademie.de / <https://www.peter-wohlleben.de/>

Sprießen der ersten Halme noch einmal schneit oder friert.

Ist Baumfällen für Sie grundsätzlich etwas Unmoralisches?

Nein, natürlich nicht. Für mich ist auch essen nichts Unmoralisches. Um Nahrungsmittel anzubauen, wurde in ganz Europa Wald abgeholzt. Ich schreibe übrigens auch Bücher, dafür braucht man Papier. Und ich sitze an einem Holzschreibtisch. Aber obwohl die Forstwirtschaft behauptet, sie agiere ökologisch, handelt sie brutal konventionell. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das sogar noch verschärft. Sie hat kaum etwas dazugelernt. Es geht gerade darum, schon wieder neue Plantagen anzulegen. Dabei haben sich nach schweren Orkanen wie Lothar, Kyrill und Sabine freie Flächen kostenlos von selbst und viel besser bewaldet, wenn man es zugelassen hat. Ich plädiere dafür, mit der Natur zu wirtschaften. Wichtig ist, dass wir in den nächsten Jahrzehnten überhaupt Wald behalten und erst dann schauen, wie viel Holz er uns liefern kann. Das Bundesverfassungsgericht hat schon 1990 festgesetzt, dass im öffentlichen Wald, der 52 Prozent des Gesamtbestandes ausmacht, die Holzerzeugung nachrangig zu sein hat.

Sie wollen 2022 zum ersten Mal auf Tour gehen. Worauf müssen wir uns einstellen?

Das Motto lautet „Ein Abend für den Wald. Das Programm ist natürlich bestimmt durch die Themen meiner Bü-

cher, aber auch durch Dinge, die ich persönlich erlebt habe. Ich werde zusammen mit den Zuschauern kleine Experimente durchführen und auf der Bühne bestimmte Dinge demonstrieren. Geplant ist eine Mischung aus Mitmach-Aktionen und Information in Form von Edutainment. Ganz wichtig ist mir, dass das Publikum mit einem Gefühl der Hoffnung nach Hause geht. Es ist nicht fünf vor zwölf, aber es ist trotzdem wichtig, dass wir Mahner haben. Die Corona-Krise kann man dabei natürlich nicht ausblenden. Dieses Virus stammt ja auch aus der Natur. Es macht uns auf schmerzhaft Weise klar, dass wir vollkommen naturverbunden sind. Wenn wir wieder ein bisschen enger mit der Natur zusammenarbeiten, kann uns Wald dabei helfen, das wieder zu heilen, was wir in den vergangenen Jahrzehnten kaputt gemacht haben.

Was halten Sie von der Aufregung um den SARS-CoV-2-Erreger?

Ich beschäftige mich mit diesem Thema schon seit 15 Jahren. Die meisten Naturwissenschaftler haben das, was gerade passiert, kommen sehen. Umso überraschender, dass die Welt sich nicht vernünftig darauf vorbereitet hat. Es fehlten anfangs zum Beispiel Atemmasken - weil man eben meinte, wir seien von der Natur entkoppelt, uns könne schon nichts passieren. Eben doch! Für mich persönlich ist das Virus neben all dem Leid eine Herausforderung und eine Chance, alles neu zu ordnen. Der Klimawandel ist ja viel gefährlicher als das Corona-Virus. Wir sehen aktuell, zu welchen Maßnahmen wir fähig sind, wenn Menschen aus dem persönlichen Umfeld gefährdet sind. Dann geht es auf einmal. Und das macht mir Hoffnung. Das sind ja alles solidarische Maßnahmen. Es geht gar nicht darum, dass sich der Einzelne nicht ansteckt, denn die allermeisten werden sich den Virus irgendwann einfangen. Es geht eher darum, die Schwächsten zu schützen. Natürlich habe ich auch ein mulmiges Gefühl, ich habe ja ältere Eltern. Ich hoffe aber, dass sich die Lage stabilisiert - auch wirtschaftlich. Das sind große Aufgaben, aber daran zeigt sich der Sozialstaat Deutschland. Wir leben wirklich in der besten aller Ecken der Welt. Bei aller berechtigten Kritik - unser Staat ist grundsätzlich sehr funktional und gut aufgestellt.

Interview: Olaf Neumann

Peter Wohlleben - Live - Ein Abend für den Wald / 04.03.2022, Gütersloh, Stadthalle (verlegt vom 10.05.2020)

GOP.



VARIÉTÉ

IM PARK




#SommerbühneBadOeynhausen

7. bis 25. Juli 2021

Endlich wieder Variété!



LE CLUB

reloaded

Die Afrika-Show

29. Juli bis

12. Sept. 2021

GOP.

Variété-Theater
Bad Oeynhausen

variete.de



QUEER AS FOLK

Leben, Lieben und Leiden in einer Schwulen-WG im London in den 80ern. In Deutschland läuft die Channel 4-Serie »It's A Sin« unter dem Titel »Boys«

Etwas hat deine Mutter vergessen einzupacken“, sagt der Vater auf der Fähre zum Sohn und drückt ihm eine Packung Präservative in die Hand. „Ich will nicht, dass du ein Mädchen unglücklich machst. Sieh zu, dass du die aufbrauchst.“ Im Weggehen klopft er Ritchie (Olly Alexander) auf die Schulter, der das Elternhaus auf der Isle of Wight verlässt, um in London Jura zu studieren. Mit breitem Grinsen wirft der 18jährige die Packung im hohen Bogen ins Meer.

Was der Vater nicht ahnt: Ritchie ist schwul und wofür braucht ein homosexueller Mann im Jahre 1981 schon Kondome? Ritchie ist glücklich die provinzielle Enge und die konservativen Eltern hinter sich zu lassen. Kopfüber stürzt er sich ins queere Nachtleben der Metropole und hängt das Jurastudium schon bald an den Nagel, um sich an einer Schauspielschule zu bewerben. Als der Vater droht, ihn zur Umerziehung mit zurück nach Nigeria zu nehmen, verlässt auch Roscoe (Omari Douglas) geschminkt und im Minirock seine Familie in einem Londoner Vorort, um endlich frei und ungezwungen die eigene Sexualität auszuüben. Aus Wales zieht der schüchterne Colin (Callum Scott Howells) in die

Hauptstadt, wo er als Verkäufer bei einem Herrenausstatter anfängt und von einem älteren Kollegen in die schwule Subkultur eingeführt wird. Zu den dreien gesellen sich der viel zu gut aussehende Lehrer Nathaniel (Ash Mukherjee) und die feierlustige Jill (Lydia West). Gemeinsam mietet das Quintett eine Wohnung an, die als „Pink Palace“ das Epizentrum der britischen Serie *It's a Sin* wird.

Der versierte Regisseur und Drehbuchautor Russell T. Davies (*Dr. Who / Years and Years*) hatte schon 1999 mit der bahnbrechenden Serie *Queer as Folk* schwule Fernsehgeschichte geschrieben. Damals hatte Davies

das Thema AIDS bewusst ausgespart, um der Stigmatisierung entgegenzuwirken. In der Channel-Four-Produktion *It's a Sin*, die nun in Deutschland über Starzplay zu streamen ist, geht er zwei Jahrzehnte später einen anderen Weg und zeigt, welche dramatischen Folgen die Ausweitung des HIV-Virus Anfang der achtziger Jahre auf die Schwulenszene in London hatte.

Martin Schwickert

It's A Sin GB 2021 Geschaffen von Russell T. Davies R: Peter Hoar B: Russell T. Davies K: David Katznelson D: Olly Alexander, Nathaniel Curtis, Shaun Dooley, Omari Douglas, 5 Episoden, seit 20.6. auf Starzplay



Owen Wilson und Tom Hiddleston in „Loki“

Schwules Leben im London der 80er

LOKI

Der Berater

Alternative Zeit- und Handlungslinien sind inzwischen sehr beliebt: Man kann halt erzählen was man will

Loki, Thors intriganter Adoptivbruder, gehört zu den schillerndsten Figuren des MCU. Anfangs sorgte er oft für Ärger, besserte sich dann und wurde in *Avengers: Infinity War* von Thanos getötet. Es ist Tom Hiddleston zu verdanken, dass Loki trotz manch begangener Schurkerei so populär ist, obwohl ihm sonst nie eine Hauptrolle vergönnt war. Nun hat Loki eine eigene Serie bekommen.

Mit einem Kniff umgehen die Macher das Problem, dass ihre Hauptfigur eigentlich tot ist. Die Serie startet in der Vergangenheit, kurz nachdem die Avengers den Alien-Angriff auf New York abgewehrt haben. Loki nutzt einen Moment des Durcheinanders nutzt und flieht mit dem Tesseract, wodurch eine alternative Zeitlinie entsteht. Das ruft die Time Variance Authority (TVA) auf den Plan, eine intergalaktische Behörde, die über die Zeit wacht. Die TVA verfolgt sogenannte Varianten wie Loki und bringt die von ihnen erzeugte Unordnung wieder in Ordnung. TVA Agent Möbius bietet Loki einen Deal an: Wenn er ihm dabei hilft eine so gerissene wie gefährliche flüchtige Variante zu schnappen, wird Loki nicht wegen Verbrechen gegen die Zeit gelöscht.

Loki ist ein wilder Ritt durch Paralleldimensionen und Zeitebenen. Humor, Spannung und Dramatik sind gut austariert. Den Gott des Schabernacks zum Berater einer Behörde zu machen, die den korrekten Fluss der Zeit kontrolliert, ist herrlich absurd. Wenn Loki zum ersten Mal auf die Beamten der TVA trifft, wähnt man sich in einem Coen-Film.

Die TVA mit ihrer Ausstattung im tollen Retro-Design erinnert an das Videospiel *Control*. Viel Vergnügen bereiten die teils philosophischen Diskussionen zwischen Loki und Möbius, die einander belauern und zugleich schätzen. Owen Wilson erweist sich als würdiger Partner für Tom Hiddleston, der mit sichtlichem Vergnügen bei der Sache ist.

Olaf Kieser

USA 2021 Geschaffen von Michael Waldron R: Kate Herron B: Michael Waldron, Elissa Karasik K: Autumn Durald D: Tom Hiddleston, Owen Wilson, Gugu Mbatha-Raw, Erika Coleman, Richard E. Grant 6 Folgen auf Disney +

Sparkasse Dortmund präsentiert

Juni bis
Oktober

Ruhr HOCH deutsch

meets Geierabend

2021

Comedy im Schaltheus

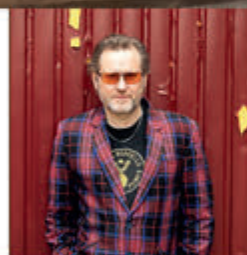
Powered by

radio
91.2
MEIN DORTMUND

PHOENIX Platz, Dortmund-Hörde



DORTMUND



www.ruhrHOCHdeutsch.de



Porno in der Elternsprechstunde: „Bad Luck Banging Or loony Porn“

BAD LUCK BANGING OR LOONY PORN

Medusas Porno

Ein verrückt-genialer Filmessay aus Rumänien

Es beginnt mit fröhlichem und expliziten Herumgevägel. Ein Paar hat Spaß im Bett und filmt sich dabei. Perücken und Peitschen kommen zum Einsatz. Durch die geschlossene Tür hört man den Babysitter meckern, was das Paar aber nur mäßig stört. Um eine Anweisung zu rufen, nimmt die Frau kurz den Schwanz aus dem Mund. Ansonsten herrscht geile Harmonie.

Die wenigen Anfangsminuten lassen einen ganz anderen Film vermuten als jenen, den der rumänische Regisseur Radu Jude abgeliefert hat. Denn nach der Porno-Sequenz folgt ganz unvermittelt ein Gang durchs sommerliche Bukarest, dreckig, laut, hässlich. Wir folgen der Frau aus dem Sex-Film, die sich zu Fuß durch die Stadt aufmacht. Wir erfahren durch ein Telefonat, dass sie unterwegs ist zu einer Konferenz. Sie ist Lehrerin und die Eltern wollen sie zur Rede stellen. Denn ihr kleines Homemovie ist im Netz gelandet und sorgt für Empörung.

Offenkundig von Passanten un bemerkt, beobachtet Jude seine Hauptdarstellerin Katia Pascariu beim Stadtgang, vorbei an Baustellen, zugeparkten Bürgersteigen, Wechselstuben. Die Stadt ist unfreundlich, ungehobelt, staubig. Sie streitet mit

Falschparkern, am Telefon mit ihrem Mann. Dabei sehen wir Bilder aus Bukarest, als hätte sich ein bisschen Jacques Tati in die wohl hässlichste Stadt Europas verirrt, absurde Szenen von viel zu kleinen Männern, die aus viel zu großen Autos steigen. Das Wohlstandsgefälle ist augenfällig: Viele SUV sind unterwegs, die Protagonistin hat kein Auto und läuft durch die halbe Stadt. Die Bilder, die Kameramann Marius Panduru gedreht hat, sind atemberaubend, witzig, verstörend. Wir sehen eine Stadt, in der Menschen leben. Aber der Stadt ist nicht zu entnehmen: warum? Es gab offenkundig mal eine große Vergangenheit, aber jetzt ist da nur noch eine hässliche, endzeitliche Gegenwart.

Gerade wenn wir uns daran gewöhnt haben, dass der Film auch „die Spaziergängerin von Bukarest“ heißen könnte, wechselt Jude wieder die Tonart. Jetzt folgen Bilder montagen, Footage-Material mit Textzeilen. Etwa dass der am häufigste gegoogelte Begriff „Blowjob“ sei. Dazu sehen wir das entsprechende Filmmaterial. „Gleich hinter dem Wort ‚Empathie‘“, ergänzt der Text. Später folgt der Begriff „Empathie“, und eine Texttafel verrät, dass ein General erklärt habe, er sei gegen die Automatisierung des Krieges, weil dabei die Empathie verlogen ginge. Dazu sehen wir Bilder vom Juli 2007 aus Bagdad, auf denen ein US-Hubschrauber jagt auf Zivilisten macht; es sind die Bilder, für deren Öffentlichkeit einst Chelsey Manning gesorgt hatte. Es ist keine schöne Welt.

Dieser Teil führt wieder zur Handlung zurück, zur Elterndiskussion. Streit in einer lauen Sommer nacht. Das ist wiederum ein dritter Film und fügt sich doch nahtlos an die beiden Teile an. Die Lehrerin führt die Diskussion über Pornografie, Kultur, Liebe und Respekt überaus ernst. Sie sitzt Eltern gegenüber, denen argumentativ kaum beizukommen ist. Irgendwann taucht der Vorwurf auf, sie habe den Kindern auch Falsches über den Holocaust vermittelt, dabei wisse jeder, dass Hitler und alle KZ-Kommandanten Juden gewesen seien, die alles inszeniert hätten, damit es zu einem Staat Israel komme.

Wer den Film bis hierhin nicht ziemlich genial, frech, deprimierend und innovativ fand, wird spätestens bei der herrlich absurden Diskussion den Saal verlassen. Und verpasst damit ein herrliches Ende (genauer

gesagt: drei), einen Ausgang aus diesem Kaleidoskop des Absurden, so fantastisch wie der Film selbst.

Bad Luck Banging Or Loony Porn war der Sieger der diesjährigen Berlinale. Ein kleiner Trost für einen sehr kleinen Film, der (bei IMDB) geschätzte 900.000 Dollar gekostet hat und dessen weltweites Einspielergebnis bei knapp 50.000 Dollar liegt.

„Kino ist wie der Spiegel, den Perseus benutzt, um Medusa nicht ins Gesicht sehen zu müssen“, heisst es im Film. Und weiter: „Die Leinwand ist unser Spiegel, weil wir die Schrecken ungefiltert nicht ertragen.“

Thomas Friedrich

Babardeală cu bucluc sau porno balamuc Rum. 2021 R & B: Radu Jude K: Marius Panduru D: Katia Pascariu, Claudia Ieremia, Olimpia Malat, Nicodim Ungureanu, 105 Min.

PERCY

Round Up

Der Kampf eines Farmers gegen die Patent-Terroristen von Monsanto

Percy Schmeiser ist Farmer in Kanada und baut Raps an. Anders als seine Nachbarn nutzt der 70-jährige Schmeiser die Samen aus eigenen Pflanzen, so wie es sein Vater, sein Großvater und sein Urgroßvater vor ihm taten. Eines Tages erhält Percy eine Klageschrift vom Agrarkonzern Monsanto (heute im Besitz von Bayer). Percy habe unerlaubt Saatgut der von Monsanto patentierten Raps-Variante Roundup-Ready Canola verwendet. Die Pflanzen sind durch eine genetische Veränderung resistent gegen das ebenfalls von Monsanto hergestellte Herbizid Roundup. Der Konzern verlangt von Percy Schadensersatz und die Herausgabe seines Saatgutes. Percy



Christopher Walken ist „Percy“

schaltet daraufhin den Kleinstadt-Anwalt Jackson Weaver ein. Der rät dem Farmer zu einem Vergleich. Ein Prozess sei kaum zu gewinnen und könne teuer werden. Percy ist jedoch nicht bereit, sich den Forderungen zu beugen und sein Lebenswerk einfach so wegzugeben. Es beginnt ein langjähriger Kampf vor Gericht, der durch alles Instanzen geht.

Es gibt in dem Kampf Percy vs. Go-liath viele Szenen, die im Gerichtssaal spielen oder in denen Percy und seine Frau Louise sich mit ihrem Anwalt beraten. Es gilt zu klären, wie die genetisch veränderten Samen auf Percys Felder gelangt sind. Hätte er es bemerken oder verhindern können? Dass der Wind Samen von anderen Feldern herübergeweht hat oder ein Nachbar bei dem Transport etwas aus einem zerrissenen Sack verloren hat, überzeugt die Gerichte nicht. Sie bewerten den Patentschutz höher als den gesunden Menschenverstand. Der Prozess wirkt sich negativ auf Percy und seine Familie aus. Viele seiner Nachbarn haben Verträge mit Monsanto. In ihren Augen will Percy die Gebühr prellen. Die juristische Auseinandersetzung und die Berichterstattung treiben Keile in die Gemeinde. Der Prozess nimmt zunehmend Percys Zeit in Anspruch, so dass die Arbeit auf der Farm zu kurz zu kommen droht. Mit jeder Berufung steigt die Gefahr alles zu verlieren. Unterstützung erhält Percy von der Aktivistin Rebecca, die ihm mit ihrer aufdringlichen Art erst auf die Nerven geht. Sie arbeitet für eine Organisation, die gegen die Patentierungspläne von Monsanto agiert. Percy und sein Kampf kommen Rebecca und ihren Vorgesetzten gelegen. Sie unterstützen den Farmer mit Kampagnen und sammeln Spenden für die Prozesskosten. Im Gegenzug erwarten sie von ihm, dass er im Namen der Organisation auf Veranstaltungen spricht. Percy wird zu einer Figur in einer Auseinandersetzung, bei der es um nur am Rande um Schadensersatz geht.

All das erzählt der Film auf angenehm unaufgeregte, realitätsnahe Art und leisem Humor. Der etwas menschen scheue Percy will eigentlich nur in Ruhe seine Arbeit machen und leben. Es kostet ihn Überwindung, den Gang in die Öffentlichkeit zu wagen. Christopher Walken spielt das hervorragend. Zu den stärksten Momenten zählen die Szenen, in denen Percy mit sich ringt. Es geht um seine Existenz aber auch um das Leben so vieler anderer Menschen auf der Welt.

Auch die Beziehung zwischen Percy und seiner Frau ist zu jeder Zeit



Maren Eggert und Dan Stevens in „Ich bin dein Mensch“

glaubwürdig. Beide kennen die Eigenarten des anderen und unterstützen sich, wie nur Eheleute es tun, die Jahrzehnte miteinander eng verbunden sind. Zach Braff spielt den Anwalt, dem das eigentlich alles zwei, drei Nummern zu groß ist, bemerkenswert unpräzise.

Der wirkliche Percy Schmeiser erhielt für sein Engagement 2007 den Alternativen Nobelpreis und starb 2020.

Olaf Kieser

CAN 2020 R: Clark Johnson B: Garfield Lindsay Miller, Hilary Prior K: Luc Montpellier D: Christopher Waken, Roberta Maxwell, Zach Braff, Christina Ricci, Adam Beach, Martin Donovan 99 Min.

ICH BIN DEIN MENSCH

Robot Love

Maria Schrader schickt einen Androiden an die Liebesfront

Deine Augen sind wie zwei Bergseen, in die ich versinken möchte“, sagt er zu ihr gleich zu Beginn des ersten Rendezvous. Wie viele Männer muss Tom (Dan Stevens) das mit dem Komplimenten noch ein wenig üben. Timing und Dosierung in Abstimmung mit der Zielperson sind ja eine diffizile Angelegenheit. Aber im Gegensatz zu vielen Männern ist Tom lernfähig und wissbegierig. Er will seine Talente beständig ausbauen, damit die Auserwählte sich wohlfühlt mit ihm, dem Roboter in Menschengestalt.

Aber Alma (Maren Eggert) bleibt eher skeptisch. Die Wissenschaftlerin des Pergamon-Museums ist da so rein gerutscht in diese Studie. Drei Wochen soll sie mit dem Androiden zusammenleben und dann ein Gutachten über dessen romantische Kompatibilität schreiben. Schließlich ginge es darum, ob die Dinger irgendwann heiraten dürfen, betont der Chef und stellt lang ersehnte Projektgelder für Almas Forschungsgruppe in Aussicht.

Und dieser Tom überrascht seine Besitzerin mit seinem zunehmenden

Menschenverständnis, auch wenn Alma nicht zu den 93% aller Frauen zählt, die von ihrem Liebhaber im Badezimmer mit Kerzenlicht, Rosenblütenblättern und eine Glas Champagner empfangen werden wollen.

In den letzten Jahren hat sich Maria Schrader von der beliebten Schauspielerin des deutschen Kinos der 90er Jahre, zu einer der interessantesten Regisseurinnen in der deutschen Film Landschaft hochgearbeitet. Ihr brillanter Stefan-Zweig-Film *Vor der Morgenröte* (2016) und zuletzt die Netflix-Mini-Serie *Unorthodox* haben ihr mit einem Europäischen Filmpreis sowie einem Emmy und einer Golden-Globe-Nominierung auch internationale Anerkennung verschafft.

Die Sensibilität, die sie in ihren letzten beiden Projekten bewiesen hat, findet sich nun auch in dieser komödiantischen Zukunftsvision wieder. Auf das Unterhaltsamste werden hier Ansprüche, Harmoniesehnsüchte und Reibungsflächen in der Beziehung zwischen Männern und Frauen gespiegelt. Ein kluger und ungeheurer komischer Blick auf das Geschlechterverhältnis und das im Umbruch befindliche Rollenverständnis im 21. Jahrhundert aus der Frauen- und Androiden-Perspektive.

Martin Schwickert

D 2021 R: Maria Schrader B: Jan Schomburg, Maria Schrader K: Benedict Neuenfels D: Maren Eggert, Dan Stevens, Sandra Hüller, Hans Löw, 105 Min.



Dämonische Mächte: „Conjuring 3 – Im Bann des Teufels“

CONJURING 3: IM BANN DES TEUFELS

Dämonenjäger

Und wieder wird das Übersinnliche gejagt

Ed und Lorraine Warren gehen als Dämonologen übernatürlichen Ereignissen auf den Grund. Sie sind Profis, wenn es um Spukhäuser, verfluchte Gegenstände oder Besessenheit geht. In zahllosen Fällen konnte sie von Geistern und Dämonen geplagten Menschen helfen. Davon zeugt die enorme Sammlung an fluchbeladenen Gegenständen, die die Warrens geborgen haben und in einem speziellen Zimmer in ihrem Haus sicher verwahren.

1981 sollen Ed und Lorraine an dem kleinen David einen Exorzismus durchführen. Ein Dämon hat Besitz von den Jungen ergriffen. Der Exorzismus verläuft eher mittelmäßig. Zwar bekommen sie den Dämon tatsächlich aus dem Kind heraus, leider fährt er direkt in Arne, den Freund von Davids Schwester Judy. Nach ein paar (für Dämonen) amüsante Späßen bringt er den jungen Mann dazu, jemanden zu töten. Arne wird verhaftet und vor Gericht gestellt. Ihm droht die Todesstrafe. Das wollen Ed und Lorraine verhindern. Sie wollen dem Gericht beweisen, dass der Mord auf das Wirken dämonischer Mächte zurückzuführen und Arne nicht verantwortlich ist. Zugleich müssen Ed und Lorraine unbedingt herausfinden, wer hinter all dem Grauen steckt.

Mit *The Conjuring* schuf James Wan 2013 einen sehr erfolgreichen und vor allem gelungenen Hounded-House-Film. Viel spielte sich im Kopf des Publikums ab, selten war das Böse in konkreter Gestalt zu sehen. James Wan kam ohne einen Berg an Leichen und literarische Kunstblut

aus. Reizvoll auch, dass die sympathischen Film-Geisterjäger Ed und Lorraine Warren auf realen Vorbildern basierten.

Aus dem Erfolgsfilm entstand rasch ein regelrechtes Conjuring Cinematic Universe mit Fortsetzungen und Spin offs. *Conjuring 3: Im Bann des Teufels* begleitet die Warrens bei ihren Ermittlungen, die sie auf die Spur einer üblen Satanistin bringen. Es geht in nächtliche Leichenhallen, dunkle Wälder und feuchte Kellergewölbe. Zwischendurch wird gezeigt, wie Arne mit dem Dämon ringt, was oft das mit verrenkten Gliedmaßen und unangenehmen Knack-Geräuschen einhergeht. Das ist durchaus spannend, gerade der nächtliche Abstecher in die Leichenhalle, leider oft nicht allzu originell. Was deutlich fehlt, ist emotionale Anteilnahme an den Dämonenopfern Arne und Judy. Beide sind hübsch anzusehen, bleiben aber ziemlich blass und darstellerisch limitiert. Da war man im ersten *Conjuring*-Film der spukegeplagten Familie um Lili Taylor und Ron Livingston nicht zuletzt dank deren darstellerischer Klasse ungleich enger verbunden. Die Warrens funktionieren hingegen weiterhin gut als Sympathieträger. *Olaf Kieser*

The Conjuring: The Devil Made Me Do It USA / GB 2020 R: Michael Chaves B: James Wan, David Leslie Johnson-McGoldrick K: Michael Burgess D: Patrick Wilson, Vera Farmiga, Ruairi O'Conner, Sarah Catherine Hook. 98 Min.

MONSTER HUNTER

Wurmfortsatz

Eine Videospielverfilmung mit Milla Jovovich

Von den fünf schlechtesten SF-Filmen der letzten 10 Jahre stammen vermutlich sechs von Paul W. S. Anderson. Hier hat er seine Gattin Milla Jovovich in die Wüste geschickt, um gegen Monster zu kämpfen. Das ist der Inhalt. Mehr ist nicht. In einer geradezu plagiatsklagenverdächtigen Mischung aus *Alien*, *Dune* und *Mad Max* hat vor allem die CGI-Abteilung gute Arbeit geleistet. Der Rest ist eine derart schlecht geschnittene Klischee-Anhäufung bekannter Topoi und Bilder, dass einen eigentlich nur der permanente Effekt-Lärm aus den Boxen wach hält. *Monster Hunter* ist nicht schön, aber laut. *Alex Coutts*

USA 2020 R & B: Paul W.S. Anderson Nach der Game-Serie von Kaname Fujitaka K: Glen MacPherson D: Milla Jovovich, Tony Jaa, Ron Perlman, 103 Min.



Daniel Kaluuya als Heilsbringer: „Judas And The Black Messiah“

JUDAS AND THE BLACK MESSIAH

Der Aufwiegler

Engagierter Polit-Thriller über einen historischen Verrat

Die Verfolgung und Ermordung des Fred Hampton durch das FBI und die Polizei von Chicago ist zunächst ein solider Thriller, der wenig Wert auf Figurenführung legt. Die Leute sind halt so, wie die Leute sind: Rassistische Arschlöcher (FBI-Chef Hoover), elende Kleingäuner („Wild“ Bill O'Neal), brave Gefährtin (Deborah Johnson) oder charismatischer Anführer (Fred Hampton). Jeder verlässt den Film so, wie er oder sie ihn betreten hat.

Das ist für einen aufklärungswilligen Politthriller angemessen (fast alle Costa Gavras-Filme funktionieren genauso), sorgt für Spannung und Unterhaltung und lässt keine Fragen zu, die über den Plot hinausgehen. Angesichts des neuen alten Rassismus in den USA unter Donald Trump ist der 2019 gedrehte Film mehr als wichtig und richtig und setzt dort Emotionen frei, die hier nicht immer nachzuvollziehen sind. So kann man es auch verstehen, dass der Film seinen Titel überaus ernst meint und die letzten Tage des Fred Hampton als Passionsgeschichte erzählt, inklusive Abendmahl und Bergpredigt.

Martin Sheen als J. Edgar Hoover ist dabei als weißer Widerling ebenso grotesk abstoßend wie der wunderbare Jesse Plemons, eine Fachkraft, die immer gerufen wird, wenn es darum geht, absolut abstoßende weiße Männer darzustellen. Hier gibt er den

sanften FBI-Agenten Roy Mitchell, der den kleinkriminellen Bill O'Neal dazu bringt, die Black Panther in Chicago auszuspionieren. Dessen Tätigkeit ermöglicht der Polizei einige empfindliche Schläge gegen die Chicagoer Panther und ihren charismatischen Vorsitzenden Fred Hampton. Der ist eifrig dabei, verschiedenen Fraktionen zu vereinen, um gegen „das System“ zurückschlagen zu können. „Das System“ ist einfach da und ungerecht und präsentiert sich vor allem in jeder Menge abstoßender weißer Polizisten; die Chicagoer Polizei war schon immer eine üble Prügel- und Mordtruppe, und in den USA muss man nicht erklären, warum der Feind blau trägt.

Als Kinofilm stört die Eindimensionalität ein bisschen. Zwar ergreift der Film nicht blind Partei und zeigt auch fragwürdige Handlungen und Entscheidungen der Panthers, aber das sind nur kleine Stolpersteine auf dem Weg zur globalen Empörung. Die kulminiert in einer Predigt, die Hampton nach seiner Haftentlassung hält. Alle brüllen plötzlich „Ich bin ein Revolutionär!“ und schwingen die Fäuste. Dass der FBI-Mann Mitchell seelenruhig inmitten dieser Menge steht und süffisant lächelt, ist zumindest eine Andeutung, dass es eben doch nicht so einfach ist.

Trotzdem folgt der Film weitgehend seiner Messias-Analogie, bis hin zur Szene, in der O'Neal seinen Judaslohn vom FBI bekommt. Geradezu triumphierend berichtet der Film im Abspann, dass O'Neal sich später umgebracht hat; die Judas/Jesus-Analogie ist perfekt.

Das sieht alles ein bisschen aus wie Martin Scorsese bei den Black Panthers, ergänzt um durchaus läng-

liche Dialogszene und schlechte Lyrik. Auch wenn Daniel Kaluuya als Hampton alles in die Waagschale wirft, um charismatisch zu wirken (vom verschlagen leisen Auftritt bis zum cholerischen Predigtbrüllen), wirkt seine Figur so unentschlossen wie Jesus in Gethsemane. Seine „Revolution“ bleibt so verschwommen wie die politischen Verhältnisse, vor denen der Film spielt. Das Hauptproblem scheinen die „Pigs“ zu sein, die Bullenschweine.

Nur Martin Sheen darf in einer Szene ein bisschen seinen strukturellen Rassismus (und den des FBI) ausführen. Das bleibt aber für den Film folgenlos. Der begnügt sich mit der verwegenen Behauptung, Hoover habe die Ermordung Fred Hamptons angeordnet. Wie vieles, was der Film behauptet, ist auch dies verkürzt oder falsch. Dass es etwa ein illegales FBI-Programm zur Diskreditierung der Panthers gab, wird ebenso wenig erwähnt wie Fred Hamptons Hang zur vertikalen Führungsstrukturen. Auch war O'Neal weniger mit Hampton befreundet als hier behauptet wird. Dafür hat er erheblich üblere Dinge angestellt als nur beim FBI zu petzen. Eine Schießerei zwischen Gangs, die Hampton einigen wollte, scheint auf sein Konto zu gehen.

So bleibt ein gut inszenierter Thriller mit vielen Lücken, Löchern und Fehlstellen, der lieber eine These, eine erklärende Analogie verkaufen will als die tatsächliche Geschichte. Macht ja nichts, muss man nur wissen. *Thomas Friedrich*

USA 2020 R: Shaka King B: Will Berson, Shaka King K: Sean Bobbitt D: Daniel Kaluuya, LaKeith Stanfield, Jesse Plemons, Dominique Fishback, 126 Min.



Grandiose Anfangssequenz: Bob Odenkirk in „Nobody“

NOBODY

History of Violence

Bob Odenkirk macht uns den John Wick

Hutch Mansell lebt das friedliche Leben eines Vorstadt-Niemands, verachtet von seinen Kindern, ignoriert von seiner Frau. In schöner Regelmäßigkeit vergisst er, den Müll an die Straße zu stellen und geht jedem Streit aus dem Wege. Als eines Tages Einbrecher in sein Haus eindringen und ihn und seine Familie bedrohen, tut er nichts. Als sein Teenager-Sohn sich auf einen der Eindringlinge stürzt, hält Hutch ihn zurück und gibt lieber Geld und Wertsachen heraus. Hutch ist offenkundig ein ziemliches Weichei.

Die Geschichte vom braven Nachbarn, der zum Killer wird (weil er vorher eigentlich schon immer einer war), ist nicht neu und liegt in vielen Varianten vor, von ernsthaft (*History of Violence*) über albern (*R.E.D.*) bis brutal. *Nobody* beruht auf einer Idee des Komikers und Hauptdarstellers Bob „Better Call Saul“ Odenkirk, folgt einem Drehbuch der John Wick-Macher und wurde inszeniert von Ilya Naishuller, der erste Regisseur, der einen Film konsequent aus der Ego-Shooter-Perspektive gedreht hat (*Hardcore*).

Und nach diesen Komponenten sieht das auch aus: Brutal, albern, schnell. Dass seiner kleinen Tochter ein Kätzchen-Armband gepopst wurde, sprengt den Deckel für Hutch Mansell, der offenkundig nicht immer im Dampfkochtopf des bürgerli-

chen Vorstadtlebens simmerte. Er zieht sich seine schlimme Jacke an, klagt den alten FBI-Ausweis seines greisen Vaters (Christopher Lloyd) und zieht mordend und metzelnd durch die Unterwelt, genauer: die russische Unterwelt. Die Gegner sterben wie die Fliegen, die Story erreicht die Komplexität einer Fußmatte und hat Löcher, um einen Bus durchzuschieben, aber alle sind fröhlich und gut gelaunt ... na ja, bis auf die Russen, die Dutzendweise ins Gras beißen.

Nobody macht, genau wie *John Wick*, einfach nur Spaß. Mehr Anforderungen sollte man an diese fröhliche Gewaltorgie nicht stellen.

Logik und Feinsinn sind gerade woanders. Alex Coutts

USA 2020 R: Ilya Naishuller B: Derek Kolstad K: Pawel Pogorzelski D: Bob Odenkirk, Aleksey Serebryakov, Conie Nielsen, Christopher Lloyd, Michael Ironside, 92 Min.

MINARI: WO WIR WURZELN SCHLAGEN

Heimat und Sehnsucht

Eine koreanische Familie versucht sich in den USA als Farmer

Jacob und Monika Yi sind mit ihrer Tochter Anne und ihrem kleinen Sohn David aus Südkorea in die USA eingewandert. Zunächst leben die Yis in Kalifornien. Jacob und Monika verdienen ihr Geld mit dem Sortieren von Küken nach Geschlecht. Davon kann die Familie leben, doch

kurz. film. tour.

Der Deutsche Kurzfilmpreis.

Die Linse zeigt
Open Air im Kulturquartier
Rudolf-Diesel-Straße 41
48157 Münster

9.7. • 21:30 Uhr
zu Gast:
Borbála Nagy
&
10.7. • 21:30 Uhr



DER NEUE FILM VON XAVIER DOLAN

MATTHIAS & MAXIME

AB 29. JULI IM KINO!

Als sich Matthias und Maxime für einen Studentenkurzfilm vor der Kamera küssen müssen, gerät ihr Leben plötzlich komplett ins Wanken. Unerwartete und unterdrückte Gefühle erwachen, die die Sandkastenfreunde vor scheinbar unüberwindbare Herausforderungen stellen. Ist da doch mehr als Freundschaft zwischen ihnen?



MEHR INFORMATIONEN UNTER WWW.CINEMIEN.DE ODER WWW.CINEMA-MUENSTER.DE



Koreaner in Arkansas: „Minari“

insgeheim träumt Jacob jedoch von einer Farm, um dort Gemüse anzupflanzen. Koreanisches Gemüse, um genau zu sein. Jährlich wandern Zehntausende Südkoreaner in die USA aus. An die will Jacob sein Gemüse verkaufen. Die Familie zieht nach Arkansas in ein Mobilheim auf dem Land. Monika ist wenig begeistert, in einem Haus auf Rädern wohnen zu müssen. Sorgen bereitet ihr auch David. Der hat einen Herzfehler, darf sich nicht anstrengen und muss regelmäßig ärztlich betreut werden. Der Weg zum Krankenhaus ist jetzt sehr viel weiter.

Schnell zeigt sich wie viel Arbeit für die Verwirklichung von Jacobs Traum nötig ist. Um wenigstens bei der Kinderbetreuung entlastet zu werden, holen sie Monikas Mutter Soonja aus Südkorea in die USA. David fremdelt sehr mit dieser Großmutter, die ganz anders ist als amerikanische Großmütter. Sie flucht aufs Übelste beim Kartenspielen und trinkt seine Lieblingslimonade während er nur noch übel-schmeckende koreanische Tees bekommt. Währenddessen schreitet Jacobs Plan voran. Er stellt den Koreakriegs-Veteranen Paul als Hilfskraft ein.

Minari ist ein wundervoller, leiser, lebensnaher und sehr vielschichtiger Film. Auf einer Ebene wird anhand der Yis eine Einwanderergeschichte erzählt. Im Gegensatz zu den beiden Kindern und Jacob tut Monika sich schwer, in der neuen Kultur anzukommen. Wie sehr sie noch an ihrer koreanischen Heimat hängt wird deutlich, als Soonja ankommt und einen Karton voller koreanischer Spezialitäten auspackt. Soonja kann kein Wort Englisch, und es wirkt so, als ob sie Anne und David vor allem koreanische Werte und Traditionen vermitteln will. Wie gespalten Jacob seine Landsleute betrachtet zeigt sich, wenn er erst vom Zusammenhalt und der Sehnsucht nach koreanischen Lebensmitteln erzählt und dann über einen abgesprungenen Kunden schimpft und behauptet, das sei typisch koreanisch und man könne diesen Leuten nicht trauen.

Daneben ist *Minari* auch ein Familiendrama. Jacobs Pläne stürzen die

Ehe in eine Krise. Monika verliert das Vertrauen in ihren Mann. Jacob leidet darunter, dass es ihm nicht gelingt, seiner Familie ein sorgenfreies Leben zu ermöglichen. Soonja wiederum stellt sich als weitaus weniger konservativ heraus, als es zunächst schien. Sie ist offen für Neues, ohne dabei ihre Wurzeln zu vergessen. In Erziehungsfragen wirkt sie sogar moderner als Jacob.

Hier passt alles zusammen. Die Darsteller sind wunderbar, die Bilder des ländlichen Arkansas erfreuen das Auge, und ein dezent Score unterstützt die Handlung.

Bei den Golden Globes erhielt er den Preis als Bester fremdsprachiger Film

Olaf Kieser

USA 2020 R & B: Lee Isaac Chung K: Lachlan Milne D: Steven Yeun, Yeri Han, Alan S. Kim, Noel Cho, Youn Yuh-jung, Will Patton 115 Min.

NEBENAN

Tresenlesen

Daniel Brühl hat die Pandemie für ein ironisches Kammerspiel über Schauspieler genutzt

Wenn populäre deutsche Schauspieler ins Regiefach wechseln und beginnen, vor und hinter der Kamera den Ton anzugeben, endet das oft in einer Karriere nicht enden wollender Selbstbespiegelung. Man denke nur an Til Schweiger oder Matthias Schweighöfer, die seit Jahren und äußerst erfolgreich im Schaumbad der Selbstgefälligkeit plantschen.

Nun wagt auch Daniel Brühl den Sprung in den Regiestuhl und sein Film *Nebenan* schaffte es gleich in den Wettbewerb der Berlinale. Nach eigener Idee und dem Drehbuch von Daniel Kehlmann spielt Brühl die fiktionalisierte Version seiner selbst. Aus seiner luxuriösen Dachgeschoss-Wohnung im Prenzlauer Berg bricht der Schauspieler morgens zu einem Casting nach London auf. Ein Hollywood-Studio will ihn für ein Super-

helden-Franchise unter Vertrag nehmen. Stattliche Vergütungen und ein internationaler Karrieresprung winken.

Er ist früh dran und auf dem Weg zum Flughafen macht Daniel noch in einer Eckkneipe Station, wie es sie in dem durchsanierten Bezirk eigentlich schon lange nicht mehr gibt. Und dort sitzt am Tresen Bruno (Peter Kurth). Daniel ist es gewohnt, dass die Menschen ihn kennen, auch wenn er sich den Namen der Wirtin seiner vermeintlichen Stammkneipe bis heute nicht merken kann. Aber dieser Bruno kennt ihn besonders gut. Er kann nicht nur Daniels filmisches Werk aufzählen und kritisch einordnen, sondern wirft aus seiner Wohnung im Hof gegenüber auch einen genauen Blick auf dessen Privatleben. Mit Daniels Assistenten ist Bruno per Du, er nimmt regelmäßig Pakete für den viel beschäftigten Schauspieler an und scheint als Mitarbeiter eines Kreditkarten-Unternehmens unbegrenzten Einsicht auf die Kontobewegungen seiner Nachbarn zu haben. In der Kneipe beginnt ein Machtspiel zwischen dem arroganten Promi und dem gut informierten Stalker.

Unter Pandemie-Bedingungen gedreht, inszeniert Brühl sein Regiedebüt als Kneipenkammerspiel und kann sich dort im eigenen Metier vornehmlich der Schauspielerführung widmen. Kehlmanns Dialoge sind scharf und präzise. Schicht um Schicht wird die Fassade der Hauptfigur abgetragen, mit der Brühl einen keineswegs schmeichelnden Blick auf seinen Berufsstand wirft. So viel Mut zur Selbstironie haben die Schweigerhöfers in keinem ihrer Werke an den Tag gelegt.

Nebenan ist vielleicht kein großes Kino, aber ein spannender Schauspielerfilm. Frei von Overacting und präzise inszeniert, liefern sich Brühl und Kurth ein wendungsreiches Duell, in dem die Gegensätze zwischen

Ost und West, Arm und Reich, die Gentrifizierung Berlins und die fragile Arroganz der Privilegierten bis zum bitteren Ende ins Visier genommen werden.

Martin Schwickert

D 2021 R: Daniel Brühl B: Daniel Kehlmann K: Jens Harant D: Daniel Brühl, Peter Kurth, Rike Eckermann, 92 Min

GODZILLA VS. KONG

Knall auf Fall

Großes Monsterkino mit ganz kleiner Story

Das sogenannte MonsterVerse begann 2014 mit *Godzilla* von Gareth Edwards. Der Film war damals als amerikanischer Reboot des städtezertrampelnden japanischen Kultmonsters gedacht und nicht als Teil eines Franchise. Dann gelang es Thomas Tull, Filmproduzent, Milliardär und Gründer des Filmstudios Legendary Pictures, neben den Rechten an *Godzilla* auch die an *King Kong* zu bekommen und die Figur in die Welt von *Godzilla* einzufügen. Es lag auf der Hand, dass die Wege der Giganten sich irgendwann kreuzen mussten.

Bereits 1962 randalierten die beiden in dem japanischen Monsterfilm *Die Rückkehr des King Kong* auf der Leinwand. *Kong: Skull Island* (2017) und *Godzilla: King of Monsters* (2019) bereiteten *Godzilla vs. Kong* vor.

Seit *Godzilla* das außerirdische Monster King Ghidorah besiegt hat, gilt er als Retter der Erde. Bis zu dem Tag, an dem die Riesenechse einen Komplex des Apex Konzerns plattmacht. Dessen CEO Walter Simmons sieht sich durch den Angriff in seiner Meinung bestätigt, dass die Menschheit eine wirkungsvolle Waffe gegen



Daniel Brühl und Peter Kurth in „Nebenan“



Endlich wieder großes Kino: „Godzilla vs. Kong“

Godzilla braucht. Die dafür nötige Energiequelle soll im Erdinneren in der Hohlherde zu finden sein. Dort wird die Heimat aller Riesenmonster vermutet. Eine von Simmons finanzierte Expedition soll ins Erdinnere vorstoßen und die Energiequelle finden und analysieren. Dafür braucht Simmons Kong, den die Kong-Expertin Ilene Andrews zusammen mit dem Waisenmädchen Jia, der letzten Überlebenden Eingeborenen von Skull Island, in einer Einrichtung der Monsterbeobachtungsorganisation Monarch erforscht.

Das Team umfasst neben dem Hohlherde-Experte Nathan Lind auch Simmons Tochter Maia, die als Aufpasserin fungiert, sowie zig entbehrliche Expeditionsmitglieder. Während die Expedition sich auf den gefährlichen Weg macht, will Madison Russell, Tochter des Monarch-Wissenschaftlers Mark Russell und Godzilla-Fan, zusammen mit einem Freund sowie dem paranoiden Verschwörungserzähler und einstigen Apex-Techniker Bernie herauszufinden, warum Godzilla den Apex-Komplex angegriffen hat.

Nachdenken oder hinterfragen sollte man bei Filmen wie diesen besser nicht. Hier geht es um Schauwerte und spektakuläre Zerstörungsszenarien, und davon hat der Film reichlich. Etwa wenn Godzilla und Kong zum ersten Mal auf dem Meer aufeinander treffen und dabei Schiffe einer Flotte als Trittsteine benutzen. Auch das Finale in Tokio, bei dem auch noch der Riesenroboter Mechagodzilla mitmisch, bietet Spektakel pur. In Hohlherde ragen Berge von oben herab, was ebenfalls beeindruckend aussieht. Die flott inszenierte Materialschlacht geht trotz immensen Personal- und Materialschadens noch als familienfreundliches Popkorn-Kino durch. Im Mainstream Blockbuster Kino ist es okay, wenn Leute gefressen, zertrampelt oder unter einem einstürzenden Hochhaus

begraben werden, solange man kein Blut sieht.

Lässt man die überwältigenden Bilder, Effekte und die zahlreichen Anspielungen für Fans weg, ist da nicht viel Substanz. Die Charaktere bleiben allesamt oberflächlich und klischeehaft, während die Story von Situation zu Situation springt, ohne echte Spannung aufzubauen. Aber vielleicht ist das ja genau der richtige Film, um sich nach so langer Pause wieder an den Kinobesuch zu gewöhnen.

Olaf Kieser

USA / AUS / CAN / Indien R: Adam Wingard B: Terry Rossio, Michael Dougherty, Zach Shields, Eric Pearson, Max Borenstein K: Ben Seresin D: Alexander Skarsgård, Rebecca Hall, Kaylee Hottle, Millie Bobby Brown, Brian Tyree Henry, Julian Dennison 113 Min.

THE NEST – ALLES ZU HABEN IST NIE GENUG

Langsamer Abstieg

Jude Law *lügt sich nach unten.*
Ein stilles Drama.

Einfach *The Nest* heisst der zweite Film im Original, den Sean Durkin nach eigenem Drehbuch verfasste. Und der handelt von einem, der meint, dass die Welt ihm was schuldet. Und dass er die Welt solange nach Strich und Faden belügen muss, bis er bekommt, was ihm zusteht.

Jude Law spielt Rory O'Hara mit aller Leidenschaft und erdrückendem Charme. Rory sitzt anfänglich in den USA, wo er geheiratet hat, und erzählt seiner Frau, dass er zurück nach London müsse, dort habe man ihm den Aufbau einer eigenen Firma angeboten; eine einmalige Gelegen-

Also zieht die Familie um. Statt eines Bungalows wird ein riesiges Mansion bei Surrey zum neuen Zuhause: Groß, dunkel, kalt, ein Alptraum für Frau und Kinder.

Es stellt sich bald heraus: Es gab keinen Anruf aus England, und schon gar nicht das Angebot, eine Firma zu leiten. Rory hat sich selbst um einen Job in der alten Firma bemüht. Dort sieht man seine Rückkehr mit gemischten Gefühlen.

Durkin schafft es, mit wenigen und intensiven Bildern die Stimmung eines Horrorfilms zu erzeugen, auch wenn hier oft gar nichts passiert. Zu Beginn stehen zwei Autos nebeneinander vor einer Garage, die Credits laufen, die sparsame Musik setzt ein, im Bild passiert nichts, und trotzdem ist man sicher, dass Schreckliches bevorsteht.

The Nest hat fast keine Geschichte und besteht nur aus der wunderbar fotografierten Beobachtung eines Abstiegs. Jude Law und Carrie Coon als Ehefrau sind ebenbürtig, als Liebende und als Gegner. Während Law sich mit seinem Charme langsam nach unten arbeitet (selbst seine Mutter hält ihn für nichts weiter als einen üblen Aufschneider), wehrt sich Carrie Coon zunächst zögernd, aber zunehmend energisch gegen die immer irrer werden Träume ihres Partners. „Was machen Sie beruflich?“, wird Rory von einem ein Taxifahrer gefragt. „Ich tue so, als wäre ich reich“, antwortet er, aber da ist der Film schon ziemlich am Ende, genau wie Rory, der alles verliert.

Das offene Ende von *The Nest* ist genauso beeindruckend wie der ganze Film, der mit seiner verhaltenden Ruhe eine große erzählerische Kraft entwickelt.

Thomas Friedrich

The Nest. USA/Kanada 2020 R & B: Sean Durkin K: Máttyás Erdélyi D: Jude Law, Carrie Coon, Oona Roche, Charly Swallow, 107 Min.

DER SPION

Männerfreundschaft

Wie ein Spion und ein Geschäftsmann die Welt retten wollten

Als der englische Geschäftsmann Greville Wynn in den 50ern vom Auslandsgeheimdienst angesprochen wird, ob er nicht ein bisschen als Agent in der UdSSR arbeiten könne, ist er zunächst verwirrt und lehnt ab. Dem Vaterland zu dienen ist dann aber doch eine Aufgabe, der er sich nicht entziehen kann.

Was Greville nicht weiß: Der Grund für seine Aktivierung liegt darin, dass die westlichen Geheimdienste gerade eine Operation in der Sowjetunion vermurkst haben und ein Großteil ihrer Agenten verbrannt ist.

Greville wird gesagt, dass ein hoher Offizier als Überläufer in Frage kommt und er den Kontakt herstellen soll. Tatsächlich will Oleg Penkovsky gar nicht sofort überlaufen. Lieber möchte der den Westen beweisen, dass Generalsekretär Chruschtschow nicht zu trauen ist und der Kerl vollkommen durchgeknallt sei. Zusammen werden Wynn und Penkovsky über 5000 Dokumente in den Westen schmuggeln.

Kern der Geschichte ist der Hinweis, den Penkovsky auf die russischen Raketen liefert, die heimlich in Kuba installiert werden. Zwar darf der ansonsten eher parodistisch angelegte Chruschtschow-Darsteller einmal fluchten: Wenn die Amerikaner Raketen in der Türkei stationieren können, dürfen wir das auch auf Kuba, aber der Einwand geht im

Fortsetzung auf Seite 18



Weltenretter unter sich: Benedict Cumberbatch (li.) in „Der Spion“

Sparda-Bank

SOMMERNACHTS KINO 2021

OPEN AIR vor dem münsterschen Schloss
vom 20. Juli bis zum 5. August 2021

DI 20.7. NOMADLAND // MI 21.7. BANG BOOM BANG // DO 22.7. DAS PERFEKTE GEHEIMNIS
FR 23.7. FAST & FURIOUS 9 // SA 24.7. BOHEMIAN RHAPSODY // SO 25.7. DIE CROODS – ALLES AUF ANFANG
MO 26.7. SNEAK PREVIEW // DI 27.7. PREVIEW: DER HOCHZEITSSCHNEIDER VON ATHEN
MI 28.7. PREVIEW: CASH TRUCK // DO 29.7. EUROPEAN OUTDOOR FILM TOUR CLASSICS // FR 30.7. MAMMA MIA!
SA 31.7. NIGHTLIFE // SO 1.8. JIM KNOPF UND DIE WILDE 13 // MO 2.8. SNEAK PREVIEW
DI 3.8. TBA // MI 4.8. CINELIVE – DIE SOMMER KINO SHOW TOUR // DO 5.8. TBA

**VORVERKAUF NUR ONLINE UNTER
WWW.SOMMERNACHTSKINO-MS.DE**



Stadtwerke Münster

...wünschen viel Spass & Spannung
beim Sommernachts-Kino vorm Schloss!



DIE BEI DER BUCHUNG ANGEGEBENE UHRZEIT IST DIE EINLASSZEIT,
PROGRAMMBEGINN BEI AUSREICHENDER DUNKELHEIT.

EINTRITT: **10 €** / CINE LIVE: **15 €** / SNEAK PREVIEW UND U16: **8,50 €**

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt. Keine Rücknahme von im VVK erworbenen Karten möglich.
Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.



GANOVEN, GLAMROCKHELDEN & BLÖDE NACHBARN

MÜNSTER'S OPEN AIR-KINO VORM SCHLOSS

Dienstag, 20. Juli
Nomadland

Mit Auszeichnungen überschüttetes Roadmovie der gebürtigen Chinesin Chloé Zhao über Amerikaner, die aus dem Wohnwagen heraus leben und als Wanderarbeiter eine eigene verschworene Gemeinschaft bilden. Frances McDormand bekam den *Oscar* als beste Hauptdarstellerin (mehr auf Seite 18)!

Mittwoch, 21. Juli
Bang Boom Bang

Darf in keinem Sommerkino fehlen: Die Kultkomödie aus der „Unna-Trilogie“ von Peter Thorwarth über schräge Kleingäuner, schlimme Sprüche und einen seltsamen Banküberfall...

Donnerstag, 22. Juli
Das perfekte Geheimnis

Drei Frauen, vier Männer, sieben Handys. Und die Wahrheit ist irgendwo da draußen. Deutsche Komödie mit Elyas M'Barek, Karoline Herfurth, Jella Haase und Wotan Wilke Möhring.

Freitag, 23. Juli
Fast & Furious 9

Anfangs ging's ja nur darum: „Wer ist

der Schnellste?“. Im neuen Teil der rasanten Blockbusterserie geht's aber auch um Weltverschwörung und alte Sünden. Mit Vin Diesel, John Cena, Sung Kang und Michelle Rodriguez.

Samstag, 24. Juli
Bohemian Rhapsody

Bryan Singer verfilmt den Aufstieg der Kultkombo *Queen* und ihres glamourösen Frontmannes Freddie Mercury, mit einem grandiosen Rami Malek in der Hauptrolle.

Sonntag, 25. Juli

Die Croods – Alles auf Anfang

Fortsetzung des genialen Zeichenfilms um eine Steinzeitfamilie, die so gar nichts mit der alten *Feuerstein*-Romantik am Hut hat. Jetzt suchen die Croods ein neues Zuhause – und was kann einem das Leben mehr versauern als blöde Nachbarn?

Montag, 26. Juli
Sneak Preview

Der Abend mit dem Überraschungsfilm!

Dienstag, 27. Juli
Der Hochzeitsschneider von Athen
(Preview)

Weil das klassische Geschäft mit edlem Tuch in der Krise steckt, schnappt sich Nikos einen fahrbaren Stand und ist fortan unterwegs als „Hochzeitsschneider“. Und das Geschäft brummt... Hintersinnige Komödie von Sonoa Liza Kentermann.

Mittwoch, 28. Juli
Cash Truck (Preview)

Bankraub-Thriller von Britcrime-Altmeister Guy Ritchie (zuletzt mit „The Gentlemen“ erfolgreich) mit Jason Statham, Jeffrey Donovan und Josh Hartnett.

Donnerstag, 29. Juli
Best of: 20 Jahre EOFT

European Outdoor Film Tour: rasante Kurzfilme über Outdoor-Sport und seine Heldinnen und Helden.

Freitag, 30. Juli
Mamma Mia!

Der Wohlfühl-Film für den Sommer! Die Pop-Komödie, in der Welthits wie „Dancing Queen“, „Super Trouper“ oder „The Winner Takes It All“ zu hören sind, zählt zu den weltweit erfolgreichsten Musicals.

Samstag, 31. Juli
Nightlife

Ein Frauenheld und sein Sidekick geraten durch unglückliche Umstände in das Visier von gleich zwei Gangsterbanden – und stürzen auf der Flucht durch die Großstadt von einem Schlammseil ins nächste...

Sonntag, 1. August
Jim Knopf und die Wilde 13

Realverfilmung des Michael Ende-Klassikers: Mit Molly, Emma und Li Si gegen die Wilde 13, die eigentlich nur 12 sind.

Montag, 2. August
Sneak Preview

Der Abend mit dem Überraschungsfilm!

Dienstag, 3. August
Tba

Noch in Planung...

Mittwoch, 4. August
Cinelive Show

Der Sommerkino-Toureevent – wir sind gespannt!

Donnerstag, 5. August
Tba

Auch noch in Planung...



FILME

Fortsetzung von Seite 15

Film unter, der sich weniger für historische Korrektheit als für Benedict Cumberbatch interessiert. Der spielt den etwas windigen Geschäftsmann mit vollem Einsatz und sorgt für den vergnüglichen Teil. Denn es geht irgendwann um eine echte Männerfreundschaft, und als CIA und MI6 verstärkt davor warnen, weiter in die UdSSR zu reisen, weil „Ironbark“ (so der Codename für Penkovsky) womöglich enttarnt sei, fliegt Wynn dennoch – er möchte seinen Spion-Bruder nicht im Stich lassen. Was folgt, war der Grund, warum Cumberbatch für die Rolle mehr als 20 Pfund abgenommen hat.

Neben Cumberbatch glänzen Merab Ninidze als Penkovsky und Rachel Brosnahan als CIA-Agentin in diesem aufwändig inszenierten Thriller, der viel Wert auf Zeitkolorit und Kostüme und Bauten legt. Mit der historischen Wahrheit der Kuba-Krise hat das wenig zu tun. Dennoch: Ein ansehnlicher Film.

Thomas Friedrich

The Courier. USA 2020 R: Dominic Cooke B: Tom O'Connor K: Sean Bobbitt D: Benedict Cumberbatch, Merab Ninidze, Rachel Brosnahan, James Schofield, Angus Wright, 112 Min.

lungen gegen einen Serienkiller. Er gibt hier mal einen kleinen Hinweis, dort einen Tipp, wofür ihm Mordermittler Jim Baxter durchaus dankbar ist. Aber Deacon wird gewarnt: Wenn du wieder so Mist baust wie damals, wird niemand mehr da sein, der das für dich vertuscht.

Nach eigenem Drehbuch hat John Lee Hancock (*The Highwaymen*) diese erfrischend einfache Story inszeniert, die vor allem von einer erlebten Besetzung profitiert. In Nebenrollen sind dies Glen Morshower, Chris Bauer und Michael Hyatt. Den ausgebrannten Cop spielt Denzel Washington, irgendwo zwischen hellwach und depressiv. Rami Malek fährt sein gesamtes Repertoire an exzentrischen Gesten auf, um den müde werdenden Ermittler Jim Baxter zu spielen. Und Jared Leto kann seit *Dallas Buyers Club* sowieso nur noch exzentrisch. Alles zusammen ergibt einen dichten, spannenden Film, dessen Überlänge nicht auffällt.

Victor Lachner

USA 2021 R & B: John Lee Hancock K: John Schwartzman D: Denzel Washington, Rami Malek, Jared Leto, Chris Bauer, Michael Hyatt, Terry Kinnes, 128 Min.

THE LITTLE THINGS

Alte Fehler

Denzel Washington als ausgebrannter Cop entdeckt nochmal das Feuer

Joe Deacon war mal ein richtig guter Mord-Ermittler. Dann ist etwas schiefgegangen, und heute ist er Deputy Sheriff auf dem Land und geht jedem kompliziert klingenden Fall aus dem Weg. Als er Beweismittel in Los Angeles einsammeln soll, gerät er eher zufällig in die Ermitt-



Zwei Exzentriker: Rami Malek (li.) und Jared Leto: „The Little Things“

NOMADLAND

Bewegliche Heimat

Die Beobachtung eines Landes und eines Lebensstils

Die United States Gypsum Corporation schloss im Januar 2011 die Firma „Empire“ in Nevada. Damit verbunden war die Auflösung einer Gemeinde von einstmalig 750 Einwohnern, alles Angestellte der Firma. Man gab ihnen bis Juni Zeit, ihre Häuser zu verlassen. Heute ist



Frances McDormand in „Nomadland“

Empire eine Geisterstadt, selbst die Postleitzahl wurde eingezogen.

Fern ist eine Verlorene aus dieser Stadt. Ihr Mann ist tot, mit ihrer Familie kommt sie nicht klar. Also kauft sie sich einen Van, richtet ihn häuslich ein und lebt fortan als Wander- und Saisonarbeiterin einsam und frei.

Nomadland handelt von den Gründen, aus denen heraus Menschen in den USA ein Nomadenleben führen. Nicht alle tun das aus wirtschaftlicher Not heraus. Manche sind es einfach leid, sesshaft zu leben, vor allem wenn ein einschneidendes Ereignis ihr Leben verändert hat: Der Tod des Partners etwa oder eine Krebsdiagnose, die einen mit der Endlichkeit des Seins konfrontiert.

Das erste Drittel des Films nimmt sich Zeit, das Leben dieser Menschen zu zeigen, zwischen Amazon-Lagerjobs, Selbsthilfetreffen und kleinen Feiern. Man ist freundlich zueinander. Frances McDormand als Fran wirkt dabei wie ein Fremdkörper unter all den Laiendarstellern, denn Regisseurin und Autorin Chloé Zhao (*The Rider*) wollte vor allem alles sehr authentisch haben. Der Film beruht auf den Recherchen der Journalistin Jessica Bruder.

Nomadland hat ein Thema, aber keine Geschichte. Erst als Frens Van mit einem Motorschaden liegenbleibt und sie sich 2300 Dollar leihen muss, wird ein bisschen Hintergrund

erklärt, ohne die Figur dabei besser kennenzulernen. Das verschmitzte Lächeln der Schauspielerin Frances McDormand (*Fargo*) hat die Figur über die Zeit geschleppt, die kommenden Informationen wollen nicht so richtig zu dem Bild passen, das Regisseurin Zhao bewusst widersprüchlich angelegt hat.

Am Ende streift Fren durch die Geisterstadt von Empire (die wir gerne zu Anfang gesehen hätten), auf ewig heimatlos. Dabei wurde Empire 2016 wenigstens teilweise wieder eröffnet.

Die ruhigen Bilder des Kameramannes Joshua James Richards erreichen zwar nicht die Kraft seiner Arbeit in *The Rider*, illustrieren aber sehr schön, dass Chloé Zhao ein Händchen für Geschichten hat, die dort spielen, wo Amerika kaputt ist. Geschätzte 130.000 Menschen leben ihr Leben im „Nomadland“ und sind damit ziemlich vollständig aus dem Raster der Gesellschaft gefallen.

Hollywood war von so viel Außen-seitertum schwer beeindruckt und spendierte der Regisseurin einen Oskar. Den hätte sie (und ihr Kameramann) zwar eher für den Vorgängerkino *The Rider* verdient, aber besser spät als nie.

Thomas Friedrich

USA 2020 R & B: Chloé Zhao. Nach dem Buch von Jessica Bruder. K: Joshua James Richards D: Frances McDormand, David Strathairn, Gay DeForest, Bob Wells, 107 Min.

RADFAHREN

62 ROUTEN –
VON LEICHT BIS SPORTLICH

○ Natürlich aktiv.

62 Radrouten. 2.800 km beschilderte Radwege.
Genug frische Luft. Natur. Sicherheit.

Unser Radtourenbuch:
Entdecken Sie das Osnabrücker Land auf
Radtouren von leicht bis sportlich -
mit vielen Ideen und tollen Tipps!

Jetzt das Radtourenbuch online bestellen:
www.osnabruecker-land.de

Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH



50 JAHRE
FH MÜNSTER
University of Applied Sciences



leistungsstark
neugierig
kooperativ



Sieben Todsünden & die Fu-Bombe: Butch Vig (ganz links) und seine Band Garbage

FEHLER SIND PERFEKT

HAUSBESUCH BEIM LEGENDÄREN PRODUCER BUTCH VIG,
DEM MANN HINTER NIRVANA, GARBAGE, GREEN DAY UND UNDUND...

Er gehört zu den zehn wichtigsten Rockproduzenten aller Zeiten, behauptet jedenfalls das britische Fachblatt *NME*. Butch Vig hat Nirvanas Klassikeralbum „Nevermind“ produziert, das im September 30 Jahre alt wird und sich bis heute 30 Millionen Mal verkauft hat. Der Ami arbeitete auch erfolgreich u.a. mit den *Foo Fighters*, *Green Day*, *Muse* oder *Smashing Pumpkins*. Mit *Ultimo* sprach Butch Vig über „No Gods No Masters“, das gerade erschienene neue Album seiner eigenen Band *Garbage*, die Magie von *Nirvana* und Billie Eilish, die er schon als Kind kannte...

Ultimo: Mr. Vig, mit welchen Producertricks hast du das neue *Garbage*-Album veredelt?

Butch Vig: Ach was, wir haben im Lauf der Jahre gelernt, manchmal geräuschvolle Fehler einfach drin zu lassen. Speziell bei den Gitarrenparts sind abgefahrene Sounds zu hören! Ich persönlich verwende gern modulare Synthesizer wie den *Arp 2600* oder einen alten *Moog*. Brian Eno setzt die auch oft ein. Die Dinger sind dermaßen unkontrollierbar und eben nicht so wie ein Keyboard, auf dem man schöne Noten spielen kann, haha. Es erzeugt also ein gewisses Chaos, wenn man

modulare Synthesizer unter Gitarren oder das Schlagzeug legt. Genau das hat dem Album seine Energie verliehen!

Warum kann Lärm schön sein?

Schon auf dem ersten *Garbage*-Album haben wir bewusst eine Menge interessanter Fehler dringelassen, die zum Teil richtig laut sind. Die machten eigentlich überhaupt keinen Sinn, aber ich fand sie perfekt. Ich mag Anomalien, Lärm und Fehler in der Musik! Würde alles perfekt klingen, wäre es langweilig.

Du gehörst zu jenen Menschen, die Töne hören und gleichzeitig Farben sehen. Hilft das beim Musizieren?

Das stimmt, ich stelle mir Töne und Texturen in Farben vor, etwa dunkle Grün- und Grautöne. Und ich höre viele Details, die über das hinausgehen, was man zunächst hört. Unser Toningenieur Billy sagt immer wieder, dass ihn in einem bestimmten Abschnitt eines Songs etwas stört, aber er hört nicht konkret heraus, was. Ich kann es dann herausfinden. Zuweilen kommen diese seltsamen Klänge von zwei Instrumenten, die zusammen spielen. Eine harmonische Dissonanz, die im Track erzeugt wird. Manchmal ist es eine gute Sache und manchmal macht es mich verrückt...

„No Gods No Masters“ ist die siebte *Garbage*-Platte. Wie hat diese Zahl den Inhalt beeinflusst?

Unsere Sängerin Shirley hat sich beim Schreiben der Texte von den sieben Todsünden inspirieren lassen. Gott kommt in dem einen oder anderen Song vor, aber es sind keine religiösen Lieder, eher spirituelle. Shirley fragt: Wo ist dieser Gott, auf den viele Menschen angewiesen sind? Er ist im Moment nicht gerade eine helfende Hand. Wir wollten keine Party- oder Pop-Platte machen, sondern eine, die die Welt widerspiegelt, die wir sehen.

Sind Zeilen wie „Die Männer, die die Welt regieren, haben ein verdammtes Chaos angerichtet“ in den USA tauglich fürs Formatradio?

Haha, wir haben von der Nummer auch eine sendefähige Version hergestellt, bei der wir die Fuck-Bomben entschärft haben. Shirley singt dann „all the fu-time“. Wir hatten den größten Teil des Songs bereits fertig, als sie Zeugin einer Demo in Santiago de Chile wurde. Frauen protestierten da gegen Missbrauch und Unterdrückung durch Männer. Shirley nahm das einfach auf und so kam es zu dem Refrain am Ende des Songs. Die junge Filmemacherin Javi Miamor, die die animierten Vi-

deos für uns produziert hat, stammt übrigens aus Chile.

Wäre die Welt ein besserer Ort, wenn mehr Frauen das Sagen hätten?

Ja, es sollte Gleichberechtigung herrschen. Frauen sind in mancher Hinsicht viel pragmatischer und bessere Multitasker als Männer. Bei uns zuhause war mein Vater der Brotverdiener und meine Mutter kümmerte sich um alle und traf die Entscheidungen.

Wie fühlt es sich an, feministische Songs wie „Godhead“ und „A Woman Destroyed“ zu spielen?

Nun, wir Männer in der Band stehen politisch eher links und teilen mit Shirley viele Empfindlichkeiten. Auch die Kultur, die wir mögen, verbindet uns sehr: TV, Musik, Filme, Kunst, Essen, Wein. Wären wir alle auf zu verschiedenen Wegen im Leben unterwegs, wäre es schwierig für uns, weiterhin Musik zu machen.

Glaubst du, dass man heutzutage noch ein Album wie Nirvanas „Nevermind“ machen kann, das 30 Millionen Mal über den Ladentisch ging?

Nein! Weil man heute Musik anders konsumiert. Ich hatte viel Glück, weil „Nevermind“ zum perfekten Zeitpunkt herauskam. In den frühen 1990ern klang diese Musik unglaublich frisch und traf genau den Zeitgeist. Auch Billie Eilish spricht heute für eine ganze Generation von Jugendlichen. Sie singt mit ihren Liedern quasi dasselbe wie Kurt Cobain 1991. Er war für viele Kids wie ein Blitzableiter. Ich glaube zwar nicht, dass Billie 30 Millionen Platten verkaufen kann, aber sie kann es stattdessen auf 30 Milliarden Streams bringen, haha.

Hast du als Produzent heute noch dieselbe Philosophie wie zu Zeiten von Nirvanas „Nevermind“?

Ich bin jedes Mal richtig aufgeregt, wenn ich mit einer Band ins Studio gehe! Und weiß nie genau, wie es klingen wird, wenn ich etwas fertig habe. In der Filmklasse hier am Madison College habe ich gelernt: Es geht immer um den Prozess und nicht um das Ergebnis. Man muss jeden Tag umarmen, wenn man kreativ ist. Deshalb liebe ich es, ins Studio zu gehen, ob mit den *Foo Fighters*, *Garbage*, *Against Me* oder den *Silversun Pickups*. Jeder Tag ist ein Abenteuer!

Warum rührt Musik uns so?

Ich weine nicht sehr oft, außer wenn ich bestimmte Songs höre. Sie lösen Trigger in mir aus. Neulich habe ich Glen Campbells „Wichita Lineman“ gehört und war einfach nur berührt. Vielleicht der beste Text, der je geschrieben wurde!

Interview: Olaf Neumann

DOJA CAT PLANET HER

KEMUSABE / RCA

„Say So“ war der Sommerhit eines ausgefallenen Sommers, *Doja Cats* Album „Hot Pink“ liefert nun herrliche Retrochic-Disco meets Hip Hop-Extravaganza. Das sommerliche Element bleibt auch weiterhin das Markenzeichen von Hip Hop-Princess *Doja Cat*, schwebende Leichtigkeit und luxuriöser Überschwang in allen Elementen. Doch auf „Planet Her“ geht es moderner, angehaucht zu. Wer würde nicht gerne zu „Naked“ unter einem karibischen Vollmond tanzen? Die Kollabos sind natürlich nur vom obersten Regal: *Young Thug*, *The Weeknd*, *Ariana Grande*, *SZA* – alles garantierte Hits! Dazwischen träumerisch-kämpferische Potenz-Träumereien, siehe „Naked“ und „Need To Know“. Geschickt nimmt *Doja Cat* mit ihrem allumarmenden Pop Rihanna-Fans, TikTok-Teens und Mainstream-Hörer mit. Wieder so ein famoser Sommer-Soundtrack...

Karl Koch

KINGS OF CONVENIENCE PEACE OR LOVE

EMI / UNIVERSAL

Zwölf Jahre haben sich die Säcke Zeit gelassen! Was sollten denn die Indie-Mädchen der 2000er solange machen? Nur *The Whitest Boy Alive* hören? Aber da sind sie auf einmal wieder, Erlend Oye und Erik Glambek, verschmitzt grinsend und schmachmend, mit ihrem unverwechselbar melancholischen Sound. Und wenn es wirklich fünf Jahre gedauert hat, dieses Album zu schreiben und zu produzieren, dann hat sich jede Sekunde gelohnt. Jeder Song ist perfekt! Innerhalb ihrer streng eingegrenzten musikalischen Ausdrucksmittel – als Basis immer das Gespräch zwischen zwei Gitarren, dazu Stimme plus fantastisch dezente Arrangements mit Bläsern und Streichern – ist es dann fast schon zuviel des Guten, wenn Gast Feist auf „Love Is A Lonely Thing“ und „Catholic Country“ ihre Stimme erhebt. Und so kann man die nächsten zwölf Jahre überstehen, mit dieser Sammlung famoser Songs, die Sommerabende melancholisch verzaubern, Wintertage aufhellen und Leiden trostvoll salben. Magisch!

Karl Koch

GASPARD AUGÉ FORCE MAJEURE

BECAUSE MUSIC / UNIVERSAL

Während noch alle trauern, dass sich *Daft Punk* aufgelöst haben, haut Gaspard Augé von *Justice* sein Solo-Album raus. Und nein, *Justice* wird's weiter geben, man ist schon am neuen Album dran. Und wie mächtig „Force Majeure“ reinhaut, 80s-Action-Titelmelodie und breitbeiniger Keyboard-Schweinerock



TONTRÄGER

Retrochic-Disco, Rap-Rüpel
& durchgeschwitzte Polyesterhemden



in einem. So geht's weiter, „Rocambole“ marschiert munter die Champs-Élysée entlang, Gaspard hebt am Keyboard die Faust und lässt das Becken kreisen, während gleichzeitig die Melodie in Richtung „Captain Future“ abbiegt, um dann doch in ein geniales Moroder-Finale einzumünden. Praller, fetter, mit dermaßen dicken Eiern kam Keyboard-Rock selten daher. „Europa“ dann, *Vangelis*-Pathos und Softsex-Soundtrack für Satin-Schlafzimmer mit goldgerahmten Spiegeln. Augé lässt *Justice*-Fans jedoch auf zeitgemäße Dance-Action umsonst hoffen, was ziemlich geschickt ist, denn so steigt die Vorfreude. Solange lässt sich aber zu Munich-Disco-Brettern wie „Hey!“ prima das Polyesterhemd durchschwitzen!

Karl Koch

RISE AGAINST NOWHERE GENERATION

SPINEFARM / LOMA VISTA RECORDS

Das Fazit gleich vorweg: Grosse Überraschungen liefern *Rise Against* hier nicht ab. Elf druckvolle Songs, überwiegend Uptempo und mit Ohrwurm-potenzial, pendeln zwischen Wut, Verzweiflung und Hoffnung – Abgesänge auf den „American Dream“. Soundmäßig ist man längst im Mainstream angekommen, ohne jedoch den Hardcore-Untergrund zu verleugnen. Kraftvoll melodische Songs wie der Titeltrack „Nowhere Generation“, das aufs Gaspedal tretende „Broken Dreams Inc.“ oder auch „Monarch“ zeigen eine spielfreudige Band, die solide und routiniert abliefert. Die Akustikballade „Forfeit“ allerdings gerät eher vorhersehbar und reicht lange nicht an ihr Polit-Manifest „Hero of War“ aus dem Klassikeralbum „Appeal To Reason“ heran. Die Opener „The Numbers“ und „Sudden Urge“ hingegen drängen sich geradezu auf, in künftige Live-Setlisten aufgenommen zu werden. Unterm Strich ist *Rise Against* ein starkes, wenn auch wenig experimentierfreudiges Album gelungen, welches die beiden letzten Werke „Wolves“ und „The Black Market“ deutlich übertrifft. Mit wiedererflammter Energie bleibt das Quartett auch nach gut 23 Jahren im Business relevant. Respekt!

Frank Möller

K.I.Z RAP ÜBER HASS

VERTIGO / UNIVERSAL

Da sind sie wieder, die Deutschrap-Rüpel! Wie schon das Vorab-Mixtape „Das Geheimnis der verschwundenen Bordellrechnung“ erahnen ließ, geht es für *K.I.Z* wieder stramm in Richtung eigener Vergangenheit. Also verbal die kampferprobte Bazooka ausgepackt, „Ich ficke euch alle“, nicht ohne dabei inhaltlich geschickte Schwenks und subtile Schlauputen einzubau-



en. Die vertonte *Die Partei*? Musikalisch regiert der Battle-Rap. Trap darf auch mal sein, doch plötzlich wird überraschend in Richtung Vocoder-Daft Punk abgedriftet. Kann schon sein, dass das alles schon mal etwas frischer klang, und über die gesamte Dauer der zwölf Songs geht auch der Schwung etwas flöten. Sehr gelungen jedenfalls ist der Orsons-artige Pophit „Mehr als nur ein Fan“. Aber ansonsten: Quo vadis, *K.I.Z.*? Das wissen sie vielleicht gerade selbst auch nicht.

Karl Koch

WOLF ALICE BLUE WEEKEND

CAROLINE / UNIVERSAL

Es gibt ja so Musik, da kann man blind drauf wetten, dass sie für den *Mercury Prize* nominiert wird. Wenn der Produzent dann noch *Arcade Fire*, Björk, Brian Eno und

Florence & The Machine in der Vita stehen hat, weiß man es ganz sicher. Tja, *Wolf Alice*. Das ist alles verdammt gut gemacht, gediegenes Songwriting, Sängerin und Songwriterin Ellie Roswell zieht alle Register, von flüsternd bis mächtig böllernd, gerne auch mal innerhalb eines Songs, etwa in „Delicious Things“. Oder fast schon Engels-chorig in „Lipstick On Glass“. Aber was der Musik von *Wolf Alice* etwas ihre Lebendigkeit raubt, ist die Bedeutungsschwere, die hier jeder Note, jedem Sound anhaftet. Musik, wie ein Autorenfoto, bei dem sich bedeutungsvoll das Kinn gestützt wird: Seht her, hier wird gedacht, hier wird was gemeint, Kunscht! Wenn man dann aber bei einem Geböller wie „Smile“ genau hinhört, bleibt nur Leere. Und mit jeder Minute dieses perfekten Albums wächst die Lust auf billigen, rausgerotzten Trash... Karl Koch



DIE LIGA DER GEWÖHNlichen GENTLEMEN GESCHICHTERIN AUS DEM PARK CAFE

TAPETE / INDIGO

Die *Gentlemen* um Sänger Carsten Friedrich machen uns vor, dass man selbst in harten Zeiten nicht resignieren oder rumwütten muss: „Es ist nett, nett zu sein“ ist so ein Highlight des Albums im Sixties-Style à la *Mamas & Papas* mit Handclapping, Whistling und Backgroundchor: „Sind die Zeiten auch hart, sei höflich und smart.“ Das C-Wort wird gar nicht erst erwähnt, es gibt auch noch andere Härtefälle, denen man aber mit positiver Einstellung entgegentritt: Zwanies Studio, das zweite Zuhause der *DLDDG*, wird abgerissen. Trotzdem kein Grund, es nicht mit dem Northern-Soul-Mod-Stomper „Yo Zwanie!“ zu feiern. „Männer mit schönen Haaren“ haben eine Finca mit

MEINE AUSWAHL

andrä

MUSIK
FILME
GAMES

MÜNSTER

Verspoel 21 /
Ludgerstraße

www.cd-andra.de

Pool auf den Balearen, aber auch viel Arbeit bis tief in die Nacht, dann doch lieber „Später kommen, früher gehen“ und auf den großen Hit warten. *DLDDG* beglücken uns mit einem feinem Rundumschlag durch ihre grandiose Plattensammlung: French-Pop, Acid Rock, Soundtracks aus den 60s und 70s, Two-Tone-Ska, Indie-Wavepop und und und. Das hat Klasse und Stil! Und dann treiben mir *DLDDG* glatt noch Tränen in die Augen, als sie mit „Cheer up“ die Münchner *Merricks* aus den frühen 90ern covern, eine der wohl unterschätztesten deutschen Bands ever. Seufz!

Roland Tauber

Amt für Grünflächen,
Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

ZUM GREIFEN

Nähe!

Regional einkaufen. Münster stärken.
Klima schützen.

www.klima.muenster.de





Feiern bis zum Tinnitus: Madsen wird 15!

RICHTIG HARTE ARBEIT

»MADSEN« OPEN AIR BEIM ARENA-SOMMERGARTEN

Die Indierocker Madsen aus dem Wendland nehmen ihren Job sehr ernst, sich selbst dagegen nicht so wichtig. Diesen Eindruck bekommt man, wenn man sich mit ihnen zum Interview trifft. Die Brüder Sebastian und Sascha Madsen fallen sich gegenseitig ins Wort wie ein altes Ehepaar. Ihre Band ist beim Weltmarktführer im Independent-Metal unter Vertrag: „Nuclear Blast“. Ihr Erfolgsalbum „Lichtjahre“ (2018) wartete auf mit griffigen Mutmacher-Songs zwischen Rock, Pop, Grunge und Metal, mit Haltung vorgetragen. Im Coronajahr hauten Madsen dann noch spontan das Punkalbum „Na gut dann nicht“ raus. *Ultimo* sprach mit den Brüdern in Hamburg.

Ultimo: Ihr veröffentlicht bei einem Unterlabel von „Nuclear Blast“ – wie fühlt es sich an, beim Schwermetall-Flaggschiff unter Vertrag zu stehen?

Sebastian: Es ist lustig und total geil. Hinter „Nuclear Blast“ stecken leidenschaftliche Musiknerds! Das haben wir vorher bei den Majors ein bisschen vermisst.

Zu euren Labelkollegen gehören Slayer, Anthrax und Machine Head. Wolltet ihr die schon immer mal persönlich kennenlernen?

Sebastian: Slayer kommen beim Label angeblich gerne zum Flippern vorbei. Und haben überhaupt keinen Bock, übers Business zu reden. Sie wollen lieber Bier trinken, Flippern und Fleisch essen.

Slayer wollen bald in Rente gehen. Wie geht es euch nach 15 Jahren

im Rock-Geschäft?

Sebastian: Toll, ich habe einen Tinnitus! Bei mir piept's permanent. Aber ich besitze noch mein komplettes Hörvermögen und das Piepen stört nicht beim Schlafen.

Ihr seid in Wendland aufgewachsen. Inwieweit hat die Protestkultur der 80er euch geprägt?

Sebastian: Wir haben die Gewalt von Seiten des Staates und die Aushebelung der Demokratie mitgekriegt. Wenn man schon als kleiner Junge sieht, wie ein Polizist einer alten Frau ohne Grund mit dem Knüppel auf den Kopf haut, dann bleibt das hängen. In Gorleben wurden Leute, die ruhig und friedlich protestierten, mit Wasserwerfern weggespült. Das prägt. Bands wie *Ton Steine Scherben*, die damals gar nicht mehr aktuell waren, haben uns aus der Seele gesprochen. Ihre Musik ist zeitlos.

Seid ihr später bei Demos immer ganz vorne mitgelaufen?

Sascha: Ich bin von nem Wasserwerfer den Abhang runtergespritzt worden. Kein schönes Gefühl.

In euren Alben werden auch eigene Ängste thematisiert.

Sebastian: Ja, zwischenzeitlich habe ich überlegt, ob ich alles an den Nagel hänge. Vielleicht war es Erschöpfung, die bei jedem irgendwann kommt, der lange eine Sache macht. Plötzlich hatte ich Paniktacken, Angstzustände und wahnsinniges Lampenfieber.

Was habt ihr dann getan?

Sebastian: Wir haben eine Pause gemacht und ich bin in den Urlaub

gefahren. Und dann habe ich das Stück „Wenn es einfach passiert“ geschrieben.

Wie glamourös ist Rock'n'Roll?

Sascha: Man kann immer nur wieder der Keith Richards zitieren, der sagt: „30 Jahre Rock'n'Roll ist 28 Jahre Warten“. Es gibt in unserem Umfeld nicht viele Bands, die es schaffen. Weil es zum Teil eben auch richtig harte Arbeit ist.

Einer eurer Songs heißt „Mein erstes Lied“. Seid ihr beim Songschreiben zugehörnt?

Sebastian: Nee, das funktioniert nicht. Es ist aber schon vorgekommen, dass ich nach einer Feier nach Hause gekommen bin, und ein Text lag noch auf dem Tisch. Den habe ich dann besoffen hervorragend zu Ende gebracht, haha.

Lohnen Platten noch in Zeiten von Streamingdiensten?

Sascha: Allein mit Platten haben wir noch nie Geld verdient. Wir hatten mal einen Künstlerexklusivvertrag mit einem Label, da hätten wir sechsstellige Stückzahlen erreichen müssen, damit wir an den Lizenzen beteiligt gewesen wären.

Was verdient man mit Streaming?

Sebastian: Bei Spotify haben wir hunderttausende Follower, aber das hat sich auf meinem Konto noch nicht bemerkbar gemacht. Ansonsten kann man froh sein, dass so viele Leute Musik überhaupt hören und Bock haben, auf Konzerte zu gehen... *Interview: Olaf Neumann*

■ LINGEN,
ARENA SOMMERGARTEN 27.8.

UNI KAT

STUDIEREN
IN BIELEFELD.
LEBEN
IM UNIKAT

AB 399 € *MONAT

- * moderne & hochwertige Ausstattung
- * faire Mieten
- * viele Inklusiv-Leistungen & Rabatte
- * familiäre Atmosphäre in toller Community
- * Highspeed-Internet
- * uninah & zentral
- * nachhaltiger Lifestyle
- * stressfrei Studieren



HUSS – VERBRECHEN AM FJORD

Thin Blue Line

Aus dem Innenleben der schwedischen Polizei

Katarina Huss ist ein Frischling, gerade von der Akademie bei der uniformierten Polizei in Göteborg gelandet und Bestandteil eines Teams, gegen das gerade ermittelt wird: Bei einer Polit-Demo wurde ein Polizist von einem Stein am Kopf getroffen und liegt seitdem im Koma. Niemand will gesehen haben, wie das passieren konnte.

Der Fall zieht sich durch alle fünf Teile der ersten Staffel, die ansonsten von Suff bis Geiselnahme alles behandelt, was bei der Polizeiarbeit so vorkommen kann. Im Mittelpunkt steht allerdings das Innenleben der Truppe. Auch bei Problemen hält man und frau zusammen, niemand bricht aus dem Kreis des Schweigens aus, am Ende wird auch Katarina Huss das gelernt haben.

Karin Franz Körlof als Rookie Katarina Huss hat die richtige Mischung aus zerbrechlich und tough und auch die richtigen Instinkte als Polizistin; als junge Frau eher weniger: gleich in der zweiten Folge fängt sie ein Tschelmechtel mit ihrem Boss an. Den doppeldeutig schwachsinnigen Titel hat sich das ZDF ganz allein ausgedacht. Die Serie ist „inspiriert“ von den Roman von Helene Tursten.

Von Ferne winkt vage die Serie *Irene Huss* (2007) – Katarina soll eine Tochter der damaligen Hauptfigur sein, die hier als Chefin ihrer Tochter mit Rat und Tat zur Seite steht. Die DVD enthält die 5 Folgen der ersten Staffel auf Deutsch und Schwedisch mit englischen Untertiteln

Victor Lachner

Huss. S 2021 R: Jörgen Bergmark, Annika Appelin B: Jörgen Bergmark, Peter Lindblom, Stefan Thunberg u.a. D: Karin Franz Körlof, Anders Berg, Filip Berg, Kajsa Ernst, 5 Episoden à ca. 90 Min.

THE LAST NOTE – SINFONIE DES LEBENS

Die Muse

Ein feines Kammerspiel mit Patrick Stewart und Katie Holmes

Dass im ganzen Film keine Sinfonie vorkommt, zeigt wieder einmal die dümmliche Geschwätzigkeit deutscher Filmtitel: „Coda“ heißt dieser Film kurz und prägnant im Original. Darin spielt Stewart den in die Jahren gekommenen Piano-Virtuosen Henry Cole, der es nach längerer Pause noch einmal wissen will und Konzerte gibt. Allerdings steckt ihm



Patrick Stewart und Katie Holmes in „The Last Note“

(im weitesten Sinne) sein Leben in den Knochen, weshalb er von Zweifeln und Ängsten geplagt wird.

Gegen beide hilft Katie Holmes, die als Journalistin Helen Morrison für den „New Yorker“ ein Interview mit Cole führen soll. Die beiden freunden sich an.

Der kleine kanadische Film lebt im Wesentlichen von schönen Landschaften, witzigen Dialogen und dem entspannten Spiel von Stewart und Holmes, die hier viele schwache Auftritte vergessen lassen; vor allem Stewarts künstliche Vergrößerung in der „Picard“-Serie wirkt angesichts der Vitalität des hier 79-jährigen mehr als albern. Außerdem ist in jeder Szene zu bewundern, dass Stewart eine Mode-Ikone ist: Das Tuch, das er hier trägt, ist so erlesen wie die Ausstattung des ganzen Films, der zwischen Montreal und Sils spielt und die Schauwerte der Landschaft weidlich ausbeutet.

Die letzte Viertelstunde folgt einer unnötigen dramatischen Hektik und bringt den Film ein bisschen aus dem Tritt. Bis dahin konnte man sich an einem stillen, klugen und brillant fotografierten Kammerspiel erfreuen, wie es nur noch selten im Kino zu sehen ist. Hier erscheint der Film direkt auf DVD.

Victor Lachner

Coda CAN 2018 R: Claude Lalonde B: Louis Godbout K: Guy Dufaux D: Patrick Stewart, Katie Holmes, Giancarlo Esposito, Christoph Gaugler, 96 Min.

SKYLIN3S

Reprise

Im dritten Teil geht alles nochmal von vorne los

Als 2010 der SF-Actionfilm *Skyline* in die Kinos kam, hätte wohl kaum jemand gedacht, dass daraus eine Reihe entstehen könnte. Recht beeindruckenden Effekten stand ein inhaltlich eher überschaubares, mäßig spannendes Alien-Invasions-Szenario gegenüber. *Skylin3s* ist der dritte Film der Reihe. Die Bedrohung

durch die fiesen außerirdischen Harvester und ihrem blauen Hypnoselicht ist abgewehrt. Den Sieg hat die Menschheit in erster Linie Rose Corley zu verdanken, die auf einem Alien-Raumschiff geboren wurde und dank eines gewissen Anteils an Alien-DNA in ihren Zellen über Superkräfte verfügt. Die überlebenden Menschen und die bekehrten Alien-Mensch-Hybriden leben seitdem friedlich zusammen. Bis ein Virus auftaucht, der die friedlichen Aliens wieder zur Bedrohung werden lässt. Sind die Augen rot, ist es freundlich, sind sie blau, will es dir ans Leben. Ein Gegenmittel gibt es nur im Wrack des Kommandoschiffes der Harvester. Das ist jedoch auf der Heimatwelt der Aliens abgestürzt. Rose wird mit einem kleinen Elitetrupp losgeschickt, um das Mittel zu bergen. Kaum sind Rose und Co gelandet wird aus dem Kommandounternehmen eine offene Feldschlacht, was viele Gelegenheit für Geballer und ordentlich choreografierte Schlägereien bietet. Nur spannend oder originell wird es nicht. Neben Action hätte es dafür auch Ideen und Atmosphäre gebraucht.

Olaf Kieser

GB 2020 R: Liam O'Donnell B: Liam O'Donnell, Matthew E: Chausse K: Alain Duplantier D: Lindsey Morgan, Jonathan Howard, Daniel Bernhardt, Rhona Mitra 113 Min.

VIDAR THE VAMPIRE

Leben auf dem Lande

Eine norwegische blutrünstige Blasphemie

Vidar hat es satt. Der 33-Jährige lebt ein trostloses Leben auf dem Bauernhof seiner religiösen Mutter. Er will endlich das Leben genießen und sehnt sich nach Liebe und Sex. Als guter Christ betet er zu Jesus. Und tatsächlich wird Vidars Flehen erhört. Leider entpuppt sich der Heiland als Untoter, der den jungfräulichen Trottler in einen Vampir verwandelt.

Das Regiedebüt des norwegischen Hauptdarstellers Thomas Aske Berg ist ein verschachteltes Portrait eines Losers. Vidar gibt, egal ob als Mensch oder als Vampir, eine traurige Figur ab. Dem Film geht es aber weniger darum, sich humorvoll mit



dem Vampir-Mythos auseinander zu setzen als ein blasphemisches Spiel mit christlicher Ikonografie zu treiben. Das führt mal zu grotesken Momenten, mal bleibt es auf der Ebene greller Provokation. Ein guter Teil des schmalen Budgets wurde in Kunstblut gesteckt. Es gibt einige hübsch gruselige, atmosphärische Sequenzen, wie die, in der Vidar einem Succubus in ein Höhlenlabyrinth folgt.

Olaf Kieser

Vampyr Vidar NOR 2017 R & B: Thomas Aske Berg, Frederik Waldeland K: John Iver Berg D: Thomas Aske Berg, Brigit Skrettingland, Kim Sønderholm, Isabelle Cau E: Audiokommentar 88 Min.



Trash-SF-Horror: „Skylin3s“



Foto: Sebastian Unrau

GESCHLECHTERKAMPF

Das Experiment

Die Schottin Sarah Moss erzählt von Männern im Wald und ihren Opfern

Der Herr Professor betreibt experimentelle Archäologie. Dafür zieht er sich im nördlichen England mit ein paar Studenten und Interessierten in die Natur zurück. Man will so leben wie einst in der Eisenzeit. Der Sinn der Unternehmung wird zu keinem Zeitpunkt hinterfragt. Die beiden Männer, die dieses Freilandexperiment mit Menschen durchführen, sind begeistert.

Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht der 17jährigen Silvie. Ihr Vater ist der Partner des Professors und eigentlich Busfahrer. Mit Silvies Vater stimmt etwas nicht. Und mit Silvie auch nicht.

Silvie weiss besser als die Studenten, was man in der Wildnis essen kann und wo es wächst. Sie streift tagsüber durch die Felder, pflückt Beeren und sammelt Früchte,

immer in der Hoffnung, dass sie niemand sieht in ihrer alberten Tunika aus grober Baumwolle. Immerhin: Sie darf Unterwäsche darunter tragen und Tampons benutzen, auch wenn ihr Dad das für überflüssig hält, diesen Kram, mit dem Frauen sich umgeben.

Das vordergründig wissenschaftliche Experiment läuft langsam aber sicher aus dem Ruder. Die präzise Boshaftigkeit, mit der Sarah Moss das beobachtet, erinnert ein wenig an Amélie Nothomb. Als Silvie sich zaghaft mit einer Studentin anfreundet, der das ganze Macho-Gehabe schwer verdächtig ist und die, statt Beeren zu essen lieber im örtlichen Supermarkt Schokoriegel kauft, lernt sie einen anderen Blickwinkel kennen. Einen, von dem sie ahnt, dass er gefährlich ist. Schließlich entdeckt die Studentin auf Silvies Rücken und Beinen Striemen, die von Schlägen stammen.

Geisterwand ist eine böse und kluge und witzige Novelle über Ahnenkult, Traditionen und Rollenverteilung. Irgendwann sitzen der Herr Professor und der Busfahrer hinter Trommeln, heulen den Mond

Boykottiert Katar 2022! Warum wir die FIFA stoppen müssen heißt ein Buch aus dem Sportverlag *Die Werkstatt*, verfasst von Bernd M. Beyer (Verlagsgründer) und Dietrich Schulze-Marmeling (Autor und Mitglied der „Akademie für Fußballkultur“). Und bevor man sich jetzt zu sehr erschreckt: Die beiden Herren meinen das nicht so, sie wollen wohl vor allem ein Buch verkaufen, nämlich dieses. Darin beschreiben sie zunächst kurz und knapp den Korruptionsstand der FIFA, also jener Schweizer Selbstbereicherungsvereinigung, die unter dem Vorwand, Fußballturniere auszurichten, den eigenen Mitgliedern und Freunden die Taschen füllt. Dabei kommt Sepp Blatter, der die Korruption perfektioniert hatte, kaum vor, und sein Nachfolger Gianni Infantino

sei sowieso nicht mehr so schlimm, wobei nicht klar wird, auf welchen Sachverhalt sich dieses Urteil gründet; nach allem, was man weiß, ist Infantino ein Großmeister der Zuwendung. Ein Teil dieses Buch-Teils verdanken sich den jahrelangen Recherchen des SZ-Journalisten Thomas Kistner, der über die FIFA viele Artikel und ein Buch geschrieben hat, aus dem



an und wollen teilweise eine Jungfrau opfern. Männer tun das, weil sie die Macht haben, denkt Silvie. Und: Ich möchte weiterhin annehmen können, dass Männer auch Menschen sind.

Thomas Friedrich

Sarah Moss: Geisterwand. Aus dem Englischen von Nicole Seifert. Berlin Verlag bei Piper, München 2021, 158 S., 20,00

BÜCHER

dabei der Auffassung folgend, wenn etwas ungewöhnlich groß ist, muss man es nicht weiter beschreiben, damit es beeindruckt.

Aber der „SPIEGEL Bestseller-Autor“ (Verlagsaufkleber auf all seinen Büchern) ist in der SF eigentlich gar nicht so richtig zu Hause. Er sammelt zwar brav alle Klischees des Genres ein, von Künstlicher Intelligenz bis Zeitdilatation, aber im Detail hapert es dann doch immer wieder. „Maschinenintelligenz war ewig, denn sie konnte sich reparieren, wenn ein Defekt auftrat“, ist einer dieser mutigen Sätze in mutigem Deutsch, die mehr auf Brandhorsts Vergangenheit als Heftchenautor hindeuten als auf eine ernsthafte Auseinandersetzung mit dem Thema KI oder MI.

Manchmal wird es auch richtig seltsam. Wenn etwa die Heldin frei im All schwebt und Energieeffluktion untersucht: „Mehrere Tage verbrachte Eleonora damit, die Anomalie zu erkunden“ – wie bitte misst man „mehrere Tage“, wenn man im Weltraum schwebt?

Die Heldin heißt übrigens Eleonora Delle Grazie, ist Waise und hat einen sehr lieben Großvater. „Die Probleme, die sich vor ihr auftürten, erschienen unüberwindlich. Ein gewöhnlicher Mensch hätte vielleicht verzagt und es für unmöglich gehalten, sie allein zu lösen, ohne Hilfe. Aber Eleonora wusste, dass nicht alle Schritte auf einmal getan werden mussten: einer nach dem anderen, in die richtige Richtung, so gelangte man schließlich zum Ziel.“ – das Geheimnis seines Erfolgs?

Alex Coutts

Andreas Brandhorst: Mars Discovery. Piper, München 2021, 458 S., 18,00

SCIENCE FICTION Unverzagt im All

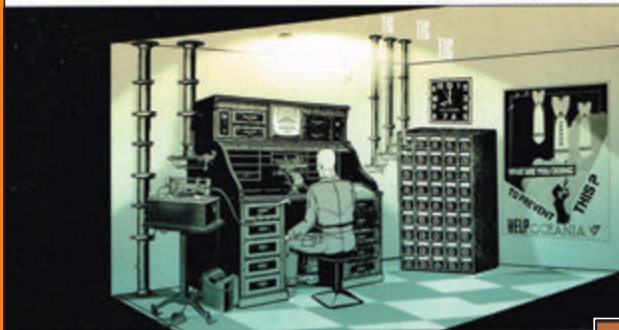
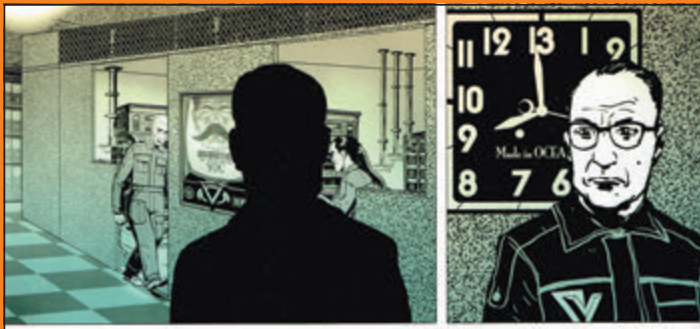
Andreas Brandhorst fliegt wieder

Was den Output betrifft, gehört Brandhorst sicherlich zu den Top-Autoren der deutschen SF. Er mag gern groß angelegte Weltraumopern, die sich über viele Bände ziehen. *Mars Discovery*, sein neues Werk um eine Raum-Crew, die einen neuen Platz für die Menschheit finden soll, gehört in ein Universum, das in mehreren Büchern bereits erkundet wurde. Einerseits geht es um einen alten Krieg der Maschinen gegen alles Biologische, andererseits um „Goliath“, eine künstliche Intelligenz, die kürzlich auf der Erde entstand und die Menschheit anscheinend entmündigen will.

Der ganze Plot liest sich ein bisschen wie Cixin Liu als Pixie-Buch. Der große Bogen (es geht immer wieder um „Millionen von Jahren“) will sich nicht so recht einstellen, und die Beschreibung von Settings... sagen wir so: Brandhorsts Talent liegt sicherlich in den Dialogen, das Beschreiben fremder Welten ist nicht so sein Ding. Wie viele mäßige SF-Autoren neigt er zu Gigantismus,

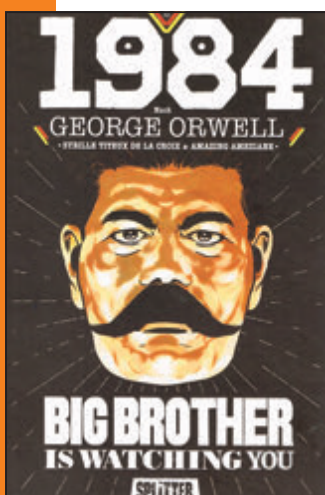
rum das so ist, kommt vor. Allerdings ist das alles nicht so gemeint, und schon gar nicht so, wie es der Buchtitel vermuten lässt. Auf Seite 139 nämlich teilen die Autoren dem erstaunten Leser schließlich mit: „Es geht (...) nicht darum, zu Hause zu bleiben und den Fernseher auszuschaalen.“ Vielmehr hoffe man auf Proteste, Dialoge, Aktionen, Aufklärung. Was ja ganz nett ist, aber eben weit entfernt vom geforderten Boykott. Womit man wieder da ist, wo man bei „kritischen Fans“ früher oder später immer wieder landet: Da kann der ganze Mechanismus noch so gut erkannt und analysiert werden, am Schluss steht immer der Satz „Klar geh ich ins Stadion“. Kritik hat schließlich Grenzen. (Verlag *Die Werkstatt*, Bielefeld, 2021, 159 S., 12,90) /// -es-

COMICS



Die Umsetzung von Werken der Weltliteratur in Comics gelingt selten. Bestenfalls ergibt sich eine Schulfassung, die den lesefaulen Blagen ein Stück Kultur nahebringen soll. Weil aber die Comics nach Comic-Standards eben meistens dürrig bis langweilig ausfallen, gelingt nicht mal das. Trotzdem ist das ein lukrativer Markt, der wohl vorwiegend die (Schul-)Bibliotheken füllt. 1984. Nach George Orwell sollte man ruhig auch in jede (Schul-)Bibliothek stellen, allerdings ist der Comic von Sybille Titeux de la Croix (Text) und Amazing Ameziane (Zeichnungen) erheblich beeindruckender als ähnliche Unternehmungen, die nur den Ruf des Originals ausbeuten. Zunächst muss hier die Textauswahl gelobt werden: de la Croix hat mit erstaunlichem Instinkt jene Teile des Buches für den Comic benutzt, in denen nicht nur die Geschichte erzählt wird (die eher trivial ist), sondern die den Geist der Unterdrückung vermitteln, die Hoffnungslosigkeit, die durchgehend deprimierende Stimmung, geprägt von Hass, Gleichmut und Desinteresse. Obwohl ohne Aktua-

lisierung in Text oder Bild, wirkt der Comic so aktuell wie das Buch: Fake News, das atemberaubende Tempo, in dem Geschichte verfälscht und in ihr Gegenteil verkehrt wird, die hemmungslose Verleumdung des Gegners – all das macht viel mehr den Orwell-Roman aus als die totale Überwachung, für die der Begriff „1984“ heute steht. Die Erfahrungen aus dem Spanischen Bürgerkrieg verarbeitend, war Orwell viel mehr vom Terror der Stalinisten entsetzt, als dass ihn Überwachungstechniken besonders interessiert hätten. Dass der Gedanke schon ein Verbrechen sein kann, ist sowieso gute christliche Tradition und auch den Kommunisten der 30er Jahre nicht fremd. Die Zeichnungen spiegeln diese Atmosphäre der Angst und Ausweglosigkeit wieder. Extreme Perspektiven und ein kluger Panelaufbau tragen ebenso zur Stimmung bei wie die gute Idee, sich beim Setting bisweilen bei Brazil zu bedienen, Terry Gilliams Klassiker, der Orwells Ideen einer grauen Zukunft perfekt zusammenfasste. 1984. Nach George Orwell ist einerseits eine fantastische Übersetzung eines Literaturklassikers in ein anderes Medium, andererseits auch ein eigenständiges Kunstwerk, das zu verstehen ist, ohne das Vorbild zu kennen. (Aus dem Französischen von Harald Sachse, Splitter, Bielefeld 2021, 231 S., HC, 29,80) /// -aco-



August Crimp ist ein guter Ehemann und liebevoller Vater. Niemand käme auf die Idee, dass er ein Doppelleben führen könnte. Tut er aber. August liebt es, Frauenkleider zu tragen. Außerdem ist er der Superheld Dragman. Zusammen mit seiner Freundin Dog Girl fliegt er umher und verprügelt Räuber, fängt von Dächern fallende Mädchen auf und rettet Katzen aus Bäumen. Seine Superkraft entdeckte August, als er als Teenager, einem Impuls folgend, mal einen Seidenstrumpf anzog. Da seine Frau Mary jedoch geradezu panische Angst vor Superhelden hat, hat August ihr das mit Dragman verschwiegen und das Kostüm (oder besser: Paillettenkleid) an den Nagel gehängt. Auch davon, dass August gerne Frauenkleidung trägt, ahnt Mary nichts. Allerdings drohen die wohlgeheuteten Geheimnisse nun aufzufliegen, denn Dragman wird gleich

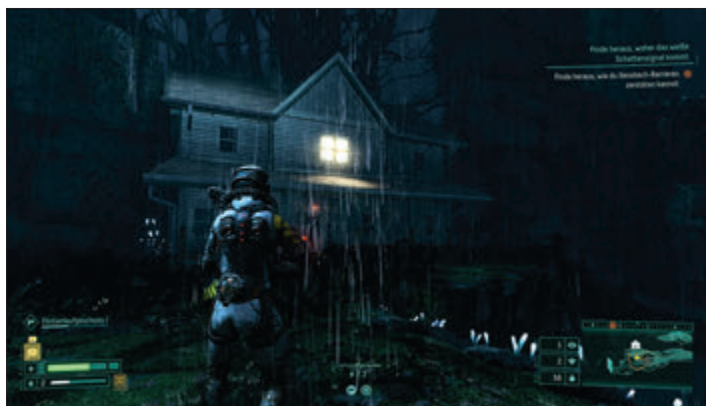


in mehreren Fällen dringend benötigt. Es geht um eine Serie ermordete Transmädchen, verkaufte und gestohlene Seelen und einen verschwundenen Superhelden-Kollegen.

Steven Appleby wurde als Cartoonist in Großbritannien bekannt. Ähnlich wie sein Held August ist Appleby Transvestit. Er äußert sich dazu ausführlich im Nachwort. Applebys Comic Dragman ist liebevolle Parodie und kenntnisreiche Hommage des Superhelden-Genres zugleich. Superhelden dienen als Metapher für Transvestiten, schließlich verkleiden sich beide, um jemand anderes zu sein. Applebys Comic ist zugleich spannend, humorvoll, tragisch, lustig, tiefgründig, sozialkritisch, selbstironisch und philosophisch. Es geht um Angst, Selbstzweifel und Identitätssuche. Zugleich wird Kritik an einer durchkommerzialisierten Gesellschaft formuliert. Applebys lebhafter, knorriger, Cartoon-Stil passt bestens zu der vielschichtigen Geschichte

bei der Tragik und Komik oft dicht beieinander liegen. (Aus dem Englischen: Ruth Keen, Schaltzeit Verlag, Berlin 2021, 338 S., HC, 29,-) /// -ok-





Gruseligkeiten im Weltraumzug: „Returnal“

RETURNAL Respawn im Loop

SF-Psychohorror für die Playstation

Selene Vassos, eine US-amerikanische Astronautin mit griechischen Wurzeln, beschließt alleine ein mysteriöses Signal auf dem unerforschten Planeten Atropos zu untersuchen. Beim Landeanflug gibt es Komplikationen und ihr Raumschiff stürzt ab. Nun sitzt Selene fest, ohne die Möglichkeit, Hilfe zu rufen. Sie macht sich auf die Suche nach dem Ursprung des Signals. Kurz nach dem Aufbruch entdeckt sie die Leiche eines Astronauten. Entsetzt stellt Selene fest, dass es ihre Leiche ist. Wie kann das sein? Zeit darüber

simpel, erweist sich aber als ziemlich schwer. Während der zahlreichen Kämpfe ist das Spiel ein Shooter mit Gegnern, die einen Geschosshagel abfeuern, dem Selene ausweichen und zugleich die Opposition bekämpfen muss.

Zentrales Element von *Returnal* ist Selenes Wiederkehr nach ihrem Tod. Sie erwacht immer am Anfang des ersten Bioms. Alles, was gesammelt und verbessert wurde, geht dabei verloren. Gut, ein bisschen Fortschritt gibt es dann doch. Neben gewonnener Erfahrung besteht der vor allem aus Daten über Gegner, Audiologs, entschlüsselte Alien-Schriftzeichen und ein paar permanente Verbesserungen wie freigeschaltete Eigenschaften von Waffen.

Neben Action bietet *Returnal* auch spannenden SF-Psychohorror. So taucht Selenes Haus auf Atropos auf, das betreten und untersucht werden kann. Die Ruinen der untergegangenen Alien-Zivilisation bergen ebenfalls Geheimnisse. Audiologs verraten mehr über Selenes Erlebnisse bei früheren Läufen und deuten an, dass sie langsam den Verstand zu verlieren droht.

Aus technischer Sicht ist *Returnal* einwandfrei. Das Spiel läuft stets flüssig und ist schön anzusehen, seien es die atmosphärischen Landschaften, die leuchtenden Geschosse oder die Funken und Explosionen. Der DualSense-Controller der Playstation wird gut eingebunden. *Returnal* ist ein sehr gelungenes und packendes Spiel. Der unbarmherzige Schwierigkeitsgrad stellt die Geduld jedoch auf die Probe. Wer nicht damit zurecht kommt, mehrfach zu scheitern und von vorne zu beginnen, sollte die Reise nach Atropos besser nicht antreten. Wer eine Herausforderung sucht und über eine hohe Frustrationstoleranz verfügt, kommt auf seine Kosten. *Olaf Kieser*

Returnal. Entwickler: Housemarque Herausgeber: Sony Interactive Entertainment Für PS5

MASS EFFECT — LEGENDARY EDITION

Beinarbeit

In kaum einem Spiel muss man so viel herumlaufen. Trotzdem ist die neue Version von »Mass Effect« ein Highlight des Jahres

Eigentlich war das Spiel eine Katastrophe: Um die Handlung voranzutreiben, muss die Hauptfigur weite Wege gehen, immer wieder. Egal ob zu Fuß durchs eigene Raumschiff (die „Normandy“) oder per Raumschiff durchs Weltall, wo man Planetensystem abgrast – man kommt viel herum. Das Erkundungsfahrzeug für den Planeten ließ sich dabei in etwa so gut steuern ließ wie eine Ente mit Lenkerschaden. Die Grafik war eintönig. Wenn man auf einem Planeten drei Bunker stürmen musste, sah jeder dieser Bunker exakt gleich aus, Gang für Gang, Schrank für Schrank. Und *Mass Effect* war als Shooter eine Katastrophe. Die Gegner standen meist blöd in der Gegend herum und die eigene Truppe ließ sich nur rudimentär steuern. Auch bei den langen (und wichtigen) Dialogsequenzen stand die eigene Spielfigur meistens steif in der Landschaft herum.

Trotzdem war *Mass Effect* bei seinem ersten Auftritt 2007 ein ganz besonderes Spiel. Weil sich zum Beispiel die Sätze, die man im Dialog sprach, tatsächlich die Handlung beeinflussten. Die Charakterentwicklung war nicht nur eine Folge von Schiebereglern, mit denen am Anfang die Spielfigur kalibriert wurde (übrigens auch das ungewöhnlich: als Mann oder Frau konnte), sie ergab sich aus dem Spielverhalten, den Handlungsentscheidungen, der Wortwahl. Erheblich spannender wurde das Spiel, als der stark verbesserte zweite Teil

erschien. Man traf Freunde und Gegner aus dem ersten Teil wieder, die Handlung wurde fortgeführt, und wenn man wollte, konnte man Spielfigur und Spielverlauf des ersten Teils importieren. Grafisch verbessert, legte die verzwickte Handlung jetzt erst wirklich los. Alte Rassen und Feinden, neue Freundschaften und Verbündete, Liebschaften (auch über die Hetero-Grenzen hinaus) – *Mass Effect* ist Abenteuer und Melodram zugleich.

Dass diesem dreiteiligen Klassiker (der vierte Teil wurde von den Fans nie akzeptiert) jetzt ein umfassender Relaunch spendiert wurde, ist für Alt-Spieler und Neuentdecker eine große Freude. Gerade weil man viele der Flaws und Glitches nicht bearbeitet hat (die Programmierer sagen, das ursprüngliche Spiel habe etwa 20.000 Bugs beinhaltet, von den man jetzt 3000 behoben habe), dafür aber am Erscheinen der Figuren und Landschaften herumschraubte. Garrus Vakarian, Mordin Solus, Tali'Zorah vas Neema, Miranda Lawson, Liara T'Soni sehen jetzt nicht nur fantastisch aus – jede von ihnen hat Persönlichkeit mit eigener Geschichte, in die Commander Shepard tief eintauchen und den Lauf der Geschichte beeinflussen wird. *Mass Effect* ist Spiel der kleinen und

sehr großen Momente, vom Bettgeflüster bis zum Planetensterben. Als *Legendary Edition* kann man alle Teile zusammen erwerben, wer sich



Commander Shepard

die Synchronisation spart und nur das Original ordert, muss inzwischen etwas über 30,- hinlegen. Die deutsche Fassung hat sowieso nicht die atmosphärische Dichte wie die englische, wo Sprecher wie Martin Sheen (als „Illusive Man“) Dialoge in Filmqualität anliefern. *Alex Coultis*

Mass Effect Legendary Edition als Download via Steam oder Origin.



Einer der stärksten Charaktere in „Mass Effect“: Liara T'Soni

nachzudenken bleibt ihr nicht, denn Atropos erweist sich als gefährlicher Ort voller aggressiver, alpträumhafter Kreaturen. Es dauert nicht lange, bis Selene den Attacken zum Opfer fällt. Als sie unverletzt an der Absturzstelle wieder zu sich kommt, ahnt sie, dass sie in größeren Schwierigkeiten steckt als sie dachte.

Um die Quelle des Signals zu erreichen und den zermürbenden Kreislauf zu durchbrechen, muss Selene sechs Biome durchqueren. Jedes besteht aus Haupt- und Nebenräumen sowie Geheimkammern. Am Ende jedes Bioms wartet ein mächtiger Bossgegner. Erst wenn der besiegt ist, ist der Weg ins nächste Biom frei. Klingt



Der Entkommene: Otto Wächter mit Frau und Kindern

DIE REISE MIT HORST

PHILIPPE SANDS FOLGT DER »RATTENLINIE« UND EINER SELTSAMEN LIEBESGESCHICHTE

Otto Wächter war ein Nazi, der davonkam. Als Massenmörder in Polen stationiert, Initiator des dortigen Gettos und Gouverneur von Krakau, SS-Mann aus Überzeugung, kann Wächter sich aus Polen davonschleichen, versteckt sich in der alten Heimat Österreich, flieht nach Italien, wo er mit Papieren ausgestattet wird, um über die „Rattenlinie“ ausgeschleust zu werden. Die „Rattenlinie“ war ein Hilfsnetz, das vom Vatikan aus betrieben wurde und hochrangigen Nazis und kleineren Mörder (soweit sie nur Antikommunisten waren) die Flucht nach Südamerika ermöglichte.

Kurz vor seiner Flucht erkrankt Wächter schwer und stirbt schließlich in einem italienischen Hospital, die sogenannten Sterbesakramente erteilt ihm Bischof Alois Hudal, Berater des Vatikan in Fragen des Nationalsozialismus und treuer Helfer, wenn es darum geht, Nazis ausser Landes zu schaffen.

Philippe Sands ist Anwalt und Professor für internationales Recht in London und wurde bekannt und geehrt für sein Buch *Rückkehr nach Lemberg*. In Lemberg wurde ein Großteil seiner Familie deportiert und ermordet – unter der Herrschaft von Otto Wächter.

Im Zuge der Veröffentlichung lernt Sands den jüngsten Sohn des Gouverneurs Wächter kennen, Horst

Wächter. Die Bekanntschaft kommt zustande über Niklas Frank, Sohn des „Generalgouverneurs“ von Polen (auch als „Schlächter von Polen“ bekannt). Niklas Frank hat sich laut und immer wieder von seinem Vater distanziert. Er empfiehlt Sands, sich mit Horst zu treffen. Der habe vielleicht weitere Unterlagen.

Die Rattenlinie. Ein Nazi auf der Flucht. Lügen, Liebe und die Suche nach der Wahrheit – der Titel deutet an, wie kompliziert die Verhältnisse jetzt werden. Einerseits stellt Horst dem Autor Sands nach einer Weile Tausende von Seiten seiner Mutter Charlotte zur Verfügung, die ihren Otto Wächter ziemlich vorbehaltlos geliebt hat (auch wenn sie wohl mal mit Hans Frank in die Kiste gestiegen ist).

Charlotte ist eifrige Tagebuchschreiberin und Verwalterin des Familienarchivs; dass sie zudem auf jeder Menge geraubter Kunstschatze aus Polen sitzt, die sie freigiebig an Kinder und Enkel zu Jahrestagen verschenkt, ist einer der vielen Unappetitlichkeiten dieser Familie. Charlotte ist seit den 30ern oft von Horst getrennt, weshalb es eine eifrige (und wenn auch wohl gesäuberte) Korrespondenz gibt:

„Heute muss ich wieder 50 Juden erschießen lassen“, schreibt ihr Gatte über seine Tätigkeit in Krakau und Lemberg.

Das Buch beschreibt einerseits die Historie anhand der bekannten Fakten: Wächters Werdegang, seine Beliebtheit bei Himmler und Hitler, sein Schürzenjägertum, seine Flucht, sein Ende. Zwischen diese Kapitel schiebt Sands die Geschichte mit Wächters Sohn Horst. Die beiden machen sich auf die Reise durch Europa, auf der Suche nach Quellen und Zeitzeugen. Im Verlauf der Reise wird Horst immer sicherer, dass sein Vater eigentlich unschuldig ist, nur Befehle befolgte und widerwillig die nazistische Vernichtungspolitik vollzog. Horst ist begeistert, wenn er auf Zeitzeugen in Polen stößt, die bezeugen, dass Otto Wächter „ein anständiger Mann“ gewesen sei. Irgendwann

ist Horst sicher, dass sein Vater in Italien ermordet wurde, von Amerikanern, Russen oder den Juden.

Während Sands immer mehr Kontakte aufdeckt, Zusammenhänge herstellt und das Portrait einer wirklich schrecklichen Familie entwirft, entwickelt sich seine Reise



mit Horst zunehmend bizarr. Horst reagiert immer empfindlicher, wenn sein Vater als Mörder und Kriegsverbrecher bezeichnet wird. Nach einer Diskussionsveranstaltung mit Sands und Niklas Frank bricht Frank entnervt den Kontakt ab: Horst sei unbelehrbar.

Sands selbst ist fasziniert von den Verdrängungsmechanismen, aus denen heraus Horst immer wieder betont, es gebe keinen schriftlichen Todesbefehl seines Vaters, kein Dokument, das beweise, dass Wächter Morde angeordnet habe. Dass dies eine klassisch deutsche Rechtfertigungslinie ist, erwähnt der Engländer Sands vornehmerweise nicht.

Sands entdeckt Einträge in dem Roman *Kaputt* von Curzio Malaparte, worin sich der Autor an einen Abend mit den Wächtern erinnert. Er findet einen Museumsangestellten, der sich erinnert, wie die Frau des Gouverneurs von Krakau durch das Museum schritt, begleitet von Helfern, und auf die Kunstschatze deutete: „Das nehmen wir mit, und das hier, und das da...“. Und er trifft immer wieder auf Familien, die mit der Geschichte leben müssen. Ob die Wächter-Kinder (die Horst für einen Verräter halten, weil er mit Sands überhaupt redet) oder die Nachfahren des SS-Mannes Hass (der hieß wirklich so), der nach dem Krieg für die Amerikaner spionierte und dessen Tochter zufällig den Sohn jenes Mannes heiratete, der damals sein Führungsoffizier war. Die Welt ist klein und meistens nicht schön.

Die Rattenlinie ist ein Fakten-Buch. Es erzählt, wie sich nach 1945 sehr schnell die politische Agenda wandelte und der Antifaschismus einem fanatischen Antikommunismus wich, der es erlaubte, alte Nazis plötzlich zu Verbündeten zu machen.

Die Rattenlinie ist aber auch eine kleine psychologische Genealogie: Wo kommen all die Täter her? Und all die Ermöglicher? Es ist ein ebenso faszinierendes wie bizarres und lehrreiches Buch. Die Beziehung von persönlicher Verstrickung und Weltverbrechen wurde selten so anschaulich festgehalten. Zudem hält es einen ausführlichen Quellen- und Personenapparat bereit. *Die Rattenlinie* ist ein erschreckend verlässliches Buch.

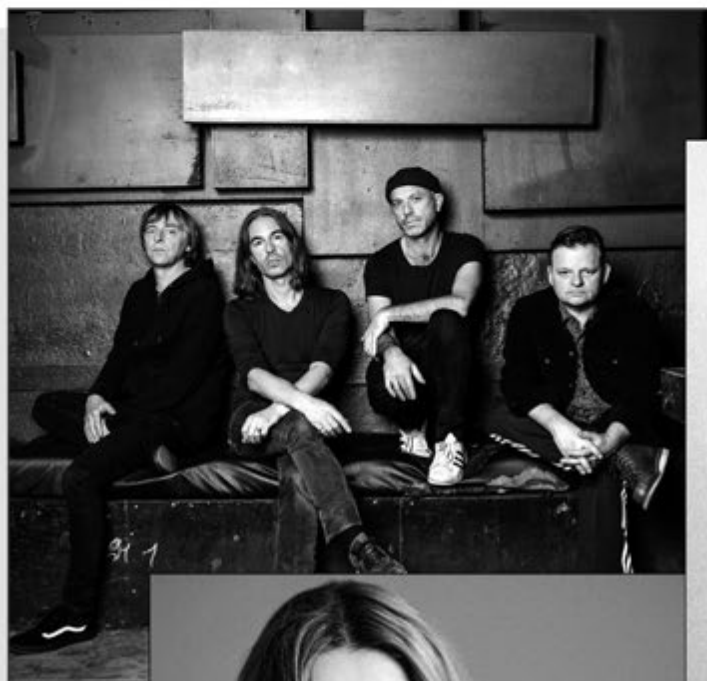
Erich Sauer

Philippe Sands: *Die Rattenlinie. Ein Nazi auf der Flucht. Lügen, Liebe und die Suche nach der Wahrheit. Aus dem Englischen von Thomas Bertram. S. Fischer, Frankfurt 2020, 544 S., 25,00*

vier wochen

programm vom 5. juli bis 1. august

konzerte | lesungen | filme | komik | theater | kunst



SELIG - 29. JULI



NURA (SXTN) - 4. AUGUST



LOTTE - 31. JULI

**WEITERE ACTS: MIGHTY OAKS - MEGALOH
ALLI NEUMANN - FIDDLER'S GREEN U.V.A.**

ROSENHOF SUMMER STAGE

LIVEKONZERTE BIS MITTE AUGUST IN DEN GENUSSHÖFEN OSNABRÜCK

TICKETS & INFOS UNTER WWW.TICKETHEIMAT.DE

Übersicht vom 5.7. bis 1.8.

RuhrHOCHdeutsch

Endlich gibt's in Westfalen wieder was zu lachen: Im Juni startete das Comedy-Festival **RuhrHOCHdeutsch** und das auch wieder vor Publikum. Über 50 Künstler und Ensembles präsentieren regelmäßig Highlights der Kabarett- und Comedy-Szene. Beinahe täglich geht das Showprogramm bis Oktober weiter mit Größen wie Torsten Sträter, Abdelkarim, Nessi Tausendschön, Kai Magnus Sting, Jochen Malmsheimer oder dem Comedy-Gespann Ehrenfrauen. Hier versammelt sich die Creme der deutschen Comedy- und Kabarettszene! Fehlen dürfen auch nicht der dienstägliche **Geierabend** (Foto) mit alternativem Karneval-Ensemble sowie das Montags-Special **Pommes, Currywurst & Bier**, bei dem Kabarett und Kalorienreiches miteinander verschmelzen. Das komplette, überaus üppige Programm gibt's im Überblick auf der Ruhrhochdeutsch-Webseite.

■ **tägl. bis 3.10.: Dortmund, Schalthaus 101, 20.00 h**



Mo., 5.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

13.00 **Abschlusskonzert** der Querflötistin Patricija Fajdiga mit Werken von Debussy, Vivaldi, Bizet u.a. Anm.: wuindico.uni-muenster.de/event/717 – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Trombonanza** Konzert von Studierenden der Posaunenklasse. Anm.: wuindico.uni-muenster.de/event/651 – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Lars Reichow: „Lust“ (Schalthaus)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Simon sagt auf Wiedersehen zu seiner Vorhaut** Film (D 2015) von Viviane Anderreggen im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Jüdisch-deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“ (Cinema)

Kinder

■ DORTMUND:

18.00 **Deine Freunde** Pop & Rap für Kinder – www.parksessions.net (Westfalenpark)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Psychotherapie trifft theologische Zoologie** Digitaler Vortrag in der Reihe „Tiere in den Geistes- und Sozialwissen-

schaften“ (www.uni-muenster.de/TiMeS/aktuelles)

19.00 **Open-Air-Quiz** (Biergarten links vor dem Schloss, zwischen Asta-Häuschen und Gerichtsstraße)

19.00 **Jüdischer Sport in Deutschland und im Münster der 1930er-Jahre** Podiumsdiskussion. Anm.: fanport@outlaw-ggmbh.de (Gemeindesaal der Pfarrei Liebfrauen-Überwasser, Kathagen 2)

20.00 **Leseabend** mit Klaus Vetter und Kathrin Hartz – Eintritt frei (Garten der Markus-Kirche, Idenbrockplatz 3, MS-Kinderhaus – bei schlechtem Wetter in der Kirche)

■ BIELEFELD:

18.00 **Die Farben der**

Landschaft Digitales Ateliergespräch zur Hans Purmann-Ausstellung (kunstforum-hermann-sterner.de/kalender)

Di., 6.7.

Konzerte

■ DORTMUND:

20.00 **Bukahara** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Fil Bo Riva** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend All Stars (Schalthaus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Unter französischer Herrschaft (1806-1813) – Nur ein Zwischenspiel?** Digitaler Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „(Fast) 250 Jahre Universität Münster“ (jubi773@uni-muenster.de)

20.00 **Leseabend** mit Brigitte Görlich und Kathrin Wißmach – Eintritt frei (Garten der Markus-Kirche, Idenbrockplatz 3, MS-Kinderhaus – bei schlechtem Wetter in der Kirche)

21.00 **Waxradio #59** Live-stream hosted by DJ At aka Atwashere (https://www.facebook.com/events/1181707145606085)

Mi., 7.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Saxophone!** Konzert von Studierenden der Saxophonklasse. Anm.: wuindico.uni-muenster.de/event/653 –

Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ BIELEFELD:

18.45 **Summer Soundz** mit Major 5, Pierre Anhalter und Stevie To The Noise – umsonst & draußen (Kesselbrink)

■ DORTMUND:

20.00 **Fil Bo Riva** www.parksessions.net (Westfalenpark)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Jürgen Becker: „Die Ursache liegt in der Zukunft“ (Schalthaus)

Theater

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

22.15 **Arthouse Sneak #174** (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

20.00 **Leseabend** mit Nils Löbber und Dr. Christopher Görlich – Eintritt frei (Garten der Markus-Kirche, Idenbrockplatz 3, MS-Kinderhaus – bei schlechtem Wetter in der Kirche)

20.30 **Buchbesprechung** in zwei Sprachen: „Das Treffen in Telgte/The Meeting at Telgte“ Günther Grass. Zoom-Meeting zwischen York und Münster (www.eventbrite.co.uk/e/york-munster-bookclub-tickets-154859293315)

Do., 8.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

12.00 **Patricia Hohlfeld** Bachelor-Abschlusskonzert mit Werken von Strauss,

Bellini, Künneke u.a. Anm.: wuindico.uni-muenster.de/event/718 – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Hannes Weyland Duo** Pop – Eintritt: Hutsende (Rote Lola, Open Air im Garten, Albersloher Weg)

■ SOEST:

19.00 **Christoph Kant** Acoustic Guitar – Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Markus Krebs** Comedy (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

19.00 **Ich bin genau mein Humor** Comedy mit Johannes Floehr (Kino im Dortmunder U, Leonie-Reygert-Terrasse)

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Ingo Appelt: „Der Staats-Trainer“ (Schalthaus)

■ RIETBERG:

20.00 **Heute Hü und morgen auch!** Comedy mit Mirja Boes & den Honkey Donkeys (Volksbank-Arena im Gartenschau-park)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Denkraum der Utopien – eine Performance der Wissenschaften** von Grüneberg / Kerklaun (Pumpenhaus)

20.00 **undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

22.15 **Minari – Wo wir Wurzeln schlagen** (USA 2020) von Lee Isaac Chung (Kamp-Flimmern, Open Air am Hawerkamp 31)

Konzertgartensommer Bad Rothenfelde

Tickets und Info:
Touristinformation
Haus des Gastes
Am Kurpark 12
49214 Bad Rothenfelde
Tel. 05424 2218-0
Mail: touristinfo@
bad-rothenfelde.de



„Die goldene Zeit der UFA“
Freitag, 16.07.2021 - 19:30 Uhr
Marie Giroux - Mezzosopran & Querflöte
Joseph Schnurr - Tenor & Gitarre
Jenny Schäuffelen - Klavier & Akkordeon



Ballad of Crows



„Americana
Abend“
09.07.2021
19:30 Uhr



Stereo Naked

Denkraum der Utopien

Das Ziel ist kein geringeres, als den Klimawandel aufzuhalten! Oder zumindest Strategien zu entwickeln, die dazu beitragen. Gemeinsam mit Künstlern, Wissenschaftlern und Klimaaktivisten ist das Publikum von **Denkraum der Utopien – eine Performance der Wissenschaften** dazu aufgerufen, sich künstlerisch den Fragen der Handlungsmacht, aber auch der Handlungslosigkeit angesichts auf uns zurasender globaler Katastrophen anzunähern. Was kann jeder Einzelne tun, um etwas zu verändern? Braucht es gar eine weltumspannende Regierung für den großen Wandel? Ein performatives Experiment, um „sinnliche Denk- und Handlungs-Spielräume zu öffnen“...

■ **8.7.-11.7.:** Münster, Pumpenhaus, jew. 20.00 h



Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 After Work Lounge
(1648 im Stadthaus 1, Heinrich-Brüning-Str. 5)

18.15 (Umgang mit) Literatur lehren – in transdisziplinären Kontexten Digitaler Vortrag im Rahmen der ZfW-Ringvorlesung „Fachkulturen – Lehrkulturen?“ (https://listserv.uni-muenster.de/mailman/listinfo/zfw-rv)

20.00 Leseabend mit Ingrid Feldkamp und Uwe Meyer – Eintritt frei (Garten der Markus-Kirche, Idenbrockplatz 3, MS-Kinderhaus – bei schlechtem Wetter in der Kirche)

■ RHEINE:

19.00 After Work Chillen mit DJ Orakel & Melanie alias Mel – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Fr., 9.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.00 PIANO! Ganztägiger Klavierwettbewerb – Eintritt frei. Anm.: www.uni-muenster.de/Musikhochschule

(Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.00 Vanja Sky Blues, Rock (Jovel Open Air)

20.00 Pete Jott, Benny Barmann & Freunde Beatset & Live – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Open Air im Garten, Albersloher Weg)

20.30 Sean Athens Trio Blues – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

■ AHLEN:

20.00 Björn Alberternst & The Menace of Tyranny Singer/Songwriter (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 Americana Abend mit Ballad of Crows und Stereo Naked (Konzertgarten)

■ DORTMUND:

20.00 Mono Inc. www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ LÜNEN:

20.00 3. Lünener Klavier-sommer mit Anna Malikova (Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41)

■ OSNABRÜCK:

18.00 Polychrom Jazz Open Air: Kalej, LIUN + The Science Fiction Band – www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ RHEINE:

19.00 Double Tuff Coversongs – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ SOEST:

19.00 Chris Cassidy and Friends Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 RuhrHOCHdeutsch 2021 Ingo Appelt: „Der Staats-Trainer“ (Schalthaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 Denkraum der Utopien – eine Performance der Wissenschaften von Grüneberg / Kerklaun (Pumpenhaus)

20.00 undressed Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 Variété im Park GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Undressed

Nach Monaten der Wespenspause, geht es nun auch endlich in Sachen Variété wieder los! Passend zur Jahreszeit soll es bei **Undressed** im Münsteraner GOP-Variété mit viel Erotik ganz schön heiß hergehen. Auch das Label „pur“ wird der Show verpasst, was Natürlichkeit und eleganten Flow der Bewegungen der Artisten angeht. Als Co-Produktion mit dem Theater „Bingo“ aus Kiew wird die Show vom Duo Irina German und Igor Protsenko eröffnet und in Szene gesetzt. Schon bei den GOP-Produktionen „Circus“ und „Fashion“ sorgte das moderne Kiewer Ensemble für restlose Begeisterung im Publikum!

■ **8.7.-22.8.:** Münster, GOP Variété-Theater



Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems
torfweg 53 - 33397 rietberg

Do. 08.07.21 20 Uhr Open Air!
Volksbank-Arena im Gartenschau-park
Rietberg, Stennerlandstraße 89
Mirja Boes & die Honkey Donkeys
„Heute Hü und morgen auch!“

Do. 19.08.21 20 Uhr
Klostergarten Rietberg,
Open Air, Torfweg 53
Steve Baker & the LiveWires
„The Great Divide“

So. 22.08.21 18 Uhr
Klostergarten Rietberg,
Open Air, Torfweg 53
Quintense
„Finesse“

Fr., 20.08.21 Marty Hall – Blues Night
So., 05.09.21 17. Absolventenshow der Staatl. Artistenschule Berlin
Di., 07.09.21 Cultura Comedy Club mit Ingo Oschmann
Mo., 20.09.21 BlöZinger – urkomisches Kabarett
Do., 07.10.21 Mirja Regensburg – Comedy vom Feinsten

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

NEU
START
KULTUR

Sendener Sommerbühnen
cabrio - Das Bad

23. Juli 20 Uhr: Große Zaubergala
24. Juli 20 Uhr: Solokonzert STOPPOK
25. Juli 19 Uhr: WDR5-LiederLounge mit STOPPOK + FEE

Weitere Infos und Tickets:
senden-westfalen.de

Senden
kommt an!

Vanja Sky Rocks

So kann's gehen: Nach dem Besuch eines Konzertes des kroatischen Gitarrenhelden Denis Makin war es um die damals gerade volljährig gewordene Konditorin **Vanja Sky** geschehen – die Initialzündung für ihre Musikkarriere war erfolgt. „Woman Named Trouble“, das nunmehr zweite Album von „Kroatians Antwort auf Sheryl Crow“, fand international mediale Aufmerksamkeit und etablierte Vanja abseits eines Geheimtipps-Daseins. Stimmlich an Joan Jett oder auch an Chrisie Hynde von den Pretenders erinnernd, baut die Sängerin versiert eine Brücke zwischen bluesigen Traditionalisten wie Rory Gallagher, Albert King oder Stevie Ray Vaughan in Richtung eines jüngeren Publikums und steht damit den großen Namen der aktuellen Retro-Rock-Szene in nichts nach.

■ **9.7.: Münster, Jovel Open Air Bühne, 19.00 h**



Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **The Longest Wave** Kinotour mit Surfer-Legende Robby Naish (Cineplex)

21.30 **KURZ.FILM.TOUR** Prämierte Filme des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises, in Anwesenheit der Regisseurin Borbála Nagy (Open Air im Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

21.15 **Oh Boy** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Gedichte** Lesung mit Ulla Hahn im Rahmen der 16. Freien Gartenakademie „Kleiner Garten – große Welt“ – www.gartenakademie.org (Schrebergarten Wilh Weppelmann, Langemarckstr. 73)

20.00 **Leseabend** mit Norbert Nientiedt und Dr. Si-grun Schwarz – Eintritt frei (Garten der Markus-Kirche, Idenbrockplatz 3, MS-Kin-

derhaus – bei schlechtem Wetter in der Kirche)

■ BIELEFELD:

18.00 **Bankgeflüster** Kunstspaziergang rund um das Kunstforum Hermann Stenner – Anmeldung@kunstforum-hermann-stenner.de (Treffpunkt: Jeppe Hein-Bank)

20.00 **Schwitters** Lesung mit Ulrike Draesner – Anm.: mail@literaturhaus-bielefeld.de (Kunsthalle)

■ GREVEN:

19.30 **Open Air Poetry Siam** (Emsauen, Am Hallenbad 3)

Sa., 10.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

10.30 **PIANO!** Ganztägiger Klavierwettbewerb – Eintritt frei. Anm.: www.uni-muenster.de/Musikhochschule (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

12.00+17.00 **Beetbeat** Giulia Wahn singt live mit Gitar- und DJ-Support. Zwei Time-/Music-Slots zur

Wahl: 12-16 h (acoustic) oder 17-21 h (Club) – Tickets: grosser-kiepen-kerl.de/produkt/beetbeat-10-07-2021/ (Tibusplatz 6)

19.00 **Jimmy Reiter Band** Rhythm & Blues (Jovel Open Air)

19.00 **Makiko Tanaka und Sebastiano Lo Medico** Ari-en aus Oper und Operette bis hin zu den populärsten italienischen Songs (Kultur-bahnhof Hiltrup)

■ DORTMUND:

20.00 **Moop Mama** (FZW)

■ HAMMINKELN:

17.30+20.30 **Götz Alsmann & Band „L.I.E.B.E.“** – Open Air-Konzert der „musik:landschaft westfalen“ (Schloss Ringenberg, Schlossstr. 8)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Kapelle Petra** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ RHEINE:

19.00 **Inspired Rock** – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ SOEST:

20.00 **FEE** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Frank Goosen: „Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“ (Schaltheus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Denkraum der Utopien – eine Performance der Wissenschaften** von Grüneberg / Kerkla (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.30 **Zwerg Nase** Theater-nacht bei Wein und Ker-

zenlicht (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

■ HAMM:

19.30 **Fidelio** Oper von van Beethoven (Alfred-Fischer-Halle)

Filme

■ MÜNSTER:

21.30 **KURZ.FILM.TOUR** Prämierte Filme des aktuellen Deutschen Kurzfilmpreises (Open Air im Kulturquartier Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

21.15 **Die Känguru-Chroniken** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Das Einhorn aus dem Zauberswald** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Zwerg Nase** Marionettentheater nach Wilhelm Hauff für Kinder ab 6 Jahren (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Der Flieder im Garten von Combray** Lesung mit Carsten Bender und Vortrag von Prof. Dr. Karin Westerwelle zum 150. Geburtstag von Marcel Proust. Im Rahmen der 16. Freien Gartenakademie „Kleiner Garten – große Welt“ – www.gartenakademie.org (Schrebergarten Wilh Weppelmann, Langemarckstr. 73)

■ AHLEN:

21.00 **Bis das Blut gefriert** Grusellesung mit Christoph Tiemann & Pianist (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

■ GELSENKIRCHEN:

16.00 **Literaturfestival „Nah und Fern“** Lesungen mit Jörg Lehwald, Margit Kruse und Elke Schleich, begleitet von kurzen Musikeinlagen – Eintritt frei (Metropolengarten auf Dahlbusch, Am Dahlbusch 1)

So., 11.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz mit Gereon Homann – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

17.00 **PIANO! Klavierwettbewerb** Preisverleihung und Konzert der Preisträger*innen – Eintritt frei. Anm.: www.uni-muenster.de/Musikhochschule (H1, Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

19.00 **Isaak Guderian** Sin-

ger/Songwriter – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

■ BILLERBECK:

16.00 **Trouble Notes** World, Indie, Fusion (Kolvenburg)

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Solo-Konzert mit Stoppok (Schaltheus)

20.00 **Leoniden** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ HAMM:

15.00 **Blue Terrace Blues** – Eintritt frei (Musikpavillon im Kurpark)

■ LÜNEN:

17.00 **Alternative Stage** mit Tony Gorilla (Hardcore, Punk, Rock) und Delirious (Thrash-Metal) – Eintritt frei (Stadtpark an der Rundsporthalle)

■ OSNABRÜCK:

16.00 **Moop Mama** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+21.00 **undressed** Variété-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Denkraum der Utopien – eine Performance der Wissenschaften** von Grüneberg / Kerkla (Pumpenhaus)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

11.00 **Jüdisch leben heute. Aus dem Gemeinleben in Münster** Dokumentarfilm (D 2021) von Lynn Bürger und Axel Linnenberg im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Jüdisch-deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00+15.00 **Don Kidschote will Ritter werden** Eine Aufführung des Theaters Don Kidschote (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

11.00+16.00 **Koffer für 2** mit den „Les Petits Délices“ im Rahmen der Kindertheaterreihe „Roter Hund“ – Kostenlose Tickets: www.localticketing.de (nur bei trockenem Wetter auf der Wiese an der Eulenburg, Himmels-reichallee 50)

15.30 **Das Einhorn aus dem Zauberswald** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der kleine Drache, der nicht Feuer spucken konnte** mit dem Puppen-

theater Pulcinella – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Theater für Kinder ab 3 Jahren (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ RHEINE:

15.00 **Wolle im Wasser** Kindertheater – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Sonstiges

■ HAMM:

18.00 **Sprechen wir über Beethoven!** Talk (Gut Kump)

Mo., 12.7.

Konzerte

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Toshies Tanzband; Staatsbad Orchester & Maricel** (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **Fury In The Slaughterhouse** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Moop Mama** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Nessi Tausend-schön: „30 Jahre Zenit – Operation *Goldene Nase*“ (Schaltheus)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Kaddisch für einen Freund** Film (D 2011) von Leo Khasin im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2021. Jüdisch-deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“ (Cinema)

20.45 **Glück** (D 2021) Vor-premiere im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.15 **Nutztier, Haustier, Wildtier – Bestimmt die menschliche Beziehung zu Tieren das moralisch Richtige?** Digitaler Vortrag in der Reihe „Tiere in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ (www.uni-muenster.de/TiMeS/aktuelles)

■ BIELEFELD:

19.00 **Yoga** www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

Di., 13.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland** Konzert mit der Big



»Americana Abend« mit u.a. **Ballad of Crows** (9.7.: Bad Rothenfelde, Konzertgarten, 19.30 h)

Brainstorm

Was kommt dabei heraus, wenn Wissenschaftler und Improvisationskünstler gemeinsam auf einer Bühne experimentieren? Ein getanzter Urknall? Der beste empirische Witz aller Zeiten? In jedem Fall führt es zu einer spannenden Fusion! Denn **Brainstorm – Wissenschaft trifft Improtheater** zielt gleichermaßen auf Hirn und Zwerchfell und verbindet dabei aktuelle Themen aus der Wissenschaft mit jeder Menge Kreativität und Humor, improvisierten Spielszenen und Liedern.

■ **17.7.: Bielefeld, Open-Air an der Sparrenburg, 18.30 h**



Band Dorsten – Eintritt frei (Schlossgarten-Pavillon)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sax'n Soul** Soul & Jazz – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

Komik

■ DORTMUND:

19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Siegfried & Joy: „Magischer Abend“ (Schalthaus)

20.00 **Pass auf... kennst du?** Comedy mit Markus Krebs – www.parksessions.net (Westfalenpark)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **The Peanut Butter Falcon** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

16.00 **Die Rückkehr der Preußen (1813-1818) – Die Degradierung der Universität** Digitaler Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „(Fast) 250 Jahre Universität Münster“ (jubi773@uni-muenster.de)

21.00 **Waxradio #60** Live-stream hosted by DJ At aka Atwathere

(<https://www.facebook.com/events/161262649341023>)

■ BIELEFELD:

18.00 **Tiermedizin/Landwirtschaft: Antibiotika im Stall – geht's auch ohne?** Vortrag – Eintritt frei. www.stadtbibliothek-bielefeld.de (Stadtbibliothek)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Der verlorene Sommer – Deutschland raucht auf dem Balkon** Autorenlesung mit Wladimir Kaminer (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

Mi., 14.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

18.00 **Summer Soundz Hip Hop Special** mit Toben, Mosayk & Friends – umsonst & draußen (Kesselbrink)

■ DORTMUND:

20.00 **Fatoni & Edgar Waser** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Rikas** www.hafen-sommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ RHEINE:

20.00 **Maika & Band** Konzert und Lesung – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend: „How much is the Pott“ (Schalthaus)

Theater

■ BIELEFELD:

19.30 **Der kleine Prinz** Theater nach Antoine de Saint-Exupéry (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ BIELEFELD:

21.15 **Loving Vincent** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ HAMM:

15.00 **Piraten, Wellen und Spinat!** Musik für Kinder mit Markus Rohde (Maxipark)

Sonstiges

■ BIELEFELD:

19.30 **Poetry Slam** mit Niko Sioulis, Jann Wattjes und Evgenija Kosov – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

Do., 15.7.

Konzerte

■ BIELEFELD:

19.30 **Lance Christensen and the Stone Ponies** Blues-Rock – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

■ DÜLMEN:

17.30+20.30 **Justus Frantz & Festival: Philharmonie Westfalen** „Ein Wiener Abend“ – Open Air-Konzert der „musik:landschaft westfalen“ (Markt der Möglichkeiten, Markt 1-3)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **RAZZ** www.hafen-sommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ SOEST:

19.00 **Timo Brandt** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend: „How much is the Pott“ (Schalthaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

22.00 **Der Rausch** (Dänemark 2020) von Thomas Vinterberg (Kamp-Flimmern, Open Air am Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

21.15 **Tschick** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

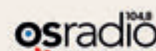
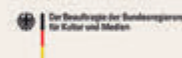
■ MÜNSTER:

19.00 **Open-Air-Quiz** (Biergarten hinter dem Schloss beim Pavillon)

Rosenhof SUMMER STAGE GENUSSHÖFE OSNABRÜCK

Mi	21.07.2021	Tonbandgerät
Do	22.07.2021	Maeckes & die Gitarre
Fr	23.07.2021	Mighty Oaks
Sa	24.07.2021	Dikka (15 Uhr)
Sa	24.07.2021	Dire Strats (Dire Straits Tribute)
Mi	28.07.2021	Megaloh
Do	29.07.2021	Selig
Fr	30.07.2021	Stoppok Solo
Sa	31.07.2021	Lotte
Mi	04.08.2021	Nura
Fr	06.08.2021	Echoes (Pink Floyd Tribute)
Sa	07.08.2021	Fiddler's Green
Fr	13.08.2021	Wolfgang Niedecken
Sa	14.08.2021	Alli Neumann

Tickets exklusiv unter www.ticketheimat.de



Sendener Sommerbühne

Wie bereits im Vorjahr gibt's ein buntes Kulturprogramm nur 15 Kilometer südlich von Münster unter freiem Himmel. Höhepunkt ist das doppelte Gastspiel von **Stoppok** (Foto) auf der Bühne im Außenbereich des Cabrio-Bades. Am 24. Juli tritt der Liedermacher mit seinem Soloprogramm „Echter Klang statt Fake Noise“ auf, am 25. Juli dann mit Talk und Überraschungen im Rahmen der WDR5-LiederLounge, bei der Moderator Murat Kayi auch die junge Liedermacherin FEE präsentiert. Bereits am 23. Juli sind einige der besten Zauberer Deutschlands auf der gleichen Bühne zu Gast – bei einer hochkarätigen Zaubergala, die das in Appelhülsen ansässige „Zentrum für Zauberkunst“ zusammenstellt. Darüber hinaus gibt's reichlich Kindertheater, Familien-Zaubervorstellungen, die Filmschauplätze NRW mit Open-Air-Kino und Steffis Biergartenquiz, das von WDR2-Moderatorin Steffi Neu präsentiert wird. Infos & Tickets gibt es unter www.senden-westfalen.de.

■ **18.7.-17.8.: Sendener Sommerbühne**



20.00 **Lesebühne Die2** Poetry Late Night mit Micha El Goehre und Andreas Weber – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Open Air im Garten, Albersloher Weg)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Alles was Sie sehen ist neu** Autorenlesung mit Annette Pehnt – Anm.: mail@literaturhaus-bielefeld.de (Stadtbibliothek)

■ **DORTMUND:**

19.00 **Unter Palmen aus Stahl** Autorenlesung mit Dominik Bloh (Kino im Dortmunder U, Leonie-Reygert-Terrasse)

■ **RHEINE:**

19.00 **After Work** Chillen mit DJ Orakel & Anna Weniger – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Fr., 16.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.30 **Herzgestöber** Soul-, Funk und Rockmusik (1648 im Stadthaus 1, Heinrich-Brüning-Str. 5)

19.00 **Ronja Maltzahn** Akustik-Pop (Jovel Open Air)

20.00 **Taekkn** Blues, Funk, Rock, Rap – Eintritt: Hutspende (Rote Lola, Open Air im Garten, Albersloher Weg)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Marc Masconi & The Björn Vüllgraf Orchestra** presents „The Frank Sinatra Concert“ (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ **BAD ROTHENFELDE:**

19.30 **Die goldene Zeit der UFA** Konzert mit Narié Giroux, Joseph Schnurr und Jenny Schöffelen (Konzertgarten)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Grossstadtgeflüster** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Mädnass & Döll** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ **RHEINE:**

19.00 **Zain Landozz & Friends** Afro-Pop – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ **SOEST:**

19.00 **Anderersaits** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend: „How much is the Pott“ (Schalthaus)

■ **GREVEN:**

20.00 **Unverantwortungslos!** Comedy mit Heinrich Schulte-Brömmelkamp (Landhaus Rickermann, Bahnhofstr. 72)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **AHLEN:**

22.00 **Trip Over** mit dem Theater Titanick (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

Filme

■ **MÜNSTER:**

21.15 **Paula** Film (D/F 2016) von Christian Schwchow über das Leben von Paula Modersohn-Becker (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Undine** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Anstiftung zum gärt-**

nerischen Ungehorsam mit Christiane Habermatz im Rahmen der 16. Freien Gartenakademie „Kleiner Garten – große Welt“ – www.gartenakademie.org (Schrebergarten Wilm Wepelmann, Langemarkstr. 73)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Quiz-Night** mit Katze alias Marc-Oliver Schuster – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

Sa., 17.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **C.C.R Revival Band** (Jovel Open Air)

19.30 **Nils Kercher & Kira Kaipainen** Weltmusik (Picknick-Konzert im Garten des Kulturquartiers Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Von Wegen Lisbeth** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **HAMM:**

19.30 **Crístina Branco & Band** Fado (Rosengarten Schloss Heessen)

■ **HAVIXBECK:**

17.00 **Wien, Wien, nur du allein!** Von der Wiener Klassik bis zur Wiener Operette. Open-Air-Picknick-Konzert mit Heike Hallaschka, Gerd Radeke und Clemens Rave (Haus Stapel, Gennerich 18b)

■ **RHEINE:**

19.00 **Two For You** Coversongs – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ **SOEST:**

20.00 **Wunschfabrik dating Juize** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend: „How much is the Pott“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Brainstorm** Wissenschaft trifft Improtheater – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ **BIELEFELD:**

21.15 **Ich bin Dein Mensch** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rise Up Singin' – Wie der „New Deal“ heute wieder Mut macht** Eine Konzertlesung mit dem Duo Cuppatea & Steffen Lehnhorff (Trafostation, Schlaunstr. 15)

■ **BIELEFELD:**

6.00 **Sunrise Yoga** www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

■ **GELSENKIRCHEN:**

16.00 **Literaturfestival „Nah und Fern“** Lesungen mit Sanaz Zaresani, Suleman Taufiq und dem Pro-

jekt „Neu in Deutschland“, begleitet von kurzen Musikeinlagen – Eintritt frei (Metropologengarten auf Dahlbusch, Am Dahlbusch 1)

So., 18.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** Jazz & Fusion mit dem Phil Wood Trio – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Rawsome Delights** Finest Acoustic Second-hand Diamonds – Eintritt frei, Austritt erwünscht! (Neue Schmiede, bei schönem Wetter im Biergarten)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine vom 2.8.-12.9. ist am

Di., 20.7.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

19.30 **Local Shop** Elektronische Popmusik – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparrenburg)

■ **DORTMUND:**

19.00 **Helge & The Snyders** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **HAMM:**

15.00 **Tamala** Eintritt frei (Musikpavillon im Kurpark)

■ **HAVIXBECK:**

17.00 **Wien, Wien, nur du**

allein! Von der Wiener Klassik bis zur Wiener Operette. Open-Air-Picknick-Konzert mit Heike Hallaschka, Gerd Radeke und Clemens Rave (Haus Stapel, Gennerich 18b)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Blues Company** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

■ **SOEST:**

19.00 **Chris & Dolo** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Geierabend: „How much is the Pott“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **undressed** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

■ **LÜNEN:**

17.00 **Der Tod des Empedokles** Straßentheater von und mit Peter Trabner, Friedrich Hölderlin und dem Baum – Eintritt frei (Stadtpark an der Rundsporthalle)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00+16.00 **Schachmatt** mit der Gruppe „el-abō“ im Rahmen der Kindertheaterreihe „Roter Hund“ – Kostenlose Tickets: www.localticketing.de (nur bei trockenem Wetter auf der Wiese an der Eulenburg, Himmelreichallee 50)

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

Summer Soundz

Endlich wird der Kesselbrink wieder zur Open Air-Bühne: Die Konzertreihe **Summer Soundz** beleitet uns durch den Bielefelder Sommer. Am 21. Juli etwa mit dem Singer/Songwriter **Marcel Ganguin**. Der Bielefelder beschreibt seine Songs als euphorische Melancholie zwischen Indiepop, Folk und Punkrock. Die Band **Sam Reckless** (Foto) räumte schon in diesem Jahr den Deutschen Rockpreis ab – vor allem die Stimme Samirah Tariqs, die an die Ikone Amy Winehouse erinnert, begeisterte Jury und Publikum. Ihr Bandpartner Rohmann überzeugt mit staubtrockenen, sparsam instrumentierten Songs, die gut in einen Roadmovie-Soundtrack passen würden. Der „80s Garagen-Pop“ des Bielefelder Quartetts **Karäge** rundet dann mit druckvollem Indie den Festivaltag ab. ■ **21.7.: Bielefeld, Kesselbrink, 18.45 h**



Mighty Oaks

Corona und der Traum vom eigenen Kellerstudio: Statt in Selbstmitleid zu er-saufen, nutzte **Mighty Oaks**-Sänger und Songwriter Ian Hooper die Krisenzeit kreativ und verwirklichte im eigenen Haus ein Studio, um ebendort mit den Aufnahmen zum vierten Album „Mexico“ durchzustarten. Mit seinen Kollegen Claudio Donzelli (Keyboards) und Craig Saunders (Bass) ist dem Berliner Folk-trio hier eine berührende, noch intimere Unmittelbarkeit ihres Bandsounds gelungen. Ernste Themen wie Sucht oder psychische Gesund-heit finden hier ebenso Wiederhall wie positiv besetzte Hymnen auf die Liebe. Die drei Mu-siker betören mit dreistimmigem Gesang, akustischen Gi-tarren und herzerreißenden Melodien und liefern so ein wohltuendes akustisches Heil-mittel in diesen absurden Zeiten.

■ **23.7.: Osnabrück, Rosenhof Summer-Stage, 19.00 h**



■ **BIELEFELD:**
15.30 **Mit zwei fliegenden Kisten um die Welt** mit der Teutoburger Puppenbühne Bielefeld – www.bielefeld.jetzt/burgsommer (Open-Air an der Sparren-burg)

■ **SENDE:**
11.00+15.00 **Familien-Zaubervorstellung** mit En-drik Thier (11 h: Außenge-lände der Neuen Sporthalle Ottmarsbocholt, Clemes-Hagemann-Str. / 15 h: Mini Park Bösen-sell, Laerbrockstr.)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
10.00-18.00 **Westfä-lischer Töpfermarkt** (Müh-lenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

■ **GELSENKIRCHEN:**
16.00 **Literaturfestival „Nah und Fern“** Open Sta-ge – Eintritt frei (Metropo-lengarten auf Dahlbusch, Am Dahlbusch 1)

■ **OSNABRÜCK:**
17.00 **Die Lese-Rampe** Kri-milesung mit mit Melanie Jungk und Harald Keller – Eintritt frei, Spenden erbe-ten (Unikeller, Open Air-Be-reich, Neuer Graben 29)

Mo., 19.7.

Konzerte

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Staatsbad-Orche-ster; Die Arroganten** (Som-merbühne vor dem Kaiser-palais)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Johannes Flöck: „Ent-schleunigung – aber zack, zack!“ (Schalthaus)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Comedian Harmo-nists** Film (D 1997) von Jo-seph Vilsmaier im Rahmen der Reihe „Drehbuch Ge-

schichte 2021. Jüdisch-deutsche Geschichte und Gegenwart im Film“ (Cine-ma)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Open-Air-Quiz** (Bier-garten links vor dem Schloss, zwischen Asta-Häuschen und Gerichts-straße)

Di., 20.7.

Konzerte

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.15 **Ensemble l'Opera compatta – Don Giovanni** (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Siegfried & Joy: „Ma-gischer Abend“ (Schalt-haus)

20.00 **RebellComedy** Best Of – www.parksessions.net (Westfalenpark)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Nomadland** Filmbe-ginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.15 **Down by Law** (OmU) – Luna Open-Air-Kino (Ra-vensberger Park)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
21.00 **Waxradio #61** Live-stream hosted by DJ At aka Atwashere (https://www.face-book.com/events/1191695041298697)

Mi., 21.7.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
18.45 **Summer Soundz** mit Ganguin, Sam Reckless

und Karage – umsonst & draußen (Kesselbrink)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Hundreds** (FZW)

■ **LÜNEN:**
20.00 **3. Lünener Klavier-sommer** mit Anna und Ines Walachowski (Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Tonbandgerät** www.ticketheimat.de (Ro-senhof Summer Stage – Ge-nusshöfe Osnabrück, Han-noversche Str. 13-17)

19.30 **Michael van Mer-wyk** (Büdchen am Wester-berg, Mozartstr. 87)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Lioba Albus und Bru-no „Günna“ Knust: „Platz-hirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauer-land“ (Schalthaus)

■ **RHEINE:**
20.00 **Auf dem Weg ein Mann zu werden** Comedy mit Nikita Miller (Bernburg-platz und Emsterrasse der Stadthalle)

Theater

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Bang Boom Bang** Filmbeginn bei ausreichen-der Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

22.15 **Arthouse Sneak #174** (Cinema)

BIELEFELD:

21.15 **Der Junge muss an die frische Luft** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ **HAMM:**
15.00 **Alarm im Schwarm** mit Zaches & Zinnober für

Kinder ab 4 Jahren (Maxi-park)

Do., 22.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Damian Ketteler** Singer/Songwriter – Ein-tritt: Hutspeende (Rote Lola, Open Air im Garten, Albers-loher Weg)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Antilopen Gang** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Maeckes & die Gi-tarre** www.ticketheimat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

20.00 **Lieder von Freiheit und einer besseren Welt** Jiddische Arbeiterlieder und Protestsongs mit Dani-el Kahn (Felix-Nussbaum-Haus)

■ **SOEST:**
19.00 **Jan Röttger** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Lioba Albus und Bru-no „Günna“ Knust: „Platz-hirsch aus dem Pott trifft Hirschkuh aus dem Sauer-land“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Das perfekte Ge-heimnis** Filmbeginn bei aus-reichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommer-nachtskino auf dem Schlos-splatz)

22.00 **Quo vadis, Aida?** (Frankreich 2020) von Jas-

mila Zbanic (Kamp-Flim-mern, Open Air am Hawer-kamp 31)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Minari** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

■ **COESFELD:**
19.00 **Der göttliche Ande-re + Wiedersehen** Open Air Kino – Eintritt frei. www.filmschauplaetze.de (Gelände am Kreishaus, Friedrich-Ebert-Str. 7)

■ **DORTMUND:**
19.00 **Studio 54 – The Documentary** (Kino im Dort-munder U, Leonie-Reygers-Terrasse)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
18.00 **After Work Lounge** (1648 im Stadthaus 1, Heinrich-Brüning-Str. 5)

RHEINE:

17.30 **After Work** Chillen mit DJ Maws – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emster-rasse der Stadthalle)

Fr., 23.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wellbad Blues- & Jazz-Rock** (Jovel Open Air)

20.00 **Ingenious Rascals** Eintritt: Hutspeende (Rote Lola, Open Air im Garten, Al-bersloher Weg)

20.30 **Taxi R'n'B & Soul** – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

AHLEN:

20.00 **Still Fragile Times** Instrumental Jazz (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Milliarden** www.ha-fensommer21.de (Kreati-vquartier Hafen)

19.00 **Mighty Oaks** www.ticketheimat.de (Ro-senhof Summer Stage – Ge-nusshöfe Osnabrück, Han-noversche Str. 13-17)

RHEINE:

20.00 **The Bluesbones** (Bernburgplatz und Emster-rasse der Stadthalle)

SOEST:

19.00 **Kathrina** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Schnee, der auf Cer-an fällt** Comedy mit Tor-sten Sträter – Ausverkauft! (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Wolfgang Trepper: „Live“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Fast & Furious 9** Filmbeginn bei ausreichen-der Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

BIELEFELD:

21.00 **Ich bin Dein Mensch** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Sonstiges

■ **SENDE:**
20.00 **Internationale Zau-bergala** mit Michael Son-dermeyer (cabrio Bad Sen-den, Biulderner Str.)

Sa., 24.7.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Paulie Cerra** Blues (Jovel Open Air)

AHLEN:

20.00 **June Cocó** Pop-Art (Open Air auf dem Park-platz hinter der Schuhfa-brik)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Querbeat** www.park-sessions.net (Westfalen-park)

Wallis Bird

Die 39-jährige Sängerin und Songschreiberin **Wallis Bird** begeistert mit un-bändiger Energie und ihrer eigenwilligen Mixtur aus folkigem Rock, Blues und viel Soul-Einflüssen längst nicht mehr nur die queere Community. Das 1,60 Meter große Ausnahmetalent aus Irland ist nach über 800 Konzerten dabei, von der Wahlheimat Berlin aus ganz Deutschland zu er-obern. Live präsentiert sich Wallis Bird, deren ausdrucks-starke Stimme gern mit Ani DiFranco oder auch Janis Jop-lin verglichen wird, heute in einer intim-intensiven Solo-performance, hoffentlich wie-der untermalt von stimmungs-vollen Visual-Arts, wie auf ihrer letzten Tour. Wir sind gespannt!

■ **26.7.: Osnabrück, Hafen-sommer-Bühne, 18.00 h**



RIETBERG OPEN AIR
11.-16.08.2021

WOLFGANG NIEDECKEN 11.08.
QUEEN KINGS 13.08.
TORSTEN STRÄTER 14.08.
BRATWURST & BAKLAVA 15.08.
 (BASTIAN BIELENDORFER & ÖZCAN COSAR)
JOHANN KÖNIG 16.08.

GARTENSCHAUPARK RIETBERG | VOLKSBANK-ARENA
 Tickets & Infos: www.kulturig.de | 05244 986-100

Ford PRÄSENTIERT VON AUTOHAUS EBBERT phono-forum kulturig

Museum Under Construction
 Willkommen auf der Kunstbaustelle!
27. 6. – 29. 8. 2021

umsonst & draußen



Der Innenhof wird zum Kunstwerk! Special Guest: **PIKESALZ CREW**

LUDWIGGALERIE SCHLOSS OBERHAUSEN

www.ludwiggalerie.de | Tel. 0208 41249 28

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Waving the Guns**
www.hafensommer21.de
 (Kreativquartier Hafen)

19.00 **dIRE sTRATS**
www.ticketheimat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

■ RHEINE:

19.00 **Caught Indie Act**
 Coversongs – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterasse der Stadthalle)

■ SENDEN:

20.00 **Stoppok Solo** (cabrio Bad Senden, Biulderner Str.)

■ SOEST:

19.00 **Kelsey & Heino** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Frank Goosen: „Sweet Dreams – Rücksturz in die Achtziger“ (Schalthaus)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Bohemian Rhapsody** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

21.00 **Eine Frau mit berauschenden Talenten** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel

für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ OSNABRÜCK:

15.00 **Dikka** Rap für Kinder – www.ticketheimat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Mein weltweiter Garten** mit Prof. Dr. Gert Gröning im Rahmen der 16. Freien Gartenakademie „Kleiner Garten – große Welt“ – www.gartenakademie.org (Schrebergarten Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

So., 25.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **After Church Club** Jazz & Pop mit dem Duo M – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

11.00 **Gudrun Walther & Jürgen Treyz** Contemporary Folk Music (Bauernhaus-Museum)

■ DORTMUND:

20.00 **Meute** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ SENDEN:

19.00 **WDR5 LiederLounge** mit Stoppok, FEE und Murat Kayi (cabrio Bad Senden, Biulderner Str.)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Abdelkarim: „Wir beruhigen uns“ (Schalthaus)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.15 **Variété im Park** GOP-Variété (Fontänenfeld vor dem Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Croods – Alles auf Anfang** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ RHEINE:

15.00 **Das Elefantenkind** Kindertheater – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterasse der Stadthalle)

Mo., 26.7.

Konzerte

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.00 **Toshie Seo Quintett; Staatsbad Orchester** (Sommerröhre vor dem Kaiserpalais)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Wallis Bird** www.hafensommer21.de (Kreativquartier Hafen)

Komik

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Martin Zingsheim: „Aber bitte mit ohne“ (Schalthaus)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Regina Jonas – die erste Rabbinerin der Welt** Film (D/HU/UK 2013) von Diana Groö im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“

Megaloh

In den letzten Jahren hat der Berliner mit nigerianischen Wurzeln sich zu einem der gefragtesten Live-Rapper Deutschlands gemausert, taucht bei zahlreichen deutschen Kollegen als Feature-Gast auf und stellt mit dabei nicht selten die Gastgeber in den Schatten. 2013 veröffentlicht **Megaloh** auf Max Herres Label Nelsola sein Debütalbum „Endlich Unendlich“, 2016 folgt „Regenmacher“, soundtechnisch tight und basslastig produziert und durchzogen von Einflüssen aus Reggae und Soul. Mit welch' gnadenloser Präsenz er vor allem live seinen atemlosen Erzählstrom ins Mikro bellt, ist überaus beeindruckend! Mitte August erscheint Megalohs neues Album „21“, das heute live vorgestellt wird.

■ 28.7.: Osnabrück, Rosenhof Summer-Stage, 19.00 h



Futur drei

Das Filmdebüt des 1994 geborenen Regisseurs Faraz Shariat changiert zwischen queerem Partytrip und post-migrantischen Lebenserfahrungen in der deutschen Provinz. Im Zentrum von **Futur Drei** steht der schwule Parvis, Sohn wohlhabender iranischer Eltern. Er muss in einer Unterkunft für Geflüchtete Sozialstunden ableisten, lernt dort das Geschwisterpaar Banafshe und Amon kennen und es entwickelt sich eine komplizierte Dreierbeziehung. Der preisgekrönte Film wird vor allem dafür gelobt, alte Sehgewohnheiten aufzubrechen. Feinfühlig schaffe es Shariat nicht nur, queere Liebesgeschichten zu vermitteln, sondern auch neue Perspektiven auf Fragen nach Heimat, Zugehörigkeit und Identitätsfindung zu finden.

■ **29.7.: Münster, Kamp-Flimmern am Hawerkamp, 21.30 h**



te 2021. Jüdisch-deutsche Geschichte und Gegenwart im Film" (Cinema)

19.30 **Sneak Preview** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

Di., 27.7.

Komik

■ **DORTMUND:**
19.30 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Die Pottrosen:

„Oben Gott, unten Pott“ (Schalthaus)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Der Hochzeits-schneider von Athen** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Das perfekte Geheimnis** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Summerjam-Tanzshow** Jazz, Hip-Hop, Ballett, Musical Dance... (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

Mi., 28.7.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
18.45 **Summer Soundz** mit Modell Bianka, Krimi und Alle Nine Yards – umsonst & draußen (Kesselbrink)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Blues Company + The Brand New 'Splendid** (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ **DORTMUND:**
20.00 **Bosse** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **LÜNEN:**
20.00 **3. Lünener Klaviersommer** mit Anna Tsybuleva (Hansesaal, Kurt-Schumacher-Str. 41)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Megaloh** www.ticketmat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

19.30 **Joscho Stephan & Peter Autschbach** (Büchchen am Westerberg, Mozartstr. 87)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Kai Magnus Sting: „Hömma! So isset!“ (Schalthaus)

■ **RHEINE:**
20.00 **Küsse, Küste – küste mit?! Comedy** mit Jürgen B. Hausmann (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Cash Truck** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ **BIELEFELD:**
21.00 **Mamma Mia!** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Do., 29.7.

Konzerte

■ **DORTMUND:**
20.00 **Dritte Wahl** www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ **OSNABRÜCK:**
19.00 **Selig** www.ticketmat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

■ **RAESFELD:**
20.30 **Justus Frantz & Fe-**

stival:Philharmonie Westfalen „Ein Wiener Abend“ – Open Air-Konzert der „musik:landschaft westfalen“ (Schloss, Freiheit 27)

■ **SOEST:**
19.00 **TimberSteel** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ **DORTMUND:**
20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Kai Magnus Sting: „Hömma! So isset!“ (Schalthaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Faust – Der Tragödie erster Teil** mit dem Kleinen Theater Rehme (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

20.00 **Le Club Reloaded** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **European Outdoor Film Tour** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

21.30 **Futur Drei** (Deutschland 2020) von Faraz Shariat (Kamp-Flimmern, Open Air am Hawerkamp 31)

back to culture

AUF DEN BURGEN

BURG VISCHERING
Lüdinghausen

01.08. **PULSAR TRIO**
14.08. **JOO KRAUS & BAND**
28.08. **LARS DANIELSSON DUO**
11./12.09. **KING'S MEN SPIELEN MACBETH**

KOLVENBURG
Billerbeck

11.07. **TROUBLE NOTES**
08.08. **YVONNE MWALE**
05.09. **PHILIPP VAN ENDERT TRIO**

KULTUR KREIS COESFELD

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

burg-vischering.de
kolvenburg.de

back to culture

NEU
START
KULTUR

Joo Kraus & Band



Philipp van Endert Trio



Pulsar Trio



Yvonne Mwale



Antilopen Gang

Koljah, Danger Dan und Panik Panzer sind die **Antilopen Gang**. Das linke Rap-Trio aus Düsseldorf hat sich auf die schwarzroten Fahnen geschrieben, die Grenzen des deutschen Hip Hop zu verschieben – in Richtung Punk. Auf ihrem neuen Werk „Abbruch Abbruch“ lassen Kolja Podkowik, Daniel Pongratz und Tobias Pongratz klassischen Hip Hop auf echte Instrumente wie E-Gitarre und Klavier treffen und setzen so die Erfolgsgeschichte des Vorgängers „Anarchie und Alltag“ fort, der es mit hinter sinnigen Songs wie „Beate Zschäpe hört U2“ oder „R.A.F. Rentner“ auf Platz 1 der Albumcharts schaffte. Und über allem schwebt der Geist ihrer großen Vorbilder Ton Steine Scherben und Fehlfarben, auf die nicht ohne Grund immer wieder verwiesen wird.

■ **30.7. Osnabrück, Hafensommer-Bühne, 18.00 h**



■ BIELEFELD:

20.45 **Kaiserschmarrn**
Drama Luna Open-Air-Kino
(Ravensberger Park)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

19.00 **Open-Air-Quiz** (Biergarten hinter dem Schloss beim Pavillon)

■ DORTMUND:

19.00 **Lesen für Bier** (Dortmunder U, Dachterrasse)

■ RHEINE:

17.30 **After Work** Chillen mit DJ Maws – Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Fr., 30.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Blues Company** (Jovel Open Air)

20.30 **Leys Band** Soul & Pop – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Night Fever** The very best of the Bee Gees (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **Funny van Dannen**
www.parksessions.net
(Westfalenpark)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Antilopen Gang**
www.hafensommer21.de
(Kreativquartier Hafen)

19.00 **Stoppok Solo**
www.ticketheimat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

■ RAESFELD:

17.30+20.30 **Höhner Philharmonics** Höhner & Festival: Philharmonie Westfalen – Open Air-Konzert der „musik:landschaft westfalen“ (Schloss, Freiheit 27)

■ RHEINE:

20.00 **Mr. Hurley & Die**

Pulveraffen (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ SOEST:

19.00 **The Three must drink beer** Paul Scotch & Co – Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Komik

■ AHLEN:

20.00 **Egoland** Musik-Kabarett mit Henning Schmidtke (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

■ DORTMUND:

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Bernd Stelter: „Hura, ab Montag ist wieder Wochenende!“ (Schalthaus)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

19.00 **Sissi 2.0 – lustig, schräg und virenfrei** Dinershow (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

20.30 **Are you ready?** Poesisches Maskentheater mit dem Theater Fragile (Klosterplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Le Club Reloaded** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ NOTTULN:

21.00 **Die Schatzinsel** Live-Hörspiel nach Robert Louis Stevenson mit dem Theater ex libris (Pavillon am Longinusturm, Beumberg 45)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Mamma Mia!** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.45 **Nomadland** Luna

Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

■ MINDEN:

20.00 **25 km/h + Stilles Leben** Open Air Kino – Eintritt frei. www.filmschau-plaetze.de (Gelände an der Bockwindmühle Wehe, Zur Bockwindmühle 35)

Sa., 31.7.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Quer durch den Garten** Sommerbühne mit Charlotte Hahn (Marimbaphon), Christian Fries (Schauspiel), Nona Siepmann (Tanz), Joscha Borgers (Gitarre & Gesang) und der „Geile Teile Band“ (Garten des Kulturquartiers Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

■ BIELEFELD:

19.00 **Richtig Gute Jungs** Musik der 70er und 80er-Jahre – Eintritt frei, Austritt erwünscht! (Biergarten des Lindenhof Hotels, Quellenhofweg 125)

■ AHLEN:

20.00 **Mandowar** Acoustic-Cover-Rock (Open Air auf dem Parkplatz hinter der Schuhfabrik)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.45 **Adiamo House** Band Rock & Pop (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ DORTMUND:

20.00 **The Notwist**
www.parksessions.net
(Westfalenpark)

20.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** Konzert mit Stefan Jürgens (Schalthaus)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Madeline Juno**
www.hafensommer21.de
(Kreativquartier Hafen)

19.00 **Lotte** www.ticketheimat.de (Rosenhof Summer Stage – Genusshöfe Osnabrück, Hannoversche Str. 13-17)

brück, Hannoversche Str. 13-17)

■ RAESFELD:

17.30+20.30 **Höhner Philharmonics** Höhner & Festival: Philharmonie Westfalen – Open Air-Konzert der „musik:landschaft westfalen“ (Schloss, Freiheit 27)

■ RHEINE:

19.00 **Death by Monkeys** Eintritt frei (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

■ SOEST:

19.00 **Phätte Zeiten** Eintritt frei (Alter Schlachthof)

Theater

■ MÜNSTER:

18.00+21.00 **undressed** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

17.30+21.00 **Le Club Reloaded** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Nightlife** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

20.45 **Der Rausch** Luna Open-Air-Kino (Ravensberger Park)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

16.00 **Heavysaurus** Dino-Metal-Band für Kids (Jovel Open Air)

■ BIELEFELD:

16.00 **Petterson & Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Theater nach Sven Nordqvist für Kinder ab 5

Pulsar Trio

2007 lernten sich die Pianistin Beate Wein und der Sitar-Spieler Matyas Wolter bei einem Besuch in Kalkutta kennen. Kurz darauf stieß Schlagzeuger Aaron Christ zu ihnen und gemeinsam entwickelten sie die Philosophie des

Pulsar Trios: Ein Crossover zwischen Weltmusik, Jazz und indischen Ragas, mit dem flirrenden Klang der Sitar. Seitdem brachten sie drei Alben raus und spielten mehr als 500 Konzerte – vom spontanen Auftritt in der Fußgängerzone ihrer Heimatstadt Potsdam bis hin zum legendären Glastonbury-Festival im UK. Nachdem letztes Jahr dutzende ihrer Gigs, unter anderem in der Hamburger Elbphilharmonie, in Nepal, Indien und Tunesien, ausfallen mussten, eröffnen sie nun den Jazz-August vom Kreis Coesfeld.

■ **1.8.: Lüdinghausen, Burg Vischering, 20.00 h**

Jahren (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Mobiler Freizeitpark** (Schlossplatz)

So., 1.8.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Alando Quartett** Werke von Dvorák und Haydn (Garten des Kulturquartiers Münster, Rudolf-Diesel-Str. 41)

15.00 **After Church Club** Jazz, Swing & Latin mit dem Wolfgang Köhler Acoustic String Trio – Eintritt frei (Terrasse vorm Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

11.00 **Staatsbad Orchester** (Sommerbühne vor dem Kaiserpalais)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Pulsar Trio** Jazz (Burg Vischering)

Komik

■ DORTMUND:

18.00 **RuhrHOCHdeutsch 2021** NightWash Comedy Special (Schalthaus)

20.00 **Gefühlte Fakten** Comedy – www.parksessions.net (Westfalenpark)

■ RAESFELD:

20.30 **Storno – Die Zwischenbilanz** Kabarett mit Funke, Philipzen & Rütter – Open Air-Veranstaltung der „musik:landschaft westfalen“ (Schloss, Freiheit 27)

■ RHEINE:

18.00 **Kann man davon leben?** Comedy & Zauberei mit Marc Weide (Bernburgplatz und Emsterrasse der Stadthalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **undressed**

Variété-Show (GOP Variété-Theater)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Le Club Reloaded** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **Jim Knopf und die Wilde 13** Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit (Sparda-Bank-Sommernachtskino auf dem Schlossplatz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Kasper und seine Freunde** Ein Kasperspiel für Kinder ab 3 Jahren (Charivari Puppentheater)

■ BIELEFELD:

10.00+16.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Mitmachtheater für Kinder ab 4 Jahren – um 10 h mit Frühstück (Astoria Theater, Klosterplatz 9)

■ SENDEN:

11.00+15.00 **Die Schatzkiste oder Käpt'n Flintbackes Geheimnis** mit dem Theater Don Kidschothe für Kinder von 4-10 Jahren (11 h: Außengelände der Neuen Sporthalle Ottmarsbocholt, Clemes-Hagemann-Str. / 15 h: Mini Park Bösenzell, Laerbrockstr.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00 **Mobiler Freizeitpark** (Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

16.00 **Die Farben der Dinge und der Natur** Ateliergespräch zur Hans Purmann-Ausstellung (Kunstforum Hermann Stenner, Obernstr. 48)





Queen, 1987,

Photo by Neal Preston © Queen Productions Ltd.

Zum 50-jährigen Bühnenjubiläum der britischen Rockband Queen wird im **Maximilianpark Hamm** bis zum 1. November eine große Open Air Ausstellung mit fünfzig großformatigen Fotografien der Gruppe gezeigt. Grundlage ist der Foto-Band **Queen - The Neal Preston Photographs** mit Bildern, die zwischen 1977 und 1986 entstanden sind. Der Queen-Fotograf Preston gibt mit seinen Arbeiten Einblicke in das Leben vor und hinter den Kulissen, in Hamm sind vor allem die Tour-Bilder zu sehen. Zeitgleich kann man, ebenfalls unter freiem Himmel im Park, die Ausstellung **Aussichten** mit den lebensgroßen Holzkulpturen des Essener Bildhauers **Roger Löcherbach** besuchen.

Münster

BACK IN MY BODY Anna Kant, bis 10.7. **FACES** Andrea Kraft, ab 10.7. **MIXED MEDIA** Dauerpräsentation: www.artletstudio.online **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

»DER BACH GOTTES IST VOLLER WASSER« **PS. 65, 10 - WASSER IN DER BIBEL** bis 7.11. **Bibelmuseum** der **WWU** Pferdegasse 1

SCHNUCKIPUTZI Beate Höing, bis 24.7. **dst.galerie** Hafenstr. 21

ART@HOME bis 26.7. **Galerie Laing** Hafenweg 46

BEKANNTES - BELIEBTES - NEUES Werke von Vera DeGENER, bis 28.8. **Galerie Newels** Bült 7

SKULPTUR - EINE AUSWAHL Lawrence Carroll, Hans Bredt, Karel Dierckx, Igor Mitoraj, Gustav Seitz, Thomas Virnich, bis 10.7. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

INKTSPOTPRIJS Die digitale Ausstellung zeigt die besten niederländischen Karikaturen: <https://www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/veranstaltungen/ausstellunginkspot/index.html> **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

DEEP WORK - SCHREIBEN UND CODEN Digitale Sonderausstellung, bis 31.10. - www.burg-huelshoff.de **Haus Rüschhaus** Am Rüschhaus 81

SENSING SCALE Gruppenausstellung, bis 12.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WELLENLÄNGE Werkschau zu Kunst und Psychiatrie, bis

12.9. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

DIE GALERIE DER STRASSE - PLAKATKUNST. VON PICASSO ZU POLLOCK 3.7.-26.9. **DIE MONTEIRTE STADT - VON FERDINAND LÉGER ZU SERGEI EISENSTEIN** Studioausstellung 3.7.-26.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

AUGUST UND ELISABETH MACKE. DER MALER UND DIE MANAGERIN Große Macke-Ausstellung, bis 5.9. **AUGUST UND DAS ZIRKUSPFERD** Familienausstellung in der Studiogalerie, bis 5.9. **100 JAHRE JOSEPH BEUYS** Sammlungspräsentation **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ÜBERLEBENSKÜNSTLER MENSCH bis 26.9. **TIERISCH INDIVIDUELL - WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN** bis 17.10. **ALLES-KÖNNER WALD** bis 25.9.2022 **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2022 **DINOSAURIER - DIE URZEIT LEBT!** Dauer-ausstellung **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

VIS-A-VIS Vierteilige Ausstellungsserie: 3. Waltraud Kleinsteingberg und Annette Hinricher 11.7.-5.9. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

AUF MÜNSTER FIXIERT Fotografien von Berthold Socha 1970-2020, bis 1.8. **PLAYMOBIL-SAMMLUNG OLIVER SCHAFFER** bis 12.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1971** bis 28.11. **STADTMUSEUM GANZ PERSÖNLICH...** Freundinnen und Freunde des Museums präsentieren ihre lieb-

sten Ausstellungsstücke auf dem YouTube Kanal „stadtmuseumTV“ **Stadtmuseum Salzstraße** 28

ZWISCHEN ERFOLG UND VERFOLGUNG - JÜDISCHE STARS IM DEUTSCHEN SPORT BIS 1933 UND DANACH bis 25.7. **Überwasser-kirchplatz**

DEMOKRATIE ALS FEIND - DAS VÖLKISCHE WESTFALEN Gallery Walk am Außenzaun der Villa **Villa ten Hompel** Kaiser-Wilhelm-Ring 28

RESIDENCE NRW + KÜNSTLERSTIPENDIAT:INNEN Pablo Schlumberger, bis 11.7. **THE OTHER - A FAMILIAR STORY** Maria D. Rapicavoli, bis 8.8. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2020 bis 1.8. **VON PFERDEN UND MENSCHEN IN WESTFALEN** Dauerausstellung **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

UNREAL ESTATE Yedam Ann, bis 15.8. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

HEIKO HERRMANN Malerei und Skulptur, bis 31.7. **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

FALTUNGEN UND ANDERE EREIGNISSE Werkschau des Schweizer Künstlers Beat Zoderer, bis 12.9. **Kunstmuseum Museumsplatz** 1

Bad Oeynhausen

GRENZEN(LOS)? Gruppenausstellung, von Aatif bis Timm Ulrichs, bis 31.7. **Müller-Held Kunst** Valdorfer Str. 30

Bad Pyrmont

FRANCISCO DE GOYA UND „DIE SCHRECKEN DES KRIEGES“ bis 29.8. **Museum im Schloss** Schloßstr. 13

Beckum

TERRA INCOGNITA Zeichnung, Kalligraphie, Druckgraphik, Malerei von Erhard Wilde, bis 15.8. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

4 WÄNDE. HIER SPIELT DAS LEBEN Ausstellung zum Eigenheim, bis 18.7. **ANTIKEN-BEGERISTERUNG. ENGEL AN RAVENSBERGER BAUERN-HÄUSERN** bis 21.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

VACLAV POZAREK bis 1.8. **BLACK PAGES** bis 1.8. **Bielefelder Kunstverein** Museum Walldorf, Welle 61

MARKENAUSSTELLUNG Dauerausstellung rund um Pizza, Pudding und Kuchen **Dr. Oetker Welt** Lutterstr. 14

AUSSTELLUNGEN

HIN UND HER IST NICHT VOR UND ZURÜCK Schaufenster-Installation von Joanna Schulte, bis 17.7. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

DIE SIEDLER VON BIELEFELD- ARCHÄOLOGISCHE SPURENSUCHE AM ALTEN MARKT bis September **DIE WELT IST IM UMBRUCH - WAR SIE DAS NICHT IMMER?** Dauerausstellung zur 800-jährigen Stadtgeschichte - Online-Führungen & mehr: www.historisches-museum.de/hmb-digital **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

HANS PURRMANN: EIN LEBEN IN FARBE bis 15.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

KOMPROMISSLOS MODERN Jacoba van Heemskerck, bis 5.9. **WIR WAREN IM STURM** Blick in die Sammlung #2, bis 5.9. **ÖFFENTLICHKEIT / GEGENÖFFENTLICHKEIT** John Miller, bis 5.9. **DAS MUSEUM. EIN STUHL, EINE LAMPE** Konstantin Grcic, Jorge Pardo, bis 5.9. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

VERMÄCHTNIS SUCHT HERKUNFT Provenienzforschung zur Sammlung Friedrich und Gertrud Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

DIE WÜSTE SOLL LEBEN bis 22.8. **NATUR / MENSCH / UMWELT** Dauerausstellung **DER GEO-STOLLEN** Dauer-ausstellung - Videos & mehr: www.namu-ev.de/das-museum/museum-online **namu** Kreuzstr. 20

HOLZ UND PAPIER Gitte Klisa und Gottfried Strathmeier, bis 6.7. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

SAM FRANCIS. AT THE CENTER OF SPACE bis 21.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

NICHT ZU STOPPEN? Ausstellung zu Antibiotika-Resistenzen, bis 31.7. **Stadtbibliothek** Neumarkt 1

MAGISCHE WELTEN Schaufensterausstellung von Jonny Lakämper, bis 31.7. **Vitrine neben Cutie** Große-Kurfürsten-Str. 81

BAU DIR WAS AUF! HANDWERK / BILDUNG / ZUKUNFT bis 31.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

Billerbeck

HEIMAT - JETZT?! DAS MÜNSTERLAND NEU GEDACHT Kunst- und kulturgeschichtliche Zeugnisse der letzten 200 Jahre, bis 29.8. **Kolvenburg**

Bocholt

MYTHOS NEUE FRAU Mode im Wandel, bis 15.8. **USE-**

LESS Ausstellung zum Thema Slow Fashion, bis 26.9. **Textilwerk** Industriestr. 5

Bochum

INWIEFERNO Werke von Friederike Klotz, bis 29.8. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

BOTEN, HELFER UND GEFÄHRTEN Beziehungen von Mensch und Tier im Wandel, bis 31.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Hannover** Günnigfelder Str. 251

Bonn

ABY WARBURG: BILDERATLAS MNEMOSYNE. DAS ORIGINAL bis 25.7. **DRESS CODE. DAS SPIEL MIT DER MODE** bis 12.9. **BEUYS - LEHMBRUCK. DENKEN IST PLASTIK** bis 1.11. **Bundeskunsthalle** Helmut-Kohl-Allee

Borghorst

DUVAN MEETS BAUHAUS Dreidimensionale Objekte, Acrylarbeiten und Mobilés von Duvan López, bis 15.8. **HeinrichNeuBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Bottrop

COMMON GROUND Joseph Egan und Anton Himstedt, bis 31.10. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

SPOT AN! SZENEN EINER RÖMISCHEN STADT bis 14.11. **VARUSSCHLACHT** Dauerausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Coesfeld

KATIE ARMSTRONG bis 22.8. **Kunstverein Münsterland** Jakobiwall 1

Detmold

JUHUBILÄUM! Ausstellung zum 50. Geburtstag des Museums, bis 31.10. **LWL-Freilichtmuseum** Krummes Haus

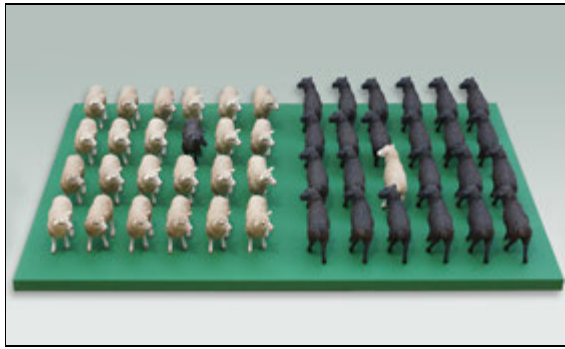
Dortmund

IVAN ARGOTE. CHAFLIER-PLATZ bis 8.8. **THERESA WEBER. WOVEN MEMORIES** bis 5.9. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

THE POW(D)ER OF I AM KLICK KLICK KLICK KLICK AND A VERY VERY BAD MUSICAL! Stefan Panhans und Andrea Winkler, bis 5.9. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

ALL TOMORROW'S PARTIES Fotofestival 2021, bis 25.7. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

STUDIO 54: NIGHT MAGIC bis 17.10. **BODY & SOUL. DENKEN, FÜHLEN, ZÄHNPUTZEN** Sammlungspräsentation, bis 27.2.2022 **Muse-**



Timm Ulrichs, »Zwei schwarze Schafe«, 2016/2017

Die Gruppenschau **Grenzen(los)!**? präsentiert sechs Künstlerinnen und Künstler, die losgelöst von formalen, geografischen, gesellschaftlichen und politischen Grenzen arbeiten. Gezeigt werden abstrakt-skripturale Werke des afghanisch-deutschen Malers Aatifi, expressiv-gegenstandslose Malerei der türkischstämmigen Berlinerin Süheyla Asci, Fotografien des Deutsch-Amerikaners Hans Breder, farbenfrohe-plakative Leinwände und Zeichnungen von Karl Bungert, Installationen mit Lockdown-Bezug von Ute Sroka sowie Objekte des selbsternannten Totalkünstlers Timm Ulrichs. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 31. Juli bei **Müller-Held Kunst** in Bad Oeynhausen.

um Ostwall im Dortmunder U
Leonie-Reygers-Terrasse

Düsseldorf

SILKE SCHÖNFELD. ÜBER ALLES VERNÜNFTIGE MASS HINAUS bis 18.7. **KIT – Kunst im Tunnel** Mannesmannufer 1b

JOURNEY THROUGH A BODY Kate Cooper, Luki von der Gracht, Christina Quarles, Nicole Ruggiero, Tschabalala Self, Cajsja von Zeipel, bis 1.8. **Kunsthalle** Grabbepl. 4

DIE GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG Verkaufsausstellung im Kunstpalast, NRW-Forum und Ehrenhof, bis 25.7. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

FEELINGS THAT MOVE NOWHERE Vika Kirchenbauer, bis 5.9. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

JEDER MENSCH IST EIN KÜNSTLER Kosmopolitische Übungen mit Joseph Beuys, bis 15.8. **CHRISTOPH SCHLINGENSIEF. KAPROW CITY** Multimediale Installation, bis 17.10. **K20** Grabbeplatz 5

ISA GENZKEN bis 5.9. **K21** Ständehausstr. 1

Duisburg

SACHLICH. REALISTISCH. MAGISCH Werke von Max Beckmann, George Grosz, Käthe Kollwitz u.a., bis 18.7. **SCULPTURE 21ST: NEVIN ALADAG** Klangskulpturen, bis 5.9. **LEHMBRÜCK-BEUY'S. ALLES IST SKULPTUR** 25.6.-1.11. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Emsdetten

VIELFALT KunstOrt Münsterland 2021, bis 22.8. **Galerie Münsterland** Friedrichstr. 3

Essen

THE RED CITY OF THE PLANET OF CAPITALISM Multimedia-Installation von Bahar Noorizadeh, bis 27.7. **THE FALL** Werke des Fotografen und Videokünstlers Tobias Zielony, bis 26.9. **NEUE WELTEN. DIE ENTDECKUNG DER SAMMLUNG** und **INSIGHT KEITH HARING** Online-Führungen: www.youtube.com/user/MuseumFolkwang **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

LUDWIG LEBT! BEETHOVEN IM POP bis 3.10. **HÖREN, SEHEN, FÜHLEN** Multimedia-Dauerausstellung **EDDIE VAN HALEN! THE LAST GUITAR GOD** Digitaler Rundgang: www.rock-popmuseum.de/evh_360_rock'n'pop-museum Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

JOSEPH BEUYS: IN BEWEGUNG. PLAKATE - STATIONEN SEINER KUNST 17.7.-15.9. **MEDIZIN, KIRCHEN- UND INDUSTRIEGESCHICHTE** Virtueller Rundgang: www.stadtmuseum-guetersloh.de/virtueller-rundgang-durchs-stadtmuseum **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Haltern

AUS DER SCHATZKAMMER DER CAESAREN Gemmen-nachschnitte von Gerhard Schmidt, bis 31.10. - vorerst digital: www.lwl-roemermuseum-haltern.de **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

HOFFENT LICHT Rita Rohlfing, bis 5.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

QUEEN - THE NEAL PRESTON PHOTOGRAPHS Open Air-Ausstellung im

Park, bis 1.11. **AUSSICHTEN** Holzskulpturen von Roger Löcherbach, bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

KINOSAURIER – ZWISCHEN FANTASIE UND FORSCHUNG bis 29.8. **IM FREIEN - VON MONET BIS CORINTH** 16.7.-16.1.2022 **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

EMIL ORLIK IN JAPAN. MEISTER DER ZEICHNUNG bis 12.9. **ARTverwandt** Komische Kunst von Gerhard Glück, bis 12.9. **SAMMELN, AUSSTELLEN, FORSCHEN!** 90 Jahre Wilhelm-Busch-Gesellschaft e.V., bis 31.12. **KINDERKABINETT** Ein Universum von Zeichenkunst für die Kleinsten, bis 31.12. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

ELEMENTARTEILE Grundbausteine des Sprengel Museum Hannover und seiner Kunst, bis 31.12.2023 **BIG!** Großformate aus dem Sprengel Museum, bis 12.9. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Havixbeck

HORTUS. BERND MOENIKES - SKULPTUREN GARTEN bis 22.8. **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennerich 9

DROSTE-LANDSCHAFT: LYRIKWEG Outdoor-Museum zwischen Burg Hülshoff und Haus Rüschhaus **Burg Hülshoff - Center for Literature** Schönebeck 6

Herford

RALF BITTNER: WER HAT ANGST VOR SCHWARZ, WEISS, GRAU Schwarz-Weiß-Fotografien, bis 15.8. **Galerie im Elsbachhaus** Goebenstr. 3-7

TRÜGERISCHE BILDER Ein Spiel mit Malerei und Fotografie, bis 15.8. **ENTDECKUNGEN** Fotografien von Benjamin Katz, bis 3.10. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

HERBERT ROLF SCHLEGEL. DIE VERSÖHNUNG VON MENSCH UND NATUR Werke aus der Sammlung Murken, bis 15.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lage

VOM SCHUFTEN UND CHILLEN - WARUM WIR ARBEITEN Ausstellung zum Wandel der Arbeit, bis 13.2.2022 **Ziegeleimuseum** Sprikerneide 77

Lemgo

METTENDCHEN AUS DEM HOMEOFFICE Karikaturen von Peter Menne, bis 11.7. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

AUSSTELLUNGEN

Lichtenau

LEONARDO DA VINCI. DAS LETZTE ABENDMAHL bis 21.11. **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

ALTMANN KUNST MONECKE WAKE Gruppenausstellung, bis 19.9. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

UNGEBUNDEN Susanne Kessler, bis 11.7. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Lüdinghausen

FARBE ALS MATERIAL Bilder von Hermann Nitsch, bis 26.9. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

STAY HEALTHY Kabinettausstellung, bis 31.10. **HOHE SCHNEIDERKUNST 4** Modeschöpfer*innen - 4 Kleider - 4 Studierendenteams 18.7.-31.10. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

OPEN AIR ART SPECIAL umsonst & draußen im Schlossinnenhof, bis 29.8. **Ludwig-Galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DIE WELT IN DER TASCHEN. EXPEDITIONEN INS UNGEWISSE Reisebiografien und eine Suche nach dem Glücklichen Arabien, bis 25.7. **Kulturgut Haus Notbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

MARLENE DIETRICH. DIE DIVA. IHRE HALTUNG. UND DIE NAZIS Dokumente, Fotos, Presseartikel und Filmmaterialien 8.7.-26.9. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

SAMMLUNG FELIX NUSSBAUM Dauerausstellung **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

ONE ZERO ZERO Rudolf Engler zum 100. Geburtstag, bis 5.9. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

BARRIEREFREIHEIT bis 27.2.2022 **Kunsthalle** Hase-mauer 1

MISSION 2030 - GLOBALE ZIELE ERLEBEN Interaktive Ausstellung, bis 31.7. **MAGISCHE IMPRESSIONEN - NATURFOTOGRAFIE** AUS DEM **OSNABRÜCKER LAND** Karsten Mosebach und Bernhard Volmer, bis 29.8. **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

ÜBER WASSER Ausstellungsprojekt mit Beiträgen von über 50 beteiligten Akteur*innen, bis 31.10. **Museum In-**

dustriekultur Fürstenauer Weg 171

TAUBES GEÄST Johanna Diehl, bis 14.11. **STADTSPUREN OSNABRÜCK** Dauerausstellung zur Stadtgeschichte **SAMMLUNG FELIX NUSSBAUM** Dauerausstellung **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

GESCHICHTE, GEGENWART UND ZUKUNFT DER INFORMATIONSTECHNIK Digitale Rundtours, Online-Vorträge & mehr: www.hnf.de/be-such/angebote/digitale-angebote **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

LIBORI.500 Vom Magdalene-markt zu Großlibori 1521-2021 23.7.-30.1.2022 **Stadtmuseum** Abdinghof 11

KAREL DIERICKX. STILLE WERKE bis 5.9. **Städt. Galerie in der Reithalle** Mar-stallstr. 12

Petershagen

DAS WACHSEN DER BILDER Retrospektive mit Scherbenarbeiten von Karin Hubert, bis 5.9. **VITTORIO ZECCHIN. GLAS FÜR CAPPELIN UND VENINI** Glasobjekte, bis 12.9. **LWL-Industriemuseum Glashütte Gernheim** Gernheim 12

Recklinghausen

MARIECHEN DANZ. CLOUDED IN VEINS Kunstausstellung der Ruhrfestspiele, bis 29.8. **Kunsthalle** Große-Perdekamp-Str. 25-27

Rheine

BÜRGERSINN UND SEELENHEIL Der Kirchenschatz von St. Dionysius in Rheine, bis 22.8. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

TRANSITION Bilder von Regine Wolff, bis 19.9. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Telgte

PESSACH - VON EXODUS BIS HEUTE bis 29.8. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

METTENDCHEN AUS DEM HOMEOFFICE Karikaturen von Peter Menne 25.7.-29.8. **Historisches Rathaus** Markt 1

DIE SCHÖNSTEN WOCHEN DES JAHRES. REISE(N) EINST UND JETZT. bis 17.10. **Westpreussisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

BÖCKSTIEGEL - DAS FRÜHE WERK. 1910-1913 10.7.-25.12. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

A person is walking on a beach at sunset. The sun is low on the horizon, creating a bright glow and long shadows. The sky is filled with large, white clouds. The water is calm, reflecting the sun and the clouds. The person is a small silhouette in the distance.

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,
IST IHRE SACHE**

**WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

FLOHMARKT: SUCHE

Suche Ausstellungsplakat "The Body - Le Corps" Kunsthalle Bielefeld, 28.8. - 16.10.94 Format 118 x 84 (zweiteilig). Tel.: 0176 - 436 285 72

Suche Langspielplatten von Enrico Mainardi, Ludwig Hoelscher, Anja Thauer, Edith Peinemann, Ellen Ney... und andere seltene klassische Aufnahmen; gerne auch Sammlungen, Symphonien/Kammermusik/Orgel/ etc... in sehr gutem Zustand! Auch ausgefallene, wie Janigro, Nyffenegger..., Cello-Aufnahmen! Bitte unter dgozle@gmx.net melden

Ich suche gebrauchtes Geka Giessgerät (z.B. Länge 60 cm Teleskop). Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

Suche gebrauchten oder alten Wohnwagen, auch ohne TÜV oder beschädigt. Zahlbar, Martin. mobil: 0176-90711036 (kein WA!) oder lindemann73.1@gmx.de

FLOHMARKT: BIETE

Diverse Damen-Lederjacken der Marke Gipsy günstig abzugeben. Ungetragen, z.T. mit Etikett! Gr. L (entspricht hier Gr. 38), NP 199,- für je 50,-. Sowie nagelneuer Teppich v. Ikea, „Morum“, anthrazit, 80x200cm, NP 35,- für 10,-. Krokodil30965@gmail.com

Federbetten und Zubehör, gereinigt, zu verschenken. Tel.: 0521-2993775 nach 17 Uhr

Für kleines Geld abzugeben 7 braune Ton-Einmachtopfe 2-20 Ltr., Glaskrug 10-15 Ltr., Wäscheschleuder, Haartrockenhaube, Waschbecken weiß, Waschbecken rose, Spülstein weiß, Toilette blau u.v.m. 0521-887872

Kühlschrank und Elektroherd in Bielefeld zu verkaufen, Tel. 0176 84258007

Verk. 15 Gedenkmünzen-Sätze Länder der BRD. T. 017664311005 (SMS)

TIERWELT

Gehege/Zaun für Kaninchen gesucht, gern mit Stall; mind. 100 x 50 cm großer Kaninchenkäfig, Netz für Balkon stm2@web.de

Suche kleinbleibenden Mischlingshund als Spielgefährten und Begleiter für vorhandenen Hund. Alter egal. Muss unbedingt verträglich mit Rüden und Hündinnen sein. Leben auf dem Land umgeben von Wald, Wiesen und Feldern und eigenem Garten. Dauerhaftes Zuhause mit

vielen Schmuseeinheiten wird garantiert. Hund müsste evtl. gebracht werden, Benzinkosten werden erstattet. Tel. Marsberg HSK 01794077031

Suche jemanden, der meine Zwergkaninchen generell zu sich in Pflege nimmt oder bei mir in BI-Schildesche versorgt. Im Urlaub und auch spontan bei Krankheit. stm2@web.de

SUCHE WOHNRAUM

Haus- o. Hofgemeinschaft in Bielefeld und Umgebung gesucht von w51. Ich würde gerne in ruhiger Lage mit ÖPNV-Anbindung wohnen. Freue mich über Angebote oder Tipps. empada@web.de

Baugrundstück gesucht! Wir, junges und solventes Paar, suchen in unserer schönen Wahlheimat Bielefeld und Umgebung ein kleines Grundstück oder modern. Einfamilienhaus/Doppelhaushälfte in ruhiger und grüner Lage. Wir freuen uns über Hinweise oder Angebote! Tel. 0521-54369321

Wir (w 37 J. und m 6J.) wünschen uns eine unkomplizierte, lockere Wohngemeinschaft in Bielefeld Mitte/ Sieker. Wir haben beide bereits positive WG Erfahrungen gemacht und hätten es nach sechs Jahren Zweisamkeit gerne etwas geselliger im Alltag. Ab und an zusammen kochen und essen, abends mal zusammen sitzen oder etwas zusammen unternehmen wäre super.

Wir bräuchten zwei Zimmer mit mindestens 15 qm, außerdem würden wir uns sehr über einen Garten oder großen Balkon freuen. Die Mitbewohner*innen sollten offen und ehrlich sein und das Herz am richtigen Fleck sitzen haben. Sie sollten auf Putzpläne so gut es geht verzichten können und gelegentlich auch mal etwas lautere Musik vertragen oder bestenfalls mittanzen. Und (unter Berücksichtigung von Corona) besucherfreundlich sein. Wir freuen uns über jedes Interesse und Angebot. Hier könnt ihr Kontakt aufnehmen: mdh_marloenchen@gmx.de

SUCHE für mich (w, 36 J., Dipl.Päd.) eine ruhige Wohnung mit Garten/Balkon mit Blick ins Grüne am Bielefelder Stadtrand. WM bis 500€. WBS möglich! Die Wohnung sollte nicht direkt an einer Hauptstr. liegen- da ich es gerne ruhig mag und selber auch eine ruhige Mieterin bin. Balkon/ Garten sind mir super wichtig. Übernehme dafür gerne die anfallende Gartenarbeiten. Haustiere sollten erlaubt sein, denn ich habe gerne Besuch von ruhigen Hunde-(Freunden). Ich selbst bin Nichtraucherin und schätze auch Nichtrauchernde Nachbarn. Freu mich auf Angebote an glitzer_konfetti@web.de

Wohnung im Bielefelder Westen gesucht von verbeamteter Lehrerin mit zauberhaftem 6-jährigen Sohn! Möglichst bezahlbar, ab 3 Zimmer, bin für jeden Tipp dankbar!

Fundus

second hand

gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

0171.8922 138 (gerne WhatsApp, Threema, Telegram)

Ruhige 1-2 Zimmerwohnung oder berufstätigen Zweck-WG gesucht von Frau mittleren Alters im Raum Lengerich, Hasbergen, Lotte, ca 30 - 40 qm. Email: loma2000@ymail.com Tel.: 0152 257 28 525 (gerne SMS)

TIM'S

Leihwagen

05 21 6 40 50

www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

WG-Zimmer am Gellershagenpark zum 1.8. oder später zu vermieten. Die 4ZKBB-Wohnung liegt im EG und in ruhiger Lage. Du würdest Dir die Whg. mit mir (w51/NR) teilen. Ich wünsche mir eine aufgeschlossene Mitbewohnerin ab 35 Jahre. Mietkosten: 280 € + Heizung u. Strom. pelikan007@web.de

Reiselustige Rentnerin bietet Wohnraum. Dieses Angebot gilt für eine/n Pendler/in, mit längerem Aufenthalt in Bielefeld, die/der aber an den Wochenenden nach Hause fährt. Sehr ruhige Lage im Bielefelder Westen, Uni-Nähe. 220 Euro/Monat incl. Nebenkosten. Einfach kurz anrufen, ich rufe zurück: 0176/25597948

BANDS & EQUIPMENT

Suche Übungsraum für Schlagzeug. Gerne als „Untermieter“ in einem bestehenden Band-Übungsraum. Tel. 015119164335

MIX

Zwecks Erfahrungsaustausch und ggf. gemeinsamer Freizeitaktivitäten suche ich (w, Mitte 40) Frauen ähnlichen Alters, bei denen es auch mit dem Kinder-

wunsch nicht geklappt hat. Ich freue mich auf Nachricht an folgende E-Mail-Adresse: manchmalkommtsanders@web.de.

Liebe und Sucht – wie soll das nur funktionieren? Mehr Party als Liebe? Kann Pep mich ersetzen? Hat mein*e Partner*in eine Wahl? Wie gehe ich mit meiner Wut um? Hat unsere Beziehung eine Zukunft? Die Gruppe soll ein Ort sein für den Austausch von Partner*innen zwischen 20-35 Jahren, fernab von „Trenn dich einfach!“ und „Das wird schon wieder!“. Du bist kein*e Drogenkonsument*in, führst aber eine Beziehung mit einer*m Suchtkranken, die*der illegale Partydrogen konsumiert und investiert in eure Beziehung? Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich gerne bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld Tel. 0521 96 406 96 www.selbsthilfe-bielefeld.de für weitere Informationen oder melde dich direkt bei uns: liebeundsucht@web.de.

Du schreibst Geschichten, Gedichte, Tagebuch, einen Comic oder Blog, zeichnest oder skizziert? Oder würdest gern damit anfangen? Falls Du dies zugleich für Dich und in einem gemeinsamen Rahmen tun möchtest, könnte das Schreibcafé etwas zum Ausprobieren sein. Wir treffen uns montags um 11.30 im Café Restaurant im Bürgerpark: dort wird es nach dem Ankommen eine Schreib- oder Kritzelzeit von 30 Minuten geben, dann eine Plauderpause, bevor die nächste Schreib- oder Kritzelzeit mit 20 Minuten beginnt. Am Ende besteht kurze Möglichkeit zum Austausch. Und damit endet das Schreibcafé gegen 13 Uhr. Bis zum nächsten Montag ... - Die Teilnahme ist kostenfrei, bis auf die ein oder andere Leckerei Deiner Wahl aus dem Angebot des Cafés natürlich. Und: das Projekt ist ein offener Anfang, wir probieren gemeinsam, was sich bewährt. Wenn Du schauen möchtest, ob das Schreibcafé etwas für Dich sein könnte oder Fragen hast, dann melde Dich gern: schreibcafebielefeld@gmx.de

Suche Leute die Interesse haben am Schreiben. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

MOTORWELT

Skoda Fabia Ez. 2002 - 45 TKm, gepflegt, kl. Lackschäden, für ca. 1850 Euro. Tel.: 0521-2993775 Sa.-So.

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

JOBS

Du bist Student*in der Mediengestaltung oder ä. und suchst nach einem kleinen Job im Lockdownblues? Du kennst

dich mit WordPress und Elementor aus und könntest einem Schreiberling (w) beim Aufbau des Blogs helfen? Dann melde dich bitte unter namej@web.de. Ich habe bereits einen Workshop besucht, Kenntnisse erworben und mit dem Aufbau des Blogs im angemieteten WebSpace begonnen. Bezahlung VHB

BEWEGUNG

Endlich ist es soweit, wir dürfen wieder hinaus ins Grüne! Ich, w64 und geimpft, möchte eine kleine Wandergruppe m/w gründen mit klugen und humorvollen Menschen. Auch längere Touren wie die 100-Schlösser-Tour im Münsterland könnten wir ins Auge fassen. „Auf ins Freie, Freund!“, wie Hölderlin sagte. regenimmai@web.de

LONELY HEARTS

Ich (m) 52 suche Dich (w) zwischen 39 und 56, zum gemeinsamen Einschlafen und Aufwachen, zum gegenseitigen Vorlesen, zum Spaziergang im Teuto, zum Tatort schauen auf dem Sofa, in der Küche gemeinsam kochen und sitzen, zum Begeistert sein, zum Retten, wenn die Nacht zu lang und hart war, zum Gerettet werden, wenn die Nacht zu lang und hart war ... zum Liebhaben und Alt werden. Was Du brauchst? Deine eigene Meinung und Deinen eigenen Kopf. (ein Duden mit Hinweisen auf Groß- und Kleinschreibung wäre auch hilfreich; d.S.) zwerghase895@web.de

www.route66tattoo.de

Zuverlässiger, humorvoller & liebevoller Mann (50) möchte dich (Frau) kennen lernen! Wenn du das Leben als Geschenk siehst, dich zufrieden fühlst, eine Beziehung auch für dich eine Bereicherung des Lebens sein könnte, dann melde dich bitte! Ehrlichkeit, Humor und die Leidenschaft zur Musik & Natur ist (sind; d.S.) auch dir wichtig? Sei neugierig und trau dich unter: beziehungsweise21@gmx.de

Sie sucht Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äußeres mitbringst. Offen für alle Nationen! ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: gepflegt & lebensfroh

FREUNDSCHAFT

Bielefelder Paar, w 44 j und m 57 j, suchen neue Freizeitkontakte. Interessen sind zb: Spazieren gehen, Bowling, Mini-golf, Brett und Kartenspiele, Kino, Klönnen, Billard usw. Keine Sexkontakte! Wir freuen uns auf euch! wohnhome@gmx.net

Ich suche interessante und interessierte Menschen Ü50, die gerne Briefe schrei-



Die moderne Medizin hat Überleben ermöglicht, wo früher nur der sichere Tod wartete. Im 19. Jahrhundert war jede Amputation eine Hochrisiko-Operation. Bis ins 20. Jahrhundert wurde nicht am Herzen operiert (an Transplantationen war gar nicht zu denken), und wer eine neue Lunge oder Leber brauchte, hatte bis Ende der 60er Jahre im vorigen Jahrhundert nur eine Option: Mit den Angehörigen ein schönes langes letztes Gespräch führen.

Das hat sich geändert. Vieles kann ausgetauscht oder künstlich ersetzt werden.

Trotzdem wundert man sich immer wieder, was da heute alles möglich ist. Etwa dass sämtlichen Mitglieder des Europäischen Fußballverbandes (UEFA) ein Leben ohne Eier ermöglicht werden konnte – tja, Fluch oder Segen, fragt sich da er aufgeklärte Beobachter, für den Fußball schon längst kein Sport mehr ist sondern eine schamlos offen betriebene Funktionärsbereicherungsveranstaltung? Dass in Budapest niederländischen Fans Regenbogenflaggen am Stadioneingang abgenommen wurden, haben die Bosse am Ball mit einem Schulterzucken kommentiert: Dafür sei der Veranstalter vor Ort zuständig, da gehe sie nichts an. Fußball ist halt unpolitisch – solange sich damit Geld verdienen lässt.

Im Prinzip kann und sollte einem die Meinung geldgieriger und früh vergreister Sportfunktionäre (die Adjektive beschreiben übrigens die Mindestanforderungen für den Job, „keine Eier“ wird als Bonus gewertet) zum Thema Schwule, Lesben und Transgender vollkommen egal sein. Und wenn einer wie Markus Söder sich für die LGBT-Regenbogenflaggen einsetzt, ist das Ding irgendwie auch schon nicht mehr cool.

Der tschechische Präsident Milos Zeman hat kürzlich im CNN-Interview Transgender-Menschen als „abstoßend“ bezeichnet. Ob er sich mit dieser Bemerkung für einen UEFA-Sitz bewerben wollte, ist unbekannt. Notfalls kann er mit dieser Auffassung immer noch Verfassungsrichter in Polen werden. Die stehen bekanntlich für das Experiment, dass man sprechen, atmen und schleimen kann, obwohl einem das Rückgrat entfernt wurde.

Schon toll, die moderne Medizin.

ben und so neue Leute kennenlernen möchten. Ob zu Kunst, Kirmes, Wissenschaft, Zeitgeschehen, Theater, Literatur oder Persönlichem, Politischem, Singen und Wandern: ich freue mich über Deine Nachricht. starskyandhutch57@web.de

Suche die 36-jährige Dame, die eine Anzeige mit der Mail-Adresse Geigenmaechen84@web.de geschaltet hatte. Leider konnte meine Mail nicht zugestellt werden. Ich (w, 34) würde mich ansonsten auch über Zuschriften von netten, empathischen Menschen zwecks einer ehrlichen Freundschaft freuen (egal ob m oder w, bin aber vergeben). LilyOS@web.de

Walken, Schwimmen, Kino, Klönnen, wer macht mit? Sie, 64, sucht fröhliche Mitstreiter*innen. mariechen42.1@web.de



Weib. 50 j. Sport. NR, gepflegtes Erscheinungsbild, Unternehmungslustig, Aufgeschlossen sucht Gleichgesinnte die durch Corona vereinsamt sind und nun wieder Aufblühen möchten. Freue mich auf viele Mails. Engel-teufel@wolke7.net

KLEINER FEIGLING

Freitag 18. Juni zwischen Tierpark u. Obstplantage: Ihr (2 w) hattet euch lange auf der Bank am Waldrand unterhalten. Unsere Begegnung nach eurem Aufbruch war nur flüchtig (wir haben nur ein paar Sätze gewechselt), hat bei mir aber einen Eindruck von viel Sympathie hinterlassen. Ich würde mich freuen, wenn wir bei Gelegenheit noch mal ein paar mehr Sätze wechseln könnten. Mail: kirschengarten@web.de

REISEN

Frau 65 J. sucht sympathische(n) Reisepartner:in für 2022. Meine bevorzugten Reiseziele sind Irland, Schottland, Polen, Estland Frankreich/Bretagne. Freue mich über Zuschriften von interessierten und interessanten Mitreisenden unter fridas@posteo.de

Neuaufgabe der Wanderkarte beim Münsterland e.V. erschienen. Die Karte enthält Tipps und Wissenswertes sowie Kurzbeschreibungen zu den neun aufgeführten Wanderrouten. Eine Münsterland-

karte mit den entsprechend eingezeichneten Strecken bietet zudem einen direkten Überblick. Neben bekannten Wegen wie dem Hermannsweg oder dem Westfälischer-Friede-Weg sind auch beliebte Wanderrouuten wie die Teutoschleifen dabei. Sie umfassen acht Premiumwege zwischen sechs und 13 Kilometern, die sich im Teutoburger Wald am Hermannsweg entlangziehen. Auf dem noch recht jungen Max-Clemens-Kanal-Wanderweg wechseln sich ausgedehnte Abschnitte durch Wald und Feld mit Teilen des Max-Clemens-Kanals ab. Die Übersichtskarte kann beim Tourismus-Center des Münsterland e.V. unter der Nummer 02571 949392 bzw. online unter www.muensterland-tourismus.de kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

Tipps für Naturtrips in NRW Tourismus NRW gibt auf seiner Webseite unter www.dein-nrw.de/gluecksmomente Anregungen für Kurztrips in die Natur, darunter Tipps für spontane Mikro-Abenteuer, aber auch für geplante Touren durch verschiedene Regionen. Auf einer neu-



en Internetseite finden Reiselustige ab sofort Inspiration und Information für einen schönen Tag außerhalb der eigenen vier Wände. Die Sammlung enthält neben einem Überblick über Zoos und Tierparks, Schlösser und Parks auch Tipps zu Museen und besonderen Ausstellungen.

Freizeit und Ferien in der Pferdereion Deutschlands. Der Katalog listet spannende Reiterhöfe der Region auf, gibt Hinweise zu Veranstaltungen und lädt zu Urlaub mit dem eigenen Pferd im Münsterland ein. Interessierte können den Katalog beim Münsterland e.V. unter der Service-Nummer 02571-949392 kostenlos anfordern oder im Internet auf www.muensterland.com/kataloge bestellen oder herunterladen. Er liegt außerdem in den Tourist-Informationen in der Region aus.

Vorfreude auf den Fahrradurlaub: Aktuelle Broschüre zur „100 Schlösser Route“ Münsterland e.V. erschienen. Auf der Route sind Mehrtages-, Wochenend- und Tagestouren möglich. Die Broschüre kann ab sofort kostenlos beim Münsterland e.V. telefonisch (02571 949392) oder per E-Mail (touristik@muensterland.com) bestellt werden. Darüber hinaus steht sie auf www.muensterland.com/kataloge auch zum Download bereit oder kann dort online bestellt werden. www.100-schloesser-route.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
32. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Adrian Strothotte;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052
11 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2021 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

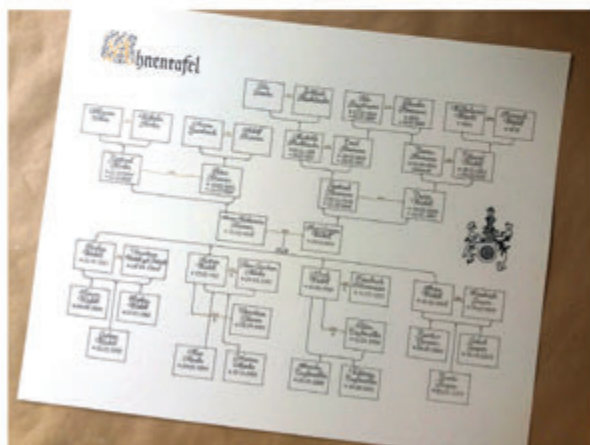
der nächsten Ausgabe
ist der 20.7.21

Anzeigenschluß: 23.7.21

Kleinanzeigenschluß: 27.7.21
Das nächste Heft
erscheint am 30.7.2021



Atelier
EICKHOFF
Kalligraphie
Gedichte, Urkunden
Eintragungen,
Ahnentafeln, u.v.m.



Renntorwallstraße 6 • 32052 Herford • Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net • www.atelier-eickhoff.de

Foto: Gayatri Malhotra



DER WEG DER ZAHLEN

**DREI BÜCHER ZUM THEMA WELTERKENNTNIS UND KUNSTGESCHICHTE:
WAS SIND ZAHLEN UND WAS KÖNNEN WIR DAMIT ANFANGEN?**

Wenn man früher Schulden machte, gab's was aufs Kerbholz: Gläubiger und Schuldner hielten zwei Hölzer aneinander, die mit einem Schnitt, einer durchgehenden Kerbe versehen wurden. Die Kerben standen für die Schuld. Zur Abrechnung wurden später beide Hölzer nebeneinander gelegt: nur wenn sie jeweils die gleichen Kerben aufwiesen, war die Schuld anerkannt.

WIEVIEL DARF 'S SEIN?

Wenn der Mensch anfängt, etwas zu zählen, geht es meistens darum: Wie viel habe ich und wie viel hat der andere? Und ist das auch gerecht so? Die Frage ist daher müßig, ob „die Mathematik in der Natur steckt“ oder daraus hergeleitet wurde. Fraglos ist das Bedürfnis, Mengen abzuschätzen, aus dem Zusammenleben im Sozialverbund entstanden. Und je größer der Verbund, je komplexer die Besitzverhältnisse, desto notwendiger wird ein System, das alles genau erfassen kann.

ABZIEHEN

Rechnen beginnt daher mit Addition und Subtraktion: Ich nehm' dir drei Schafe weg und hab anschließend drei mehr. Das System der römischen Zahlen ist leidlich gut für diese Operationen geeignet, für Multiplikation und Brüche weniger. Und es fehlte im römischen Zahlensystem etwas ganz entscheidendes, das erst mit den arabischen Zahlen im europäischen Kulturraum Fuß fasste: Die Null.

Das Buch *Wie die Null aus dem Nichts entstand und weitere Sternstunden der Mathematik* erzählt unter anderem diese Geschichte. Zusammengestellt hat sie der italienische Mathematikhistoriker Umberto Bottazzini, der gerne zugibt, dass es meistens keine „Sternstunden“ waren, sondern lang anhaltende Prozesse, die die Art und Weise veränderten, wie wir rechnen. Die stammt nämlich aus dem Bereich

des Bildhaften, der Geometrie, der ursprünglichen Grundlage des mathematischen Beweises: Was sich an Verhältnissen und Operationen abspielte, musste sich immer figürlich darstellen lassen. Was keinesfalls so reduziert ist, wie es scheinen mag. Das Befassen mit Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Körpern führt nicht nur zu Phänomenen wie dem Goldenen Schnitt sondern bald auch direkt ins Reich der irrationalen Zahlen, der Quadratwurzel.

DAS PROBLEM MIT DER NULL

Das Problem mit der Null hat auch durchaus religiöse Aspekte: Leibnitz meinte, dass „das Etwas“ und „das Nichts“ das göttliche Prinzip verkörperten (entweder etwas ist oder ist es nicht) und entwarf zu Ehren des Herrn um 17. Jahrhundert gleich ein binäres System. „Leibnitz zufolge ist der Gedanke einer binären Arithmetik tief in der christlichen Religion verwurzelt.“, meint Professor Bottazzini. Nicht weniger irritierend ist das Operieren mit „imaginären Zahlen“, wozu Bottazzini sogar in die Literatur eintaucht und mit dem Zögling Törleß oder dem Autor Stendhal Zeugen benennt für die Akzeptanz des Absurden: „Mein Junge, das wirst du später einsehen.“, zitiert er den Lehrer des Törleß, der empfiehlt, sich in das Unverständige zu fügen. Dass man das auch anders sehen kann, für diese Sichtweise zitiert er den Physiker Freeman Dyson: „Die Mathematiker haben immer an die komplexen Zahlen gedacht als eine künstliche, von Mathematikern erdachte Konstruktion, als eine nützliche und elegante Abstraktion des realen Lebens. Es kam ihnen nie in den Sinn, dass dieses künstliche numerische System, das sie erannnen, tatsächlich das Gebiet ist, auf dem sich die Atome bewegen. Sie hätten sich das nicht träumen lassen, dass die Natur schon vorher da war.“

DIE HOCH-ZEIT

Alles wird Zahl. Wie sich die Mathematik in der Renaissance neu erfand hat Wissenschaftsjournalist Thomas De Padova sein Buch genannt. Das enthält zwar auch ausführlich (und besser erzählt) die Geschichte, wie die Null in die Welt kam und warum sie unsere Sicht auf die Dinge veränderte. Vor allem aber ist *Alles wird Zahl* eine originelle Kunstgeschichte, die schlüssig darlegt, wie sehr die Mathematik und etwa die Kunst Leonardo Da Vincis zusammenhängen. Und wie fruchtbar es



für die Entwicklung der Menschheit war, dass im 16. Jahrhundert Gelehrte und Handwerker von Deutschland nach Italien und umgekehrt auswanderten und voneinander lernten. „(Der Aufschwung der Mathematik) während der Renaissance verdankte sich nicht so sehr den Höchstleistungen Einzelner, sondern dem Aufbruch vieler. Universitätsgelehrte und Kaufleute, Maler und Architekten, Ärzte und Theologen entdeckten ihre Begeisterung für Rechenkunst und Geometrie. (...) Mit Zeichen und mit Bildern arbeitend, symbolisch und visuell, erklimmen sie eine neue Stufe der Rationalisierung.“ Die „Erfindung“ der Perspektive fällt zusammen mit neuartigen Gerätschaften, mit denen die Malerei naturalistisch zu werden vermag. Die Bilder Albrecht Dürers mit ihren Schattenschraffuren sind ein Beispiel dafür.

SCHÖNE NEUE ZAHLENWELT

Der Beginn der neuen Zahlenwelt war allerdings der Handel, der in jener Zeit der Entdeckungen ebenfalls sprunghaft zunahm. Das Umrechnen von Werten und Währungen erforderte ebenso ein anderes Rechnen wie der aufwändige Warenverkehr eine andere Art von Buchführung notwendig machte. De Padovas Buch ist einerseits eine sehr gut geschriebene Geschichte der Renaissance, es enthält zudem zwei hinreißende und leidenschaftliche, seitenlange Künstler-Portraits, eines von Dürer, eines von da Vinci.

KOMPLEXE PRAXIS

Warum Mathematik (fast) alles ist ... und wie sie unser Leben bestimmt ist einerseits eine dieser ungeordneten Aufsatzsammlungen, in denen verschiedene Themen aus dem Gemüsegarten der Wirklichkeit in einen großen Topf geworfen werden.

fast fertig

Andererseits ist Kit Yates ein promovierter Mathematiker und hat wirklich interessante Zusammenhänge aufzuzeigen. Etwa wie viele Restaurants man sich anschauen muss, bevor man sich das ziemlich Beste aussuchen kann: die ersten drei nur anschauen und bewerten, keines davon wählen, und das erste, das diese drei übertrifft, nehmen – die „37er Regel“. Er erklärt, wie man Unschuldsvermutungen statistisch validieren kann, wie gut Vorsorgeuntersuchungen trotz falscher Positivmeldungen sind und wie man Krankheitsausbreitungen berechnet. Ein bisschen geht es dabei auch um die Geschichte der Zahlen und Nerds der Branche. Aber im Wesentlichen hält er sich an den Titel seines Buches: Ohne Mathematik ginge nicht mehr viel in der Welt, vom Navi bis zur Artenschätzung geht es um



Rechenverfahren und die Quantifizierung der Wirklichkeit mithilfe von Systemen, von denen wir wissen, dass sie funktionieren.

Bis sie dann mal nicht funktionieren, aber auch das lässt sich erklären. Etwa die vollkommen falsch prognostizierte Wahniederlage von Franklin D. Roosevelt oder die nicht abgefangene Rakete, die mehr als 20 Menschen tötete. Die war indirekt eine Folge des binären Systems, und warum das so ist, sollte man nachlesen. Ebenso Yates' schnurrige und trotzdem treffende Begründung, warum das angloamerikanische Maßsystem dem weltweit führenden Dezimalsystem eigentlich überlegen ist.

Erich Sauer
Umberto Bottazzini: *Wie die Null aus dem Nichts entstand und weitere Sternstunden der Mathematik. Aus dem Italienischen von Anne und Wolf Heinrich Leube. Dtv, München 2021, 191 S., 18,00*
Thomas de Padova: *Alles wird Zahl. Wie sich die Mathematik in der Renaissance neu erfand. Hanser, München 2021, 382 S., mit zahlr. Abb., 25,-*
Kit Yates: *Warum Mathematik (fast) alles ist ... und wie sie unser Leben bestimmt. Aus dem Englischen von Monika Niehaus und Bernd Schuh. Piper, München 2021, 352 S., mit 35 sw-Illustrationen, 20,00*



NWL
Nahverkehr Westfalen-Lippe
 Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

/ Geburtstag
 30 Jahre ICE

/ Nachhaltiger grillen
 Sommer in Australien
 und auf Balkonien

Interview

Die Maus und André Gatz

Holen Sie sich die nächste Ausgabe
 im Juli an den bekannten
 Auslagestellen oder unter
www.extrazeit-magazin.de



Kostenlos
 zum Mitnehmen

EXTRAZEIT